

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 12/05

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

TELEMATIK

Ärztekammer übergibt
erste elektronische
Arztausweise

KVWL

Unternehmensstrategie
auf den Weg gebracht

Interview mit Dr. Thamer:
„Wir ducken uns nicht weg!“

AUSBILDUNG

Neue Ausbildungsordnung
schafft „Medizinische
Fachangestellte“

SUBSTITUTIONSREGISTER

Zahlen auf stabilem Niveau

PREMIERE GEGLÜCKT



Ärztekammer:
Wahl bekanntmachung
ab S. 22

EDITORIAL

Der Demontage Grenzen setzen

Die Unterfinanzierung des ambulanten Versorgungsbereiches unseres Gesundheitssystems bleibt ein virulenter Spaltpilz der Ärzteschaft. Der Hausarztverband will aus dem solidarischen KV-System ausscheren und sucht sein Heil in eigenen Verträgen und in einem eigenen Verhandlungsmandat in der KV. Einige fachärztliche Berufsverbände gründen Genossenschaften und wollen die wirtschaftliche Existenz ihrer Mitglieder durch Versorgungsverträge mit den Krankenkassen sichern. Das sind deutliche Symptome dafür, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen bei den gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen die wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder ganz offensichtlich nicht mehr vertreten können.

Bei der jetzigen Finanzierung des ambulanten Versorgungsbereiches können KVen auch ihren Sicherstellungsauftrag mit flächendeckender wohnortnaher Versorgung rund um die Uhr nicht mehr erfüllen. Das funktioniert nur deshalb noch, weil die Vertragsärzte notwendige Leistungen billig und oft kostenlos erbringen. Die seit Jahren notwendige Finanzreform unseres Gesundheitswesens hat auch die große Koalition hintan gestellt. Es drohen neue Spargesetze, die unserem einst gut funktionierenden Gesundheitssystem endgültig den Garaus machen. Der von der Politik eingeführte Wettbewerb wird fortgesetzt und führt zu einer Aushöhlung der Grundversorgung. Bei abbröckelnder Vergütung für die Grundversorgung werden die Vertragsärzte gezwungen, sich im Wettbewerb neue Einnahmequellen zu erschließen. Die KVWL hat ihre neue Strategie konstruktiv darauf ausgerichtet. Die Strategie deckt aber auch ganz andere Handlungsoptionen ab.

Nach dem Koalitionsvertrag bleibt der Sicherstellungsauftrag bei den KVen, deren Aufgaben und Verantwortlichkeiten freilich „den neuen Bedingungen angepasst“ werden sollen. Der Gesetzgeber will die KVen nicht sektionieren: Hausärzte, Fachärzte und Psychotherapeuten bleiben in einem Boot. So hat der Gesetzgeber mit allem, was er jetzt plant, den besten Zugriff auf alle Beteiligten. Und was da geplant wird, verstößt in vielen Bereichen gegen die Interessen der Ärzte. Bisher haben Ärzte und Psychotherapeuten ihre real vorhandene Macht nicht nutzen können, als freie Berufe in eine weitreichend selbst bestimmte Zukunft zu gehen. Dazu fehlte es an Solidarität und an Mut. In Hamburg, Hessen, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen gab es Protestveranstaltungen der niedergelassenen Ärzte. Auch die Klinikärzte haben demonstriert. Da scheint es doch einen größeren gemeinsamen Nenner zu geben. Um die Demontage des ärztlichen Berufes zu stoppen, bedarf es einer Konsensuskonferenz, die diesen Nenner formuliert und ihn zu einer scharfen Waffe macht.



Dr. Ulrich Thamer,
1. Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

Telematik

Bochumer Ärzte erhalten erste elektronische Heilberufsausweise	7
--	---

Vertreterversammlung

Unternehmensstrategie für die KVWL auf den Weg gebracht	10
Interview mit Dr. Ulrich Thamer: „Wir ducken uns nicht weg!“	11

Ausbildung

Neue Ausbildungsordnung schafft „Medizinische Fachangestellte“	12
--	----

Hilfsaktion

Weihnachtsbäume fallen für Krankenhaus in den Hochanden	13
---	----

Substitution

Substitutionsregister: Zahlen auf stabilem Niveau eingependelt	14
--	----

Magazin

Informationen aktuell	4
Persönliches	16
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	24
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	67
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	18
Bekanntmachungen der ÄKWL	20
Bekanntmachungen der KVWL	63
Impressum	66

FACHTAGUNG IN BIELEFELD

Cannabis – immer ein interessantes Thema

Die Beratungskommission „Sucht und Drogen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe und die Drogenberatung e. V. Bielefeld laden am 25. Januar 2006 zu der Fachtagung „Cannabis – ein Problem?“ ein.

Namhafte Experten aus den Bereichen der Epidemiologie, Medizin, Sucht- und Drogenhilfe erörtern den seit Jahren kontrovers diskutierten Konsum von Cannabis. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, ob die

Anzahl der jugendlichen Konsumenten wirklich ansteigt, ob die Folgen des Cannabisgebrauchs tatsächlich so dramatisch sind wie es derzeit in der Öffentlichkeit dargestellt wird und ob die Zahl der behandlungsbedürftigen Cannabiskonsumenten in der Praxis steigt. Die Veranstaltung bietet der Fachöffentlichkeit die Möglichkeit, die Auswirkungen auf die Praxis zu beleuchten und zu diskutieren.

Die Fachtagung findet am 25.1.

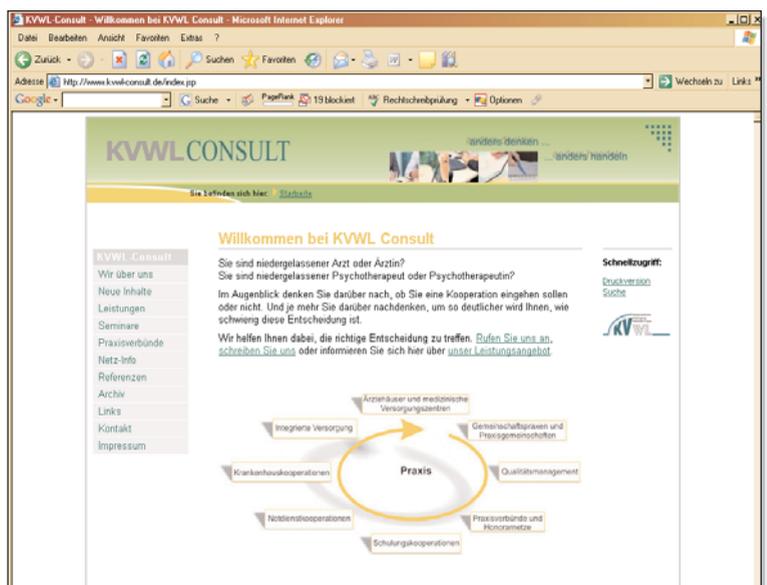
2006 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Historischen Saal in der Ravensberger Spinnerei, Ravensberger Straße 1, 33607 Bielefeld, statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Das Programm sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Beratungskommission „Sucht und Drogen“, Frau Follmann oder Frau Weller. Tel.: 02 51/9 29-26 41, E-Mail: bksucht@akwvl.de

KVWL CONSULT JETZT MIT EIGENER HOMEPAGE

Willkommen bei der KVWL Consult

Die KVWL Consult ist ab sofort mit einer eigenen Homepage im Internet zu finden. Unter der Adresse www.kvwl-consult.de können Sie Wissenswertes rund um das Thema „Kooperation“ erfahren. Sie können sich schnell und umfassend über das Seminar- und Leistungsangebot der KVWL Consult informieren und Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufnehmen. Unter dem Menüpunkt „Praxisverbünde“ ist eine Liste der Netze mit den jeweiligen Ansprechpartnern eingestellt – und ein Aufnahmeformular, falls Sie ihr Netz dort wiederfinden möchten.



PENSIONSKASSE FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Praxisangestellte zur Gesundheitsrente ermuntern

Seit 2002 haben alle gesetzlich rentenversicherten Arbeitnehmer Rechtsanspruch auf eine zusätzliche private Altersvorsorge. Auch Praxispersonal hat somit einen Anspruch auf Gehaltsumwandlung in Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge. Die Pensionskasse funktioniert wie eine private Rentenversicherung: Aus den Beiträgen wird ein Kapitalstock aufgebaut, aus dem später eine Rente fließt. Arzthelferinnen können so staatlich gefördert eine Zusatzrente aufbauen und fürs Alter vorsorgen. Bislang erzielte die Gesundheitsrente jedoch

keine große Resonanz: Lediglich 2100 von den ca. 500.000 Arzthelferinnen haben einen Vertrag abgeschlossen.

Dabei wäre die finanzielle Vorsorge für das Alter dringend geboten, ist doch davon auszugehen, dass Praxisbeschäftigte in 20 Jahren mit einer Rente von weniger als 600 Euro auskommen müssen. Auch die Ärzte als Arbeitgeber profitieren davon, wenn ihre Mitarbeiterinnen eine zusätzliche Altersvorsorge abschließen. Für die Vorsorgebeiträge fallen keine Sozialabgaben an.

Die tariflichen Rahmenbedingungen für die Pensionskasse wurden für alle tarifbasierten Arbeitsverhältnisse durch einen „Tarifvertrag zur betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung“ festgelegt. Die Pensionskasse steht auch Arbeitgebern aus anderen Gesundheitsberufen und ihren Mitarbeitern offen.

Informationen gibt es über die Deutsche Ärzteversicherung:
Tel.: 02 21/14 82 27 00 oder unter 0 18 03/21 22 71

WESTFÄLISCHE ÄRZTESCHAFT WEIST DIFFAMIERUNG ZURÜCK

„Privilegierte Privatpatienten“: Ulla Schmidts Vorwürfe sind dreist und unverschämt

„Die Äußerung der Bundesgesundheitsministerin Schmidt, sie werde nun mit der ‚Benachteiligung von Kassenpatienten bei den Ärzten aufräumen‘, kann man nur als dreist und unverschämt brandmarken“, urteilt der 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dr. Ulrich Thamer, über Schmidts Äußerungen gegenüber der Berliner Zeitung. „Die Ministerin will lediglich kaschieren, dass das System der gesetzlichen Krankenversicherung pleite ist und sie selbst mit ihren Beratern ganz wesentlich dazu beigetragen hat.“ Die rund 13.000 niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten im Landesteil Westfalen weisen Schmidts Behauptung, sie würden den Großteil ihrer Versicherten vernachlässigen oder gar schlecht behandeln, energisch zurück. „Trotz aller Widrigkeiten halten die Kolleginnen und Kollegen weiter an ihrem ethisch-sozialen Verhalten fest“,

betont Thamer. „Und ich bin sicher, dass unsere Patientinnen und Patienten dies bestätigen werden.“ Die von Schmidt auch hier wieder fortgesetzte Dauerdiffamierung der Ärzteschaft werde nach Ansicht des KV-Vorsitzenden aber ganz sicher dazu führen, das Helfersyndrom der Ärzte gründlich zu heilen.

Schmidts Absicht sei es offensichtlich, die chronische Unterfinanzierung aus dem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) nun auch auf die private Krankenversicherung zu übertragen. Ziel ist die Absenkung der staatlichen erlassenen Privat-Gebührenordnung auf das niedrigere Niveau der GKV-Gebührenordnung. „Wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben, dass die Einnahmen aus der GKV in vielen Praxen gerade mal die Kosten decken“, gibt Dr. Thamer zu bedenken. Er jedenfalls könne es seinen Kollegen nicht verdenken, wenn

sie sich andere Einnahmequellen suchten. „Schon jetzt wird die gesetzliche Krankenversicherung durch das Engagement unserer Ärzte wie auch durch die Privateinnahmen subventioniert.“

Nach Ansicht der westfälischen Ärzte und Psychotherapeuten muss dringend an einer soliden Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung gearbeitet werden. „Mit populistischen Sprüchen und emotionalisierten Beschuldigungen lässt sich allerdings keine Politik machen, die uns nach vorne bringt“, kommentiert der KV-Vorsitzende das Vorgehen der Ministerin. Vielleicht, so Thamers Hoffnung, schaffe es ja der Koalitionspartner CDU, Frau Schmidt wenigstens so lange zum Schweigen zu bringen, bis ein gangbarer Weg der Finanzierung gefunden ist. „Weitere Schnellschüsse legen unser noch gerade funktionierendes Gesundheitssystem lahm!“

GUTE BEZIEHUNGEN GEFESTIGT



Neben Vorträgen zum Thema standen beim zweiten Round Table auch Workshops zwischen Selbsthilfvertretern und Ärzten auf dem Programm.

Foto: Götze

Zweiter ‚Round Table Selbsthilfe‘ in Westfalen

„Es gibt schon eine gefühlte Tradition,“ stellte KVWL-Chef Dr. Ulrich Thamer in seinem Grußwort zum zweiten westfälisch-lippischen Round Table Selbsthilfe fest: Die erfolgreiche Veranstaltung 2004 und die gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung in diesem Jahr hätten Kommunikationsbeziehungen zwischen KVWL

und Selbsthilfeverbänden etabliert. Schwerpunktthema des Round Tables im Oktober waren „Neue Versorgungsformen“.

Nach Vorträgen diskutierten Ärzte und Selbsthilfevertreter in Workshops. Ergebnisse wurden im Plenum des Round Tables zusammengeführt: Das Erfahrungswissen der Selbsthilfe, so die einhellige Feststellung, sei eine Bereicherung für die ärztliche Praxis.

Die KVWL wird die Kooperation von Selbsthilfegruppen mit Ärzten künftig verstärkt fördern. So verlegt sie ihre Kooperationsstelle (KOSA) von Bielefeld zentral nach Dortmund und bezieht sie in die tägliche Arbeit ein. Geplant ist das Weiterführen von Modellprojekten, die die Arztpraxen stärker mit dem Selbsthilfebereich vernetzen. Für Fragen steht die KOSA-Stelle der KVWL unter Tel. 05 21/ 5 60 67 16 zur Verfügung.

Weihnachtsaufruf 2005

Weihnachtsaufruf der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

**Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,**

es war der Wunsch zu helfen, der vor 50 Jahren zur Gründung der Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ führte. Professor Dr. Siegfried Häußler, später Vorsitzender des Hartmannbundes, war der maßgebliche Initiator des Appells, Partnerschaften für die Töchter und Söhne ostdeutscher Ärztinnen und Ärzte zu übernehmen, die in der Bundesrepublik studierten. Im Mai 1955 erfolgte ein Aufruf an alle Ärztinnen und Ärzte Westdeutschlands zu der Aktion „Ärzte helfen Ärzten“.

Dieser Aufruf, diese Idee, mündete in die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“. Das große Gemeinschaftswerk aller Ärzte, Zahn- und Tierärzte, – tatsächlich eine lebendige Brücke zu Kolleginnen und Kollegen, die sich in Not befinden –, hat heute seinen festen Platz in der Stiftungslandschaft.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Dr. hc Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

Dr. Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes -
Verband der Ärzte Deutschlands e. V.

Dr. Zollner
Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes -
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e. V.

Prof. Dr. Weiser
Präsident des Verbandes der leitenden
Krankenhausärzte Deutschlands e. V.

Dr. Dr. Weitkamp
Präsident der Bundeszahnärztekammer
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e. V.

Dr. Breitling
Präsident der Bundestierärztekammer e. V.

An die Stiftung treten Halbwaisen und Vollwaisen aus Medizinerfamilien heran und bitten um Gewährung eines Stipendiums während der Schul- und Berufsausbildung.

Außerdem stellen Kinder, deren Eltern sich in finanziell prekärer Situation befinden, Anträge auf Unterstützung. Die Stiftung berät weiterhin u. a. übergesiedelte Kolleginnen und Kollegen aus Mittel- und Osteuropa sowie Kontingentflüchtlinge hinsichtlich ihrer beruflichen Integration.

Die Aufgaben der Stiftung sind umfangreich und werden ständig den sich abzeichnenden Bedürfnissen angepasst. Dass sie überall dort tätig ist, wo sich große Probleme auftun, zeigte ihr Engagement im Jahre 2002 im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe in den neuen Bundesländern. Hier gelang es, über 3,25 Millionen Euro für die betroffenen Mediziner zu sammeln

und innerhalb kürzester Zeit zu verteilen.

In diesem Jahr sammelte die Stiftung für die Ärztinnen und Ärzte, die in Südostasien von der Flutwelle betroffen wurden. Die gesammelten Mittel werden gemeinsam mit dem Weltärztinnenbund und dem Weltärztebund an Betroffene in den zerstörten Regionen weitergegeben.

Gerade in der Vorweihnachtszeit treten aber auch wieder viele Ärztinnen und Ärzte mit der Bitte um Unterstützung ihrer Kinder an die Stiftung heran. Nehmen Sie bitte den 50. Geburtstag und die Bitte Ihrer Kolleginnen und Kollegen in Not zum Anlass einer Spende.

Mit unserer dringenden Bitte um Hilfe verbinden wir nochmals unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in den letzten 50 Jahren durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Dr. Köhler
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Montgomery
1. Vorsitzender des Marburger Bundes -
Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen
und Ärzte Deutschlands e. V., Bundesverband

Frau Dr. Bühnen
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e. V.

Dr. Walter
Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärzte des
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.

Dr. Sundmacher
Bundesvorsitzender des Freien Verbandes Deutscher
Zahnärzte e. V.

Die Stiftung hat folgende Konten:

„Ärzte helfen Ärzten“, Deutsche Apotheker- und Ärztebank Stuttgart Nr. 0001486942 (BLZ 600 906 09),
Postbank Stuttgart Nr. 41533-701 (BLZ 600 100 70) oder Sparkasse Bonn Nr. 24000705 (BLZ 380 500 00).

Bochumer Ärzte erhalten erste elektronische Heilberufsausweise

Der Eröffnungstag der Medica 2005 sei ein „historischer Tag für das deutsche Gesundheitswesen“, verkündete NRW-Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann stolz: In seinem Beisein wurden die ersten voll funktionsfähigen elektronischen Arztausweise an Ärztinnen und Ärzte aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig Holstein ausgegeben, darunter auch fünf Mediziner aus Bochum. Jetzt werden die Ausweise in Pilotregionen ihre Einsatztauglichkeit beweisen müssen. Dabei sollen vor allem die organisatorisch-technischen Abläufe erprobt werden.

von Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle

Heute geben wir den Startschuss für eine deutliche Vereinfachung der Abläufe und für die Verbesserung der Kommunikation in Arztpraxen, Kliniken und Apotheken“, sagte Gesundheitsminister Laumann anlässlich der Übergabe der ersten nach bundesweit einheitlichen Vorgaben entwickelten Chipkarten. „Zusammen mit der geplanten elektronischen Gesundheitskarte und weiteren Elementen der sogenannten Telematik-Infrastruktur werden diese Ausweise die Abläufe im deutschen Gesundheitswesen radikal verändern.“

„Ärztenschaft ist bestens vorbereitet“

Auch Westfalens Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker, der jahrelang als Telematikbeauftragter des Vorstands der Bundesärztekammer an der Spezifizierung des Heilberufsausweises mitgearbeitet hat, zeigte sich stolz auf das Erreichen eines wichtigen Etappenziels in der Weiterentwicklung des deutschen Gesundheitswesens: „Ich sehe uns hier in Nordrhein-Westfalen auf dem besten Wege, die elektronische Kommunikation im Gesundheitswesen in einer Modellregion testen zu können – die Ärzteschaft ist auf diese Aufgabe bestens vorbereitet und ich bin sicher, dass wir damit einen wichtigen Beitrag leisten können, die medizinische Versorgung der Bevölkerung weiter zu optimieren.“

Mit der Einführung des elektronisch lesbaren Arztausweises schaffen die Ärztekammern eine wesentli-



Geschafft! Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker (2. v. r.) freute sich mit Bochumer Ärztinnen und Ärzten über die ersten voll funktionsfähigen Arztausweise. (Fotos: Dercks)

che Grundlage für den weiteren Ausbau telematischer Strukturen im Gesundheitswesen. Die Beantragung und Ausgabe der Ausweise sowie ihr täglicher Einsatz werden in den kommenden Monaten in Pilotregionen der fünf beteiligten Kammern getestet. Dabei sollen vor allem die organisatorisch-technischen Abläufe zwischen den Ärzten, Ärztekammern und den Anbietern von Zertifizierungsdiensten (ZDA) erprobt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotversuche werden bundesweit mehr als 400.000 Angehörige der verschiedenen Heilberufe einen elektronischen Ausweis bei den zuständigen Kammern beantragen können.

Der Heilberufsausweis wird es

Ärzten, Apothekern, Zahnärzten und psychologischen Psychotherapeuten künftig ermöglichen, sich in der modernen elektronischen Kommunikation auszuweisen, sensible Daten für den Transport über Datennetze sicher zu verschlüsseln und eine qualifiziert



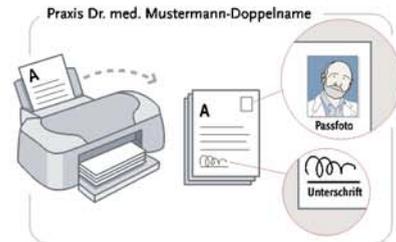
Der elektronische Arztausweis – vom Antrag zur Ausgabe.

1



Antrag **online ausfüllen**
(erfordert Zugang zum Internet)

2



Ausgefülltes Antragsformular **ausdrucken**,
Passfoto **aufkleben** und **unterschreiben**

7



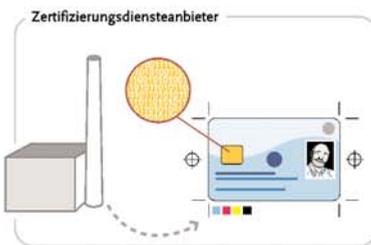
Sichere Auslieferung des E-Arztausweises mit
zusätzlichen Informationen (z.B. PIN) für den
Arzt

3



Eine Identifizierungsstelle (z.B. Ärztekammer,
Postamt etc.) prüft die Identität des
Antragstellers (Personalausweis)

6



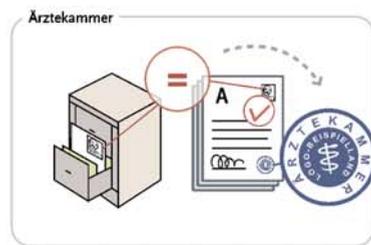
Zertifizierungsdiensteanbieter (ZDA) produziert
den E-Arztausweis

4



Identifizierungsstelle verschickt die
Antragsunterlagen an die Ärztekammer
(sofern die Identifikation nicht in der Ärztekammer
erfolgt)

5



Ärztekammer prüft, ob Antragsteller Arzt ist
und beauftragt Produktion des E-Arztausweises

1. Über die Internetseite der Ärztekammer kann auf das elektronische Antragsformular zugegriffen werden. Hier erfolgt die Auswahl des ZDA durch den Arzt. Die elektronische Antragserstellung dient der Vermeidung von Fehlern, die im weiteren Verlauf zu Rückfragen und Verzögerungen führen würden. Zukünftig können auch die Melde Daten der Ärzte zur Vorbereitung der elektronischen Antragsformulare genutzt werden.

2. Da für den Antrag auf einen elektronischen Arztausweis eine rechtsgültige Unterschrift erforderlich ist, ist die Papierform für den Erstantrag zwingend vorgeschrieben.

3. Aufgrund der Bestimmungen des Signaturgesetzes ist eine Identifizierung der Person in einer so genannten Identifizierungsstelle notwendig.

4. Für den Fall, dass die Identifizierung nicht schon in der Ärztekammer erfolgt ist, werden die Antragsunterlagen von der Identifizierungsstelle an die Ärztekammer weitergeleitet.

5. Die Ärztekammer prüft, ob der Antragsteller Arzt ist und die Voraussetzungen für die Ausgabe eines elektronischen Arztausweises gegeben sind.

6. Nach Erhalt des Produktionsauftrages prüft der ZDA erneut die Richtigkeit aller Daten. Im Rahmen der so genannten »Personalisierung« werden dabei die persönlichen Daten des Arztes, sein Foto und der Name der herausgebenden Ärztekammer auf die Karte aufgedruckt sowie die elektronischen Zertifikate und Schlüssel des Arztes in den Mikrochip eingebracht.

7. Nach der Personalisierung erfolgt der Versand des elektronischen Arztausweises an den Arzt. Hierbei wird insbesondere sichergestellt, dass der Ausweis und vertrauliche Informationen wie die PIN nur in die Hand des Arztes selbst gelangen.



elektronische Signatur zu erstellen. Nur mit einer Identifizierung über den Heilberufsausweis werden Patientendaten zugänglich sein, elektronische Patientenakten genutzt und vom Arzt erstellt Dokumente unterschrieben werden können. Der Heilberufsausweis ist daher elementare Voraussetzung einer elektronischen Kommunikation im Gesundheitswesen. Rezepte, Arztbriefe und Befunde, die heute noch per Hand oder per Post weitergegeben werden, können mit Hilfe der neuen Arzt-, Apotheker- und Psychotherapeutenausweise sicher elektronisch ausgetauscht werden.

Arztausweis und elektronische Gesundheitskarte gehören zusammen

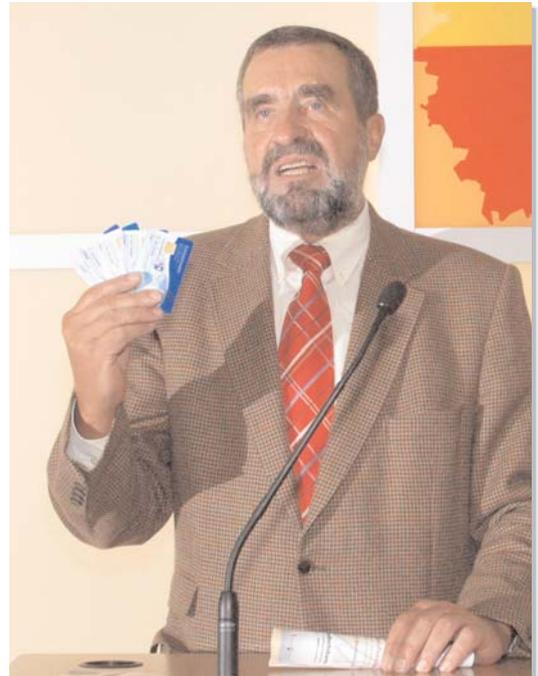
„Ohne den elektronischen Arztausweis können die Funktionen der künftigen elektronischen Gesundheitskarte für Patienten nicht genutzt werden“, betonte Präsident Prof. Flenker. „Deshalb waren uns rasche Fortschritte in der Entwicklung der Karte so wichtig. Mit den jetzt anlaufenden Tests der ersten echten Ausweise haben alle Heilberufe gemeinsam einen wichtigen Teil der Telematik-Infra-

struktur innerhalb des vom Bundesministerium für Gesundheit vorgegebenen Zeitrahmens fertiggestellt.“

Ablauforganisation vorgestellt

Auf der Medica zeigten die Ärztekammern die sogenannte Ablauforganisation für die künftige Ausgabe der Heilberufsausweise. Ärztinnen und Ärzte werden den Ausweis über das Internet bei ihrer zuständigen Ärztekammer beantragen können. Dabei können sie einen bei ihrer Kammer zugelassenen Zertifizierungsdiensteanbieter auswählen. Nach Bestätigung der Identität des Antragstellers fertigt der ZDA den Ausweis. An der Herausgabe der ersten Ausweise sind drei Anbieter von Zertifizierungsdiensten beteiligt.

Eine wichtige Funktion des Heilberufsausweises ist die sogenannte „Card-to-Card-Authentication“: Er kann ohne die Zwischenschaltung eines Computers direkt über einfache Lesegeräte mit der elektronischen Versichertenkarte kommunizieren. Ein schneller, aber datenschutzkonformer Zugang wird so z. B. für das Lesen von Rezepten in der Apotheke oder für die Notfallversorgung möglich.



Jörg-Erich Speth, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe, erläuterte auf der Medica u. a. das Antragsverfahren für den elektronischen Arztausweis.

Ihren ersten erfolgreichen Einsatz erlebten die neuen Ärzteausweise jedoch ohne die noch nicht vorhandene eGesundheitskarte: Vom Messestand des Landes NRW loggte sich Dr. Eckhard Kampe, Allgemeinarzt aus Bochum, mit Hilfe seines brandneuen Ausweises problemlos in das Internetportal der Augusta-Klinik in Bochum ein.

Die Bereitstellung voll funktionsfähiger Heilberufsausweise ist Voraussetzung für die anstehende Erprobung der elektronischen Gesundheitskarte in Modellregionen, die noch in diesem Herbst von Bundesministerium für Gesundheit bestimmt werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen wirbt sich mit den Städten Bochum und Essen als künftige Testregion und wird dabei von den beiden Ärztekammern des Landes unterstützt. „Mit der heutigen Ausgabe von fünf Ausweisen an Ärztinnen und Ärzte aus Bochum“, so freute sich Kammerpräsident Flenker deshalb auf der Medica, „haben wir einen wichtigen Schritt in der Vorbereitung auf eine mögliche Modellregion leisten können.“



Dr. Eckhard Kampe (rechts) loggte sich mit seinem neuen Arztausweis noch auf der Medica bei den Augusta-Krankenanstalten ein – aufmerksam verfolgt von zahlreichen Medica-Besuchern und Journalisten.

Unternehmensstrategie für die KVWL auf den Weg gebracht

„Wir bieten und organisieren umfassende und qualitätsgesicherte Medizin“: Diese Vision soll über der künftigen Arbeit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe stehen. Die Vertreterversammlung der KVWL gab in einer Sondersitzung am 2. November grünes Licht für den Entwurf und die Umsetzung einer Unternehmensstrategie, die die KV fit für das Gesundheitswesen der nächsten Jahre machen soll.

von Klaus Dercks, Ärztliche Pressestelle

KVWL strebt engere Kooperation mit ärztlichen Berufsverbänden an

Bei der Umfeldanalyse über die Positionierung der Vertragsärzte und ihrer KV trifft man schnell auf politische Tendenzen, die Ärzteschaft auseinander zu dividieren und eine kollektive Vertretung der Vertragsärzte zumindest zu erschweren. Auch durch die Bildung der „großen Koalition“ hat sich an dieser politischen Linie nichts Erkennbares geändert. Daher sind alle an der ambulanten ärztlichen Versorgung Beteiligten gehalten, Gemeinsamkeiten zu suchen und zu finden.

Unter diesem Aspekt hat der Vorstand der KVWL allen ärztlichen Berufsverbänden eine Kooperationsvereinbarung unterbreitet. Die erste Resonanz auf dieses Angebot zeigt ein hohes Interesse zur Zusammenarbeit auf allen Seiten. Mit dieser Kooperationsvereinbarung soll eine engere Abstimmung zwischen der KVWL und den Berufsverbänden bei Planung, Verhandlung und Abschluss von Verträgen herbeigeführt werden. Für alle Gruppen interessant sind Verträge zur integrierten Versorgung zwischen Verbänden und Krankenkassen. Hausärzte wird in erster Linie interessieren, welche Verträge zur hausärztlichen Versorgung nach § 73 b SGB V die KVWL plant und verhandelt, Fachärzte wiederum werden vorrangig über Verträge nach § 73 c SGB V informiert werden wollen.

Mit der Kooperationsvereinbarung soll eine wechselseitige Information, aber auch eine Einbeziehung in Planung und Verhandlungsentwicklung erfolgen und das Verhandlungsergebnis miteinander abgestimmt werden.

Die Umsetzung dieses Angebotes bewirkt eine Stärkung der interessenpolitischen Vertretung der Vertragsärzte.

Dr. Wolfgang-Axel Dryden,
2. Vorsitzender der KVWL

Zur Erinnerung: Schon im Juni dieses Jahres hatten sich die Delegierten erstmals mit einer Unternehmensstrategie für die KVWL befasst. Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel umriss am 2. November noch einmal die Situation der KV, die in Zukunft maßgeblich von drei „Megatrends“ beeinflusst werde: von der demographischen Entwicklung hin zu immer mehr immer älteren und kränkeren Menschen, von abnehmenden Arztzahlen und von der Deregulierung und von immer stärkerem Wettbewerb im Gesundheitswesen. Fünf Themenbereiche,

so Dr. Kriedel weiter, müsse die KVWL bei ihrer zukünftigen Arbeit besonders sorgfältig in den Blick nehmen: die Mitgliederbindung im Kerngeschäft, die Sicherung der medizinischen Versorgung, das Management von Auftragsleistungen, die kollektive integrierte Versorgung und schließlich das Feld „neue Märkte und Produkte“.

Zehn Unternehmensziele könnten die Richtschnur für das Handeln der strategisch neu ausgerichteten KVWL sein. Dr. Kriedel nannte:

- Entbürokratisierung in der Arztpraxis
- Definition von Servicequalität
- Beratung und Unterstützung von Mitgliedern
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung einer ausreichenden Zahl von Vertragsärzten

- Entwicklung von attraktiven Versorgungsmodellen für Vertragsärzte
- Administration von IV-Verträgen und GKV-Dienstleistungen
- Aufbau von medizinischer Versorgungsinfrastruktur
- Organisation von IV-Modellen durch die KVWL



Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel erläuterte vor der Vertreterversammlung die neue Unternehmensstrategie der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Foto: Dercks

- mitgliederorientierte Telematik.
- Im Verlauf einer mehrstündigen Diskussion informierten sich die Delegierten über zahlreiche Detailfragen – im Grundsatz war jedoch unumstritten, dass die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe eine Unternehmensstrategie für ihr zukünftiges Handeln braucht. Die Vertreterversammlung beschloss deshalb, dass der Vorstand in den strategischen Handlungsfeldern aktiv werden und die zehn Unternehmensziele aktiv verfolgen solle.

„Wir ducken uns nicht weg“

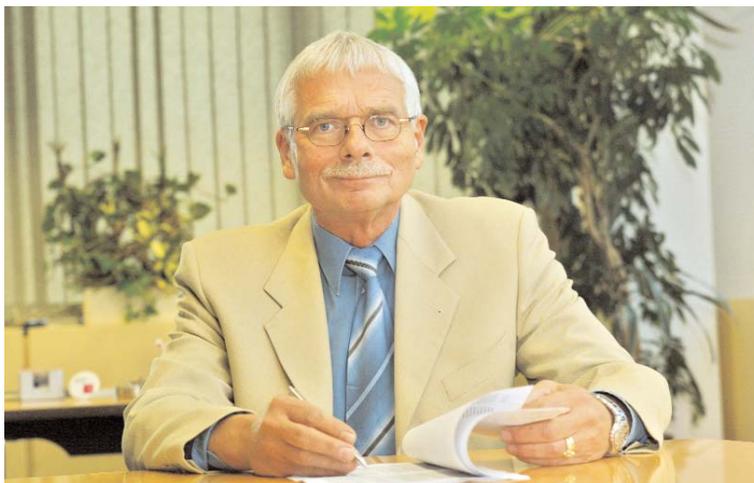
Mit dem Beschluss für eine neue Unternehmensstrategie hat die Vertreterversammlung der KVWL die Weichen für die Ausrichtung der Kassenärztlichen Vereinigung in den kommenden Jahren gestellt. Das Westfälische Ärzteblatt sprach mit dem 1. Vorsitzenden der KVWL, Dr. Ulrich Thamer, über Chancen und Notwendigkeit einer solchen Strategie – und über den Vorsprung, den die KVWL nutzen will.

WÄB: Kassenärztliche Vereinigungen haben in der Gesundheitspolitik auch nach der Bundestagswahl kaum erklärte Freunde. Was kann eine KV der allseits herrschenden Abneigung entgegensetzen?

Dr. Thamer: Das KV-System bietet sich an, mit seiner Erfahrung und Kompetenz die Versorgung weiterhin und mit Hinwendung auf mehr wettbewerbliche Elemente sicherzustellen. Davon können ihre Mitglieder und das gesamte Gesundheitssystem profitieren. Neben den bewährten Mitteln muss die KV neue Ressourcen schaffen. Kassenärztliche Vereinigungen haben ja nicht erst in letzter Zeit versucht, sich mit viel Energie und neuen Ideen konstruktiv in den Reformprozess einzubringen. Dass ihr gut funktionierendes System von vielen nicht mehr gewollt wird, sehen wir. Konsequenz daraus kann nur sein, das „Unternehmen KV“ neu aufzustellen. Die KVWL geht einen mutigen Schritt nach vorn und bewegt sich. Denn es wird die Existenz der Kassenärztlichen Vereinigung und ihrer Vertragsärzte nicht sichern, wenn wir nur darauf hoffen und weiterhin warten, dass man irgendwann ihren Wert für eine effektive Versorgung der Patienten erkennt.

WÄB: Sind die KVen noch mehr als bisher von der Abschaffung bedroht?

Dr. Thamer: Das glaube ich nicht. Schließlich gibt es für die Politik kaum eine komfortablere Möglichkeit als über eine Kassenärztliche Vereinigung auf die Vertragsärzte einzuwirken. Die wird man kaum aufgeben wollen. Die Koalitionsvereinbarung will die Sicherstellung ja auch bei den KVen lassen und die KVen sollen nicht sektioniert werden. Es bleiben also alle in einem Boot. Bei den massiven Angriffen auf den Arztberuf müssen wir als Ärzte und Psychotherapeuten aber gut überlegen, ob wir



Dr. Ulrich Thamer

das Boot einer komplett staatlich funktionalisierten KV noch wollen. Mit unserer neuen Strategie ließe sich das Boot optional auch anders steuern.

WÄB: Viele KVen scheinen sich erst einmal auf einen langen Winter einzurichten und bleiben in vermeintlich sicherer Deckung.

Dr. Thamer: Genau das wollen wir in Westfalen nicht tun. Wir ducken uns nicht weg. Ich bin stolz darauf, dass die KVWL die erste und bislang einzige KV ist, die sich mit einer Unternehmensstrategie auf die neuen Rahmenbedingungen flexibel einstellt, und das bereits seit 2002. Wir haben hier einen deutlichen Vorsprung und den werden wir nutzen.

WÄB: Will die KVWL in den Wettbewerb eintreten?

Dr. Thamer: Sie will, und sie ist schon mitten drin, das ist nicht mehr aufzuhalten. Viele unserer Mitglieder sind als Einzelkämpfer jedoch noch nicht vorbereitet. Sie brauchen Beratung und Unterstützung, um im Wettbewerb zurechtzukommen. Dem muss sich jede Kollegin und jeder Kollege stellen, denn alle müssen damit rechnen, dass die Honorare der bisherigen

kollektiven Grundversorgung für die Existenzsicherung nicht mehr ausreichen werden. In Zukunft werden unsere Mitglieder sich über eigene Verträge mit den Krankenkassen und Krankenhäusern zusätzliche Honorare im Wettbewerb erschließen müssen. Wachstum wird also nur über diesen Weg und über Privatmedizin möglich sein. Eine strategisch neu ausgerichtete KVWL wird noch besser als bisher gezielte Dienstleistungen und Organisation von medizinischer Versorgung bieten können. Mit dieser Strategie will die KVWL selbst in den Wettbewerb. Und sie wird sich da behaupten.

WÄB: Wie geht es nach dem Beschluss der Vertreterversammlung weiter?

Dr. Thamer: Das Votum der Delegierten der Vertreterversammlung war die Weichenstellung, jetzt nimmt der Zug an Fahrt auf. Die Geschäftsbereiche der KVWL werden in den kommenden Wochen daran gehen, die Unternehmensziele detailliert auszuformulieren und Maßnahmen für die Umsetzung planen. Nach dem Konsens kann die eigentliche Arbeit jetzt beginnen.

Neue Ausbildungsordnung schafft „Medizinische Fachangestellte“

Am 1.8.2006 ist es soweit: Die Arzthelferinnen werden offiziell zur Medizinischen Fachangestellten. Damit wird einer langjährigen Forderung nach Modernisierung der Ausbildungsverordnung Rechnung getragen und so an die veränderten Erfordernisse der modernen Patientenversorgung angepasst. Das neue Regelwerk löst sich vom Helferbegriff und stellt die Dienstleistung bei der zweitgrößten Gruppe der Gesundheitsfachberufe stärker in den Vordergrund als bisher. Von den Neuerungen sind rund 16.000 jährlich neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse betroffen.

von Barbara Isa, Ärztliche Pressestelle

Der Ausbildungsrahmenplan ist ein wesentlicher Bestandteil der neuen Ordnung. Hier sind die Ausbildungsinhalte formuliert. Besonders die neue Zeitrahmenmethode löst die ehemals starren Wochenrichtwerte ab: Es gibt nur noch zwei große Ausbildungsblöcke vor und nach der Zwischenprüfung, die jeweils 18 Monate umfassen. Diese sind in vier große Ausbildungsabschnitte gegliedert. Ändern wird sich auch die Prüfungsdauer der komplexen praktischen Prüfung und ihre stärkere Gewichtung innerhalb der Bestehensregelung. Eine Prüfung dauert nunmehr 75 Minuten und der praktische Prüfungsteil nimmt 50 Prozent der Gesamtleistungsbewertung ein.

In der Ausbildung bleibt die Kombination aus medizinischen und verwaltungsbezogenen Berufsinhalten zwar erhalten, dennoch wurden im Ausbildungsrahmenplan erhebliche Änderungen und Erweiterungen vorgenommen. Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Patientenorientierung, Gesundheitsförderung sowie Prävention erhalten einen deutlich höheren Stellenwert. Inhalte, die auch schon bislang vermittelt wurden, werden zukünftig quantitativ und qualitativ ausgeweitet: So sollen neben verbaler und nonverbaler Kommunikation und der personen- und situationsgerechten Gesprächsführung auch Auswirkungen von Informationen und Kommunikation auf das Betriebsklima, auf Arbeitsleistung, Betriebsablauf und -erfolg beachtet werden. Es werden zudem Konfliktlö-

sungsstrategien vermittelt und die Medizinische Fachangestellte dahingehend geschult, richtig auf Beschwerden einzugehen. Eine verbesserte kommunikative Kompetenz ist letztendlich auch die Basis, um die Medizinischen Fachangestellten verstärkt in die Angebote der Praxis zur Patientenschulung und -beratung, wie z. B. in den Bereichen Diabetes, Ernährung oder Bewegung, einzubinden.

Die Lernbereiche „Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement“ und „Verwaltung und Abrechnung“ lösen „Organisieren der Praxisabläufe“ und „Verwaltung und Abrechnung“ ab. Dadurch wird besonders deutlich, welchen Stellenwert die Ausbildung über die klassische Arztpraxis hinaus hat. Moderne Akzente werden außerdem durch Themen wie Zeitmanagement gesetzt. Hier werden Inhalte von der Terminplanung über das Selbstmanagement bis hin zu den Rahmenbedingungen und Erfordernissen der Teamarbeit vermittelt.

Schwerpunkt des Berufsbildes ist und bleibt das „Durchführen von Maßnahmen bei Diagnostik und Therapie unter Anleitung und Aufsicht des Arztes oder der Ärztin“. Die Lerninhalte sind differenzierter beschrieben und die Bereiche Prävention und Rehabilitation werden aufgewertet.

Das neue Berufsbild verleiht der Praxisangestellten nicht nur ein modernes Berufsprofil. Die Ausbildungsordnung ist wesentlich praxisnäher als bislang und trägt so dem Wandel im Gesundheitswesen Rechnung.

Weihnachtsbäume fallen für Krankenhaus in den Hochanden

Als Unterschlupf für Fasanen sind sie allmählich zu groß – deshalb werden 2000 Nordmann-Tannen in Havixbeck jetzt zu Weihnachtsbäumen und unterstützen ein Krankenhaus in den Anden. Mit einer Weihnachtsbaum-Aktion am 4. Adventswochenende – 17. und 18. Dezember 2005 – bringt die Hochandenhilfe e. V. den Ausbau des Hospitals Andino des Alto Chicama voran. Das Hospital stellt in 1800 Meter Höhe unter schwierigen Bedingungen die Gesundheitsversorgung der armen Indio-Bevölkerung sicher.

Zugunsten des Hospitals Andino ziehen die Hochandenhilfe und ihre Partner, die Ärztekammer Westfalen-Lippe, die Medienagentur CYRANO Kommunikation und die Hohenholter Jagdgemeinschaft Havixbeck IV, an einem Strang. Während die Jäger die Gelegenheit nutzen und den Tannenbestand auslichten, der Fasanengelegen und Jungvögeln Schutz bietet, freut sich die Hochandenhilfe, vertreten durch die Ärztekammer-Präsidenten Prof. Dr. Ingo Flenker und Dr. Hans-Jürgen Thomas, über die Unterstützung für ein seit vielen Jahren begleitetes Projekt. Erlöse aus dem Weihnachtsbaum-Verkauf und aus einem vorweihnachtlichen Hoffest auf dem Hof Schulze Tergeist fließen der Hochandenhilfe und damit dem Hospital Andino zu.

Das Krankenhaus ist auf diese Hilfe dringend angewiesen. Obwohl es in das regionale Netz der staatlichen Gesundheitsversorgung eingebunden ist, müssen 80 Prozent der Betriebskosten und auch die Kosten für Investitionen über Spenden aufgebracht werden. Denn die Patienten können für ihre Behandlung zumeist nichts

zahlen: Die Indios der Region Andino leben von Landwirtschaft unter einfachen Bedingungen; sie leisten in kleinen Familienbetrieben auf kargem Boden Schwerstarbeit in der unwegsamen Bergwelt der Anden.

Hospital ist auf neue Geräte angewiesen

Ärzte, Pflegepersonal und engagierte Hilfskräfte erfüllen vielfältige Aufgaben, die den Bedarf an Gesundheitsleistungen in Andino jedoch nicht decken können. Bereits jetzt übernehmen sie medizinische Basisversorgung, Vorsorgeuntersuchungen und -behandlungen, stationäre Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen, Laboruntersuchungen, Schwangerenvorsorge und Geburtbetreuung, Impfungen, Schulungen und Beratungen in der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitskampagnen. Für die weitere Arbeit ist das Hospital-Team u. a. auf neue medizinische Geräte angewiesen.

Andino zu unterstützen ist einfach: Weihnachtsbaumkäufer können ihre Nordmanntanne jeweils in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr entweder direkt im Revier aussuchen und schlagen oder einen bereits gefällten Baum auf dem Hof Schulze Tergeist in Ho-



Auch deutsche Ärzte unterstützen von Zeit zu Zeit die Kolleginnen und Kollegen im Hospital Andino.

Foto: Hochandenhilfe

henholte kaufen. Die Bäume sind zwischen 1,50 und 4,00 Meter groß. Der Preis beträgt einheitlich 25 Euro. 10 Euro von jedem Baum sowie der Erlös aus dem Getränke- und Speisenverkauf beim Hoffest – um 12.00 Uhr beginnt zudem ein jagdliches Konzert – geht an die Hochandenhilfe.

Die Aktion zugunsten der Hochandenhilfe wird unterstützt von:

Fa. Cyrano, Öffentlichkeitsarbeit und Marktkommunikation, Münster

Fa. Hinkerohe & Groneick, Münster

Pablo – Restaurant-Café in den Münster-Arcaden

Inh. Frank Bröker

Die Aktion mit einer Anfahrtsbeschreibung zum Hof Schulze Tergeist finden Sie im Internet unter www.aekwl.de oder www.Cyrano.de

Substitutionsregister: Zahlen auf stabilem Niveau

Die Zahlen des bundesweiten Substitutionsregisters für 2004 liegen vor: Die Anzahl der substituierten Patientinnen und Patienten und der behandelnden Ärztinnen und Ärzte unterlag im letzten Meldezeitraum keinen größeren Schwankungen. Die Meldungen scheinen sich auf einem stabilen Niveau einzupendeln.

von Anke Follmann, Referat „Sucht und Drogen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Nachdem das Substitutionsregister im Jahr 2002 zunächst aufgebaut werden musste und eine Meldekultur bei den meldepflichtigen Ärztinnen und Ärzten zu etablieren war, kann diese Phase nun als abgeschlossen betrachtet werden. Die Tätigkeit und Verfahren des Registers sind in der Praxis etabliert. Für die Ärztinnen und Ärzte ist die Meldung in den Routineprozess der Substitutionsbehandlung opiatabhängiger Patienten eingeflossen (Abb.1; bei den vorgestellten Patientenzahlen können auch Patienten enthalten sein, die im Zeitraum bzw. am Stichtag nicht mehr in Substitution waren, aber wegen fehlender Abmeldung noch aufgeführt sind). Vor diesem Hintergrund sollten auch die nun vorliegenden Daten bewertet werden.

Für die Zeiträume 2003 und 2004 sind hinsichtlich der Anzahl der be-

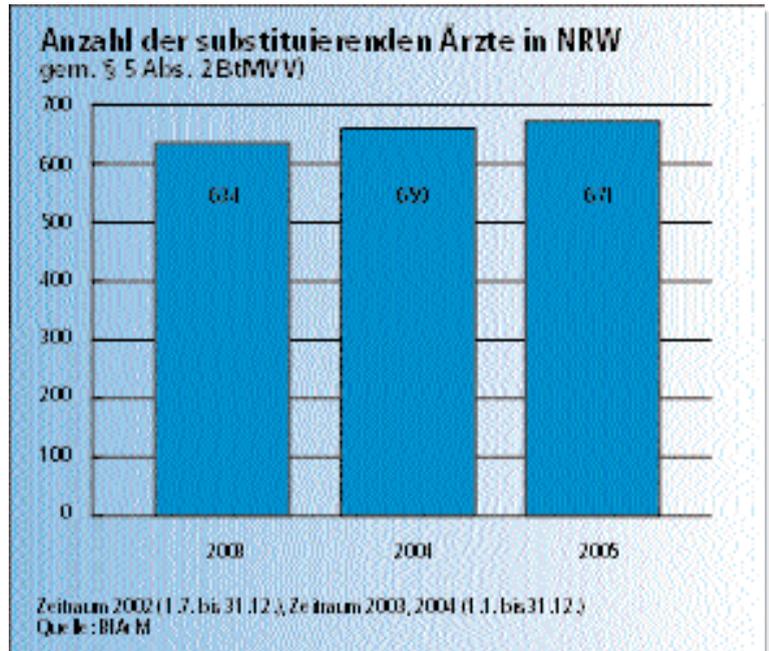


Abb.1

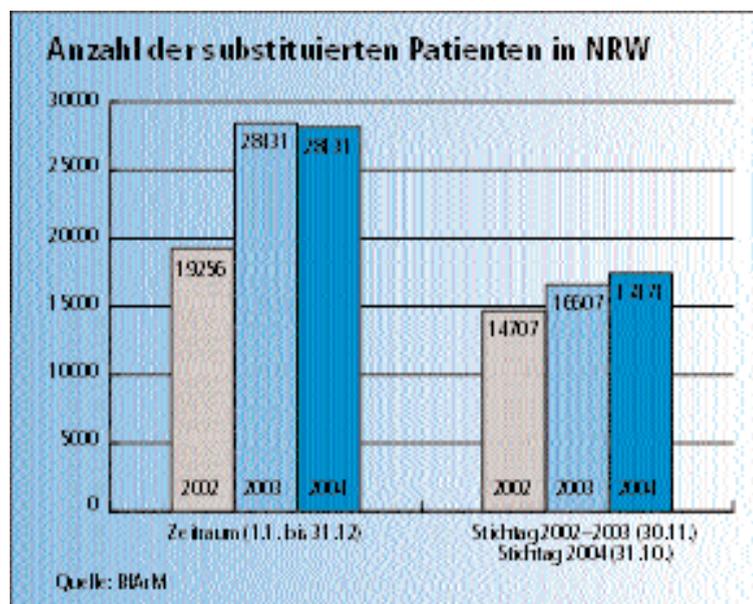


Abb. 2

handelnden Ärzte als auch der Patientenzahl keine auffälligen Schwankungen festzustellen (Abb. 2). Insgesamt waren im Jahr 2004 in Nordrhein-Westfalen 12 Ärzte mehr an der Substitutionsbehandlung opiatabhängiger Patienten beteiligt als im Jahr 2003. Auch in Westfalen-Lippe ist die Zahl der substituierenden Ärzte stabil geblieben. So mit 359 Ärzten in 2004 sogar eine leichte Zunahme von 6 Ärzten gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

Zu beachten sind jedoch die regionalen Besonderheiten: So gibt es Regionen, in denen Ärzte im Jahr 2004 keine Substitutionsbehandlungen mehr anbieten, was dazu führt, dass diese Bereiche z. T. unterversorgt sind. Auch hinsichtlich der Wahl der eingesetzten Substitutionsmittel zeigen sich nur geringfügige Veränderungen

für den Meldezeitraum 2004 (Abb. 3). Für den gleichen Zeitraum wurden 2003 folgende Anteile angegeben: Methadon 81,74%, Levomethadon 8,75%, Levomethadylacetat 0%, Buprenorphin 8,97%, Dihydrocodein 0,49%, Codein 0,03%.

Bestätigt hat sich eindeutig, dass die Substitution mit Codein/Dihydrocodein in Nordrhein-Westfalen keine Bedeutung hat und dass es sich tatsächlich nur um wenige Ausnahmefälle handelt, bei denen diese Substanzen zur Substitution gewählt werden.

Alle substituierenden Ärztinnen und Ärzte werden gebeten, auch weiterhin ihrer Meldeverpflichtung gemäß Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung nachzukommen. Zur Unterstützung hat die zuständige Bundesopiumstelle Meldeformulare entwickelt. Die Formulare und weitere ausführliche Informationen und Hinweise zum Meldeverfahren gibt es auf der Internet-Seite www.bfarm.de im Abschnitt „Betäubungsmittel“. Außerdem steht auch die Geschäfts-

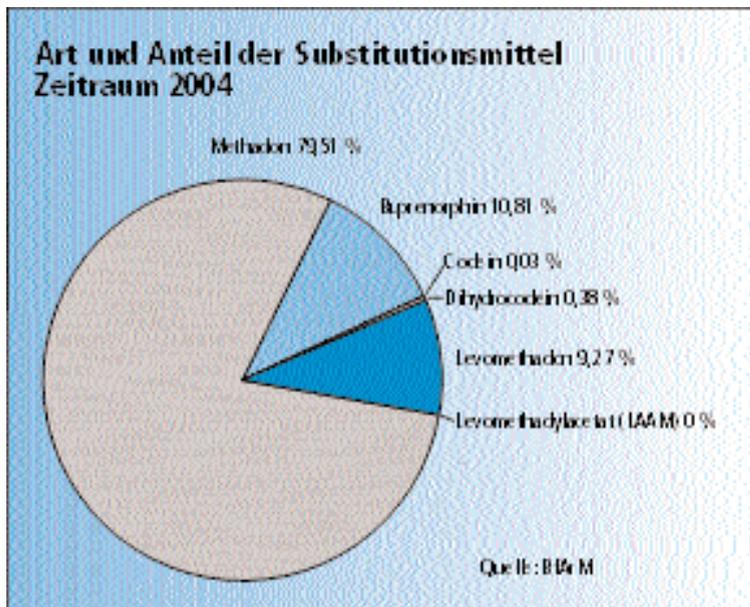


Abb.3

stelle der Beratungskommission „Sucht und Drogen“ der ÄKWL für Informationen und Fragen zur Verfügung. Kontakt: Dipl. Soz. Arb. Anke Follmann, MPH, Ärztekammer West-

falen-Lippe, Abteilung Qualitätssicherung, Referat „Sucht und Drogen“, Tel.: 02 51/9 29-26 41, E-Mail: anke.follmann@aekwl.de

Veröffentlichung von persönlichen Daten

In der Rubrik „Persönliches“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt runde Geburtstage von Ärztinnen und Ärzten aus Westfalen-Lippe. Diese Gratulation ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Einverständnis der Jubilare abhängig. Bevor das Westfälische Ärzteblatt ihren Geburtstag vermelden kann, müssen Sie dies genehmigen. Dazu genügt es, wenn Sie den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt an die Ärztekammer senden.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines 65., 70., 75., 80., 85., 90. und aller weiteren Geburtstage meinen Namen, Wohnort und Geburtsdatum in der Rubrik „Wir gratulieren“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlaß meines Todes meinen Namen, Wohnort, Geburts- und Sterbedatum in der Rubrik „Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen“ abdruckt.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe widerrufen.

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Meldeabteilung
Postfach 4067

48022 Münster

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

Dr. med. Burkhardt Budde feierte seinen 65. Geburtstag

Am 18. November feierte der Vorsitzende des Verwaltungsbezirks Münster, Dr. Burkhardt Budde, seinen 65. Geburtstag. Für sein vielfältiges berufspolitisches Engagement hat Budde bereits 2001 den Silbernen Ehrenbecher und die Goldene Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe erhalten. Auch der Hartmannbund – Buddes berufspolitische Heimat seit über 35 Jahren – zeichnete ihn für seinen außerordentlichen berufspolitischen Einsatz mit der Silbernen Ehrennadel aus.

Dr. Budde wurde am 18.11.1940 in Berlin geboren. Er studierte in Heidelberg und Münster Medizin und erhielt im September 1970 die Approbation. Nach seiner klinischen Weiterbildung in der Raphaelsklinik in Münster und der Anerkennung als Facharzt für Chirurgie ließ Budde sich 1975 in eigener Praxis in Münster nieder.

Seit 1985 ist Dr. Budde ununterbrochen Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Im Jahr 1993 wurde er in den Vorstand der Kammer gewählt, dem er bis heute angehört. Darüber hinaus ist er in vielen Ausschüssen aktiv. Von 1993 bis 2004 war er Mitglied im Prüfungsausschuss Arzthelferinnen und ist Ausbildungsberater für das Arzthelferinnen-Ausbildungswesen.

Seit 1989 ist Dr. Burkhardt Budde Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Münster der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Dort hat er es stets verstanden, die ärztlichen Belange mit Umsicht zu vertreten.

Auch in der Kassenärztlichen Vereinigung engagiert sich Dr. Budde. Seit 1993 ist er Mitglied der Vertreterversammlung und arbeitet in zahlreichen Ausschüssen mit

Seit August 1969 ist Dr. Budde Mitglied des Hartmannbundes und



Dr. Burkhardt Budde

setzt sich unter anderem als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands für die Region Westfalen-Lippe ein.

Seit 1996 ist Dr. Budde Mitglied des Verwaltungsausschusses der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe.

In Münster engagiert sich Dr. Budde zudem im örtlichen Ärzteverein und ist Vorsitzender des Notfalldienstausschusses.

KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel,
Verwaltungsstelle Münster
Tel. 08 00/1 01 07 79
Sprechzeit: mittwochs und freitags,
jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning,
Verwaltungsstelle Dortmund
Tel. 08 00/1 00 76 00
Sprechzeit: mittwochs,
12.00–13.00 Uhr

Trauer um Dr. Albert Richard

Kurz vor seinem 100. Geburtstag verstarb am 11. Oktober 2005 Dr. med. Albert Richard aus Arnsberg. Fast ein halbes Jahrhundert lang übte er mit großem Idealismus seinen Beruf als Arzt aus.

Dr. Richard wurde am 25.11.1905 in Schönholthausen im Sauerland geboren. Sein Medizinstudium schloss er 1930 mit dem Staatsexamen ab. 1931 erhielt er seine Approbation. Nach der klinischen Weiterbildung in Kiel, Hagen und Düsseldorf machte er 1935 seinen Facharzt für Chirurgie und 1939 den Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. 1940 übernahm Dr. Richard im Johannes-Hospital in Neheim die Chefarztstelle.

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Dr. Richard als Feldarzt an die Ostfront

geschickt. Er begab sich freiwillig in russisch-polnische Gefangenschaft, um die große Zahl alleingelassener Schwerverwundeter betreuen zu können. Für seinen hohen idealistischen Einsatz als Lagerarzt wurde er 1952 mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet. Der Heimkehrerverband ehrte ihn mit der Europa-Medaille in Gold und der Friedland-Gedenkmünze in Silber.

Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft wurde Dr. Richard am 1.1.1950 Chefarzt des Karolinenhospitals in Neheim-Hüsten. Hier war er maßgeblich am Aufbau des Karolinenhospitals von einem einfach Beleghospital zu einer modernen Klinik beteiligt. Darüber hinaus engagierte sich Dr. Richard u. a. ehrenamtlich im Ärzteverein Arnsberg-Sundern und im Neheim-Hüstener Lions-Club.

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 94. Geburtstag

Prof. Dr. med. Paul vor dem Esche, Münster 15.01.1912

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Günther Holzapfel, Hagen 10.01.1913

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Heinrich Bicknäse, Meinerzhagen 19.01.1915

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Edgar Bremerich, Billerbeck 14.01.1921

Dr. med. Giso Werthmann, Neuenrade 26.01.1921

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Harald Höhnke, Höxter 04.01.1926

Dr. med. Wolfgang Schneider, Münster 04.01.1926

Dr. med. Aribert Bültmann, Bielefeld 13.01.1926

Dr. med. Bernhard Kemper, Vreden 22.01.1926

Dr. med. Alfons Wohlgemuth, Warendorf 22.01.1926

Zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. med. Pablo Santamaria, Münster 01.01.1931

Dr. med. Winfried Surmann, Münster 30.01.1931

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Margarita Kramer, Münster 06.01.1936

Dr. med. Klaus Jacob, Siegen 11.01.1936

Dr. med. Hanns-Heribert Schößler, Lüdinghausen 12.01.1936

Dr. med. Claus Ramge, Dortmund 28.01.1936

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Gerhard Gräwe, Unna 04.01.1941

Dr. med. Ursula Glitz, Dülmen 10.01.1941

Dr. med. Bernd Felker, Lippstadt 14.01.1941

Dr. med. Monika Nowatius, Recklinghausen 26.01.1941

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Andreas Liptak, Warstein
*12.07.1920 †31.08.2005

Dr. med. Albert Richard, Arnsberg
*25.11.1905 †11.10.2005

Dr. med. Brigitte Reichelt, Münster
*03.04.1924 †12.10.2005



Ärzttekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker (l.) überreichte Bertram F. Koch das Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft.

Foto: Daniel

Justiziar Bertram F. Koch erhält Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft

Der langjährige Justiziar der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Münster, Bertram F. Koch, ist von der Bundesärztekammer mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. Das Ehrenzeichen, das Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker dem Münsteraner Juristen am 8. November in einer Feierstunde überreichte, ist die höchste Auszeichnung der Bundesärztekammer für Nicht-Mediziner. Mit ihm werden Kochs besondere Verdienste um den ärztlichen Berufsstand gewürdigt.

Der gebürtige Bielefelder Bertram F. Koch studierte nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann Rechts- und Staatswissenschaften und war anschließend als Anwalt in Münster tätig. Seit 1980 arbeitet Koch als Justiziar für die Ärztekammer Westfalen-Lippe, die rund 36.000 Ärztinnen und Ärzte im Landesteil vertritt.

In den 25 Jahren seiner Tätigkeit für die Ärzteschaft hat sich Koch über die Maßen für die Weiterentwicklung des ärztlichen Berufsrechts engagiert. Seine Vorarbeiten und Anregungen sind in zwei grundlegende Novellierungen des Berufsrechts eingeflossen. Sein Rat wird nicht nur in Westfalen, sondern bundesweit in zahlreichen Gremien der Bundesärztekammer geschätzt, in denen Koch tätig ist. Darüber hinaus lag dem Justiziar der Aufbau und die Fortentwicklung der „Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen“ ebenso am Herzen wie die Betreuung der von Ärztekammer und Universität Münster gemeinsam getragenen Ethikkommission. Vielen Ärztinnen und Ärzten konnte Koch persönlich mit fundiertem Rechtsrat helfen.

Bertram Koch wohnt seit einigen Jahren in Münster-Roxel, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. In seiner Freizeit ist er ein leidenschaftlicher Golfspieler.

Liquiditätsplanung als Zukunftssicherung

Ein Workshop der KVWL Consult

für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
- Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsempässe?
- Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
- Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?

Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie,

- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
- Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
- Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
- kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen.

Zu dem Workshoppaket zählt auch eine wahlweise individuelle Einzelberatung, die nach Terminabsprache in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfindet.

Termin

14.12.2005 Recklinghausen

Jeweils von 15.00 Uhr–19.00 Uhr

Anmeldung

Fax 02 31/94 32-959

Mail michaela.sobczak@kvwl.de

www www.kvwl.de/arzt/netze_wl/intro.htm

KVWLCONSULT

Bei Fragen

KVWL Consult GmbH, Herr Behnam Fozouni,
Tel. 02 31/94 32-950, behnam.fozouni@kvwl.de,
Web: http://www.kvwl.de/arzt/netze_wl/intro.htm

Ärztliche Berufsausübung nach dem GMG Ärztliche Kooperationen, Medizinische Versorgungszentren, Neues ärztliches Berufsrecht, EBM 2000plus

Das traditionelle ärztliche Berufsbild ist durch das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) ins Wanken geraten, da der Gesetzgeber neben dem Leitbild des niedergelassenen Arztes in der ambulanten Versorgung nun auch juristische Personen als Leistungserbringer zugelassen hat. Für die medizinischen Versorgungszentren und die Verträge der integrierten Versorgung stehen sämtliche zulässigen Rechts- und Gesellschaftsformen, insbesondere die juristischen Personen des Privatrechts einschließlich Kapitalgesellschaften zur Verfügung. Darüber hinaus sind im GMG für die neuen Kooperationsformen veränderte Vergütungsregelungen vorgesehen, die in dem neuen EBM 2000plus nur teilweise berücksichtigt werden konnten. Die Veranstaltung soll Sie über die aktuellen und zu erwartenden Änderungen für Niedergelassene im Bereich ärztlicher Kooperationen und der Neuordnung der Vergütung informieren und gibt Gelegenheit zum Meinungsaustausch.



- Begrüßung
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG – Erfahrungen aus Westfalen-Lippe
NN
- Niederlassung und berufliche Kooperation – Neue Möglichkeiten nach der novellierten Muster-Berufsordnung für Ärzte
B. F. Koch, Münster
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht
M. Frehse, Münster
- Die Ärztegesellschaft – Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit in juristischen Personen
S. Kleinke, Osnabrück
- Die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen nach dem EBM 2000plus
A. Klein-Wiele, Münster
- Wirtschaftlichkeitsprüfung nach dem GMG
B. Christophers, Münster

Moderation

Dr. jur. Peter Wigge, Münster

Referenten

- Rechtsanwältin Dr. jur. Peter Wigge, Michael Frehse, Babette Christophers, Fachanwältin für Sozialrecht, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Münster, Scharnhorststraße 40, 48151 Münster
- Rechtsanwalt Sören Kleinke, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Osnabrück, Möserstraße 34, 49074 Osnabrück
- Bertram F. Koch, Justiziar, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
- Andre Klein-Wiele, Kassenärztliche Vereinigung, Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
- NN

Veranstaltungstermin: Samstag, 25. März 2006, 9.30 – 16.15 Uhr
Veranstaltungsort: Franz-Hitze-Haus, Katholische Soziale Akademie Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Teilnehmergebühr: 89,00 Euro

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: management@aeawl.de

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

Kurs „Qualitätsmanagement“

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Qualitätsmanagement“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 16.07.2005



Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation

- Modul A:** Qualitätsmanagement und Kommunikation
- Modul B1:** QM-Methodik I: Projektablauf/Instrumente
- Modul B2:** Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
- Modul C1:** Führen – Steuern – Vergleichen
- Modul C2:** Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
- Modul C3:** Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
- Modul C4:** Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Li-sternohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**KURS 2006 AUSGEBUCHT
KURS 2007 IN VORBEREITUNG**

Konzeption/Durchführung:

Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL
(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)
Tel. 0251/929-2600/-2620, Fax 0251/929-2649
E-Mail bredehoeft@aeawl.de, buecker-nott@aeawl.de

Weitere Informationen

Institut für ärztliches Management der ÄKWL
(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)
Tel. 0251/929-2209
Fax 0251/929-2249
E-Mail management@aeawl.de

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Arzthelfer/innen

**Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich
Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis**

Ärztchammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte

Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, werden in dieser 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassend informiert. Weitere Schwerpunkte sind eine Vorstellung von verschiedenen im ambulanten Bereich diskutierten Qualitätsmanagementsystemen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des Prozessmanagements.

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermin 15. Februar 2006
in der Zeit von 16.00–20.00 Uhr

Veranstaltungsort Ärztehaus Münster
Gartenstraße 210–214
48147 Münster

Teilnehmergebühr: € 110,00

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermine: 10. Dezember 2005 oder
14. Januar 2006 oder
04. März 2006 oder
01. April 2006 oder
20. Mai 2006

Veranstaltungsort: in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr
Ärztchhaus Münster, Gartenstr. 210–214
48147 Münster

Teilnehmergebühr: € 249,00

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten.

Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

Termine:

05.04.2006 und 26.04.2006, Münster, oder
07.06.2006 und 14.06.2006, Gevelsberg, oder
30.08.2006 und 13.09.2006, Münster

jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88,
58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühr: €275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax 0251/929-2249,
E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Oktober 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Faryal Ashrafian, Paderborn
Dr. med. Wolfgang Bauch, Siegen
Olga Beck, Siegen
Dr. med. Andreas Bellmunt Zschäpe, Recklinghausen
Dr. med. Lanfrank Bertlich, Marl
Dr. med. Dipl. Biol. Uwe Burghardt, Lage
Claudia Gabriel, Vlotho
Michael Geiger, Tecklenburg
Sven Glanz, Lünen
Christiane Goertz, Herford
drs Aleida Hakman-Oosterkamp, Soest
Christian Heinen, Münster
Veronika Henkel, Herten
Dr. med. Dörthe Hoffmann, Minden
Ulrich Lauinger, Hamm
Dr. med. Edith Pohlen, Soest
Uta Pulvermacher, Waltrop
Andreas Schimke, Spenge
Dr. med. Andreas Speer, Iserlohn
Dr. med. Ralph Tinzmann, Dortmund
Dr. med. Julia Zach, Münster
Dr. med. Tanja Prinzessin zu Bentheim u. Steinf., Greven

Anästhesiologie

Dr. med. Björn Ellger, Münster
Wolfgang Ertel, Bocholt
Dr. med. Mattias Göbel, Dortmund
Dr. med. Thomas Klausnitzer, Bielefeld

Augenheilkunde

Thomas Aretz, Dortmund

Chirurgie

Dr. med. Christian Alte, Lüdenscheid
Birgit Behrens
Ralf Berg, Bielefeld
Dr. med. Mohammad Massoud
Osmani, Siegen

Unfallchirurgie

Waldemar Alt, Bochum
Dr. med. Thomas Knorr, Paderborn

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Hanna Brings, Gelsenkirchen
Dr.(HR) Muhamet Durmishi, Bottrop
Dr. med. Bettina Gast, Bielefeld
Dr. med. Sigrid Linnhoff, Münster
Britta Paulusch, Bochum
Dr. med. Gunda Pieper-Thom, Herne
Rebecca Stenske, Minden

Gynäkologische Onkologie

Dr. med. Joachim Hulde, Gütersloh
Prof. Dr. med. Ralph Lellé, Münster
Prof. Dr. med. Kurt Schumann, Herne
Prof. Dr. med. Thomas Schwenzer, Dortmund

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Kerstin Landmann-Heinz, Münster

Selma Uygun-Kiehne, Lüdenscheid

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Kirsten Beier, Münster
Dr. med. Michael Görz, Münster
Dr. med. Silke Marnier, Ibbenbüren
Angelika Schäfer, Castrop-Rauxel

Innere Medizin

Dr. med. Matthias Banasch, Bochum
Dr. med. Simone Beckmann, Bielefeld
Fiona Bornau, Marl
Dr. med. Thomas Deneke, Bochum
Evangelos Efthimiadis, Gelsenkirchen
Nicola Fischer-Orr, Sendenhorst
Dr. med. Andreas Fömmel, Detmold
Dr. med. Bettina Glunz, Bad Lippspringe
Dr. med. Tobias Heidemann, Lünen
Frauke Koch, Bünde
Oda Nehme, Herne
Dr. med. Britta Otte, Münster
Sigrid Richter, Minden
Dr. med. Ingrid Sapp-Sistermann, Dortmund
Dr. med. Natalie Tamminga, Borken
Dr. med. Paraskevi Tsiakoumi, Witten

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Regina-Beatrice Schwarz, Lemgo
Dr. med. Michael Trapp, Bielefeld

Pneumologie

Dr. med. Sandra Winterkamp, Schmalleberg

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Elke Dittmar, Siegen
Dr. med. Matthias Endmann, Witten
Dr. med. Dirk Föll, Münster
Christian Mahler, Dortmund
Dr. med. Klaus Tenbrock, Münster

Neonatalogie

Dr. med. Jorrit Arnt Brunemann, Siegen
Dr. med. Marcus Lorbacher, Lüdenscheid

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Prof. Dr. med. Werner Andler, Datteln
Prof. Dr. med. Herbert Jürgens, Münster
Prof. Dr. med. Johannes Otte, Bielefeld
Prof. Dr. med. Norbert Wagner, Dortmund

Neuropädiatrie

Prof. Dr. med. Fuat Aksu, Datteln
Dr. med. Marion Kleine, Hamm
Dr. med. Andreas Knust, Kreuztal
Prof. Dr. med. Gerhard Kurlmann, Münster
Dr. med. Hans-Helmut Richardt, Iserlohn
Dr. med. Paul Voßschulte, Münster

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Eva Nonn, Marsberg
Dr. med. Eva Paas, Herdecke
Beatrix Maria Elisabeth Rawert, Herne

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Andreas Lucht, Herford

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Sebastian Hoefert, Recklinghausen

Neurologie

Dr. med. Inga Busch, Dortmund
Guido Mackowiak, Herten
Svenja Rinsdorf, Siegen
Dr. med. Lisa Manuela Schönrock
Dr. med. Wolfram Schulte, Bochum

Orthopädie

Andreas Halfen, Siegen
Bernd Kolbe, Olsberg
Asik Kurt, Borken
Dr. med. Bernd Willy Mayer, Bad Oeynhausen
Dr. med. Alexander Ryborz, Siegen
Johann Wolfgang Adalbert Winter, Olsberg

Psychiatrie und Psychotherapie

Christian Berning, Schwerte
Ina Harssen, Isselburg

Forensische Psychiatrie

Prof. Dr. med. Volker Arolt, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Lasar, Dortmund
Dr. med. Horst Sanner, Paderborn
Dr. med. Bernhard Wittmann, Marsberg

Strahlentherapie

Dr. med. Eva Schlehuber, Münster

Transfusionsmedizin

Dr. med. Ulrike Schulte, Münster

Zusatzbezeichnungen**Ärztliches Qualitätsmanagement**

Dr. med. Thomas Berns, Bocholt
Eberhard Rembs, Bochum
Dr. med. Bernd Schubert, Gelsenkirchen
Dr. med. Michael Thölke, Schwerte

Allergologie

Dr. med. Beatrix Elisabeth Luise Socha, Gelsenkirchen
Dr. med. Caroline von Bormann-Altmeier, Bochum
Dr. med. Frauke Welke-Reichwein, Unna

Akupunktur

Dr. med. Mohamed Aheil, Iserlohn
Dr. med. Dr. Ing. Quang-Minh Bach, Castrop-Rauxel
Benno Bittner, Münster
Dr. med. Hans-Jürgen Brandhorst, Bielefeld
Dr. med. Jürgen Buchbinder, Bad Sassendorf
Dr. med. Michaela Chariat, Münster
Dr. med. Franz Daling, Bielefeld
Dr. med. Axel Germann, Siegen
Dr. med. Friedrich Halbach, Recklinghausen
Dr. med. Robert Happe, Blomberg

Jochen Klein, Freudenberg

Dr. med. Karl Schulte-Wintrop, Haltern am See
Dr. med. Heike Schulze Holthausen, Velen
Dr. med. Christine Ventur, Dortmund
Ahmed-Farouk Weicho, Dortmund
Dr. med. Maria-Mercedes Werneke-Schmidt, Dortmund

Betriebsmedizin

Dr. med. Dr. med. dent. Wolfgang Rieffel, Lippstadt

Chirotherapie

Constantin Wilhelm Dieter Cichon, Münster
Moriss Daoud, Attendorn
Dr. med. Christian Daubenspeck, Borken
Christian Deppe, Bochum
Dr. med. Michael Estner, Dortmund
Dr. med. Lars-Peter Frohne, Werne
Dr. med. Stefan Heidl, Borken
Wilhelm Küting, Altenbeken
Arndt Mielese, Herne
Philipp Ostermann, Bad Oeynhausen
Dr. med. Oliver Ramm, Paderborn
Dr. med. Alexander Senge, Bochum

Dermatohistologie

Prof. Dr. med. Klaus Joachim Fegeler, Münster
Dr. med. Corinna Maiweg, Münster
Prof. Dr. med. Dieter Metzke, Münster
Prof. Dr. med. Helmut Pullmann, Lüdenscheid
Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Joachim Schulze, Münster
Prof. Dr. med. Rudolf Stadler, Minden

Diabetologie

Dr. med. Arnold Greitemeier, Gelsenkirchen
Prof. Dr. med. Karin Hengst, Münster
Prof. Dr. med. Harald Klein, Bochum
Detlef Kobusch, Bergkamen
Dr. med. Martin Lederle, Stadtlohn
Peter Schumpich, Bergkamen
Prof. Dr. med. Klaus Wahle, Münster

Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

Dr. med. Fritz Edelmann, Hagen
Dr. med. Reinhard Fritzsche, Münster
Prof. Dr. med. Ralph Lellé, Münster
Prof. Dr. med. Thomas Schwenzer, Dortmund

Hämostaseologie

Dr. med. Sabine Drache, Dortmund
Dr. med. Ilka Flenker-Mühlsiepen, Dortmund
Dr. med. Burkhard Just, Hagen
Prof. Dr. med. Joachim Kienast, Münster
Prof. Dr. med. Rolf Mesters, Münster
Prof. Dr. med. Ulrike Nowak-Göttl, Münster
Dr. med. Wolfgang Prohaska, Bad Oeynhausen

Handchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Hisham Fansa, Bielefeld

WEITERBILDUNG

Homöopathie

Dr./RO Ramona-Irene Jarosch, Olsberg
Dr. med. Antje Kiese, Rahden

Infektiologie

Prof. Dr. med. Claus Doberauer,
Gelsenkirchen
Burkhard Frase, Münster
Prof. Dr. med. Claus Gropp, Gütersloh
Prof. Dr. med. Eugen Musch, Bottrop
Prof. Dr. med. Christian Rieger,
Bochum
Prof. Dr. med. Norbert Wagner,
Dortmund
Prof. Dr. med. Hans-Wilhelm
Wiechmann, Hamm

Intensivmedizin

Prof. Dr. med. Heinz Laubenthal,
Bochum
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Peter
Michael Lauven, Bielefeld
Prof. Dr. med. Dietrich Löhlein,
Dortmund
Dr. med. Wolf-Dieter Oberwetter,
Beckum
Prof. Dr. med. Christoph Puchstein,
Herne
Prof. Dr. med. Dr. (B) Hugo Van Aken,
Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Josef Zander,
Dortmund

**Kinder-Endokrinologie
und -Diabetologie**

Prof. Dr. med. Werner Andler, Datteln
Prof. Dr. med. Jürgen Brämswig,
Münster
Prof. Dr. med. Erik Harms, Münster
Dr. med. Claus Jourdan, Herford
Prof. Dr. med. Norbert Wagner,
Dortmund

Kinder-Gastroenterologie

Priv.-Doz. Dr. med. Anjona Schmidt-
Choudhury, Bochum
Prof. Dr. med. Norbert Wagner,
Dortmund
Prof. Dr. med. Klaus-Peter Zimmer,
Münster

Kinder-Nephrologie

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Böswald,
Münster
Dr. med. Renate Brackmann, Herford
Prof. Dr. med. Monika Bulla, Münster

Kinder-Pneumologie

Priv.-Doz. Dr. med. Hermann Kalhoff,
Dortmund
Dr. med. Sigurd Milde, Dortmund

Kinder-Rheumatologie

Prof. Dr. med. Werner Andler, Datteln
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Frosch,
Münster
Dr. med. Gerd Ganser, Sendenhorst
Prof. Dr. med. Norbert Wagner,
Dortmund

Naturheilverfahren

Dr. med. (R) Romina Gamulescu,
Hattingen
Dr. med. Elisabeth Kruse, Witten
Dr. med. Bärbel Mahlmann-Classen,
Dülmen
Dr. med. Andrea Minge, Greven
Annette Nordsiek-Mengede,
Gelsenkirchen
Dr. med. Anja Weber, Herne

Notfallmedizin

Dr. med. Uwe Devrient, Unna
Dr. med. Christian Dimski, Bottrop
Dr. med. Christoph Düsterwald, Siegen
Dr. med. Wolf-Dieter Oberwetter,
Beckum

Dr. med. Alexander Pohl, Lüdenscheid
Dr. med. Thomas Rösel, Münster
Dr. med. Klaus Scharein, Dortmund
Dr. med. Wolfgang Weißenberg,
Minden
Dietmar Wetzchewald, Arnsberg
Dr. med. Volker Wichmann, Rheine
Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld
Dr. med. Jörn Worbes, Siegen

Plebologie

Dr. med. Thilo Gambichler, Bochum
Dr. med. Almut Kremer, Minden
Dr. med. Katrin Möllenhoff, Bochum
Dr. med. Andrea Pickenäcker, Münster
Frank Rietschel, Recklinghausen

Physikalische Therapie

Dr. med. Michael Neuber, Sendenhorst

Plastische Operationen

Dr. med. Dr. med. dent. Matthias
Kelker, Münster

Proktologie

Dr. med. Hartmut Bohm, Münster
Dr. med. Franz Raulf, Münster
Dr. med. Hartmut Rogge,
Recklinghausen

Psychotherapie

Dr. med. Sylvia Claus, Iserlohn
Claudia Klaus, Horn-Bad Meinberg
Dr. med. Renate Schmitz-Käppler,
Dortmund

Schlafmedizin

Dr. med. Hans-Christian Blum,
Dortmund
Dr. med. Ralf Eckhardt, Bad Driburg
Dr. med. Werner Gams, Gütersloh
Dr. med. Cornelius Kellner, Hagen

Prof. Dr. med. Dieter Köhler,
Schmallenberg
Priv.-Doz. Dr. med. Sylvia Kottlerba,
Bochum
Priv.-Doz. Dr. med. Maritta Orth,
Bochum
Prof. Dr. med. Karl-Heinz Rühle,
Hagen
Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Schlüter,
Datteln
Dr. med. Matthias Waltert, Warendorf
Priv.-Doz. Dr. med. Peter Young,
Münster

Sozialmedizin

Dr. med. Harm With, Hamm

Spezielle Schmerztherapie

Elisabeth Conrad-Opel, Bochum
Frank Janssen, Bochum
Dr. med. Peter Jauch, Dorsten
Dr. med. Gertraud von Ingersleben,
Dülmen

Sportmedizin

Dr. med. Rüdiger Böckelmann,
Münster
Miriam Braun, Lüdenscheid
Dr. med. Lars-Peter Frohne, Werne
Dr. med. Matthias Funcke, Münster
Petra Gebauer, Werl
Dr. med. Martin Göhr, Dortmund
Dr. med. Harald Günther, Lünen
Dr. med. Jörn Christof Heinze,
Bochum
Dr. med. Bernd Willy Mayer,
Bad Oeynhausen
Dr. med. Michael Neuber, Sendenhorst
Dr. med. Miriam Schäffler, Vlotho
Dr. med. Ulf Schröder, Marl
Dr. med. Dipl.-Ing. Reiner Vogt,
Minden

Stimm- und Sprachstörungen

Maria Bettina Bremer, Münster

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Abschlussprüfung Sommer 2006 Termin für die Anmeldung für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

Die Anmeldevordrucke für die aufgrund der Ausbildungszeit nach § 43 (1) Berufsbildungsgesetz zur Abschlussprüfung anstehenden Auszubildenden werden über das Berufskolleg/den Prüfungsort ausgehändigt und sind spätestens bis zum **Anmeldeschluss 10. Februar 2006** bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

Antrag gemäß § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – vorzeitige Zulassung

Nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses kann vorzeitig zur Abschlussprüfung zugelassen werden, in der Regel sechs Monate vor Beendigung der Ausbildung, wer in allen prüfungsrelevanten Fächern mindestens „gute“ (2) schulische Leistungen, kein Notendurchschnitt, nachweist. Vom ausbildenden Arzt/Ärztin sind ebenfalls mindestens „gute“ praktische Leistungen zu bestätigen.

Anmeldevordrucke für den Antrag sind rechtzeitig schriftlich von der Prüfungsbewerberin bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe,

Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 02 51/9 29-22 99, E-Mail: ahaw@aeckwl.de, anfordern. **Anmeldeschluss ist ebenfalls der 10. Februar 2006.**

Anmeldungen, die nach dem vorgenannten Termin eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Sommer nicht mehr berücksichtigt werden.

FORTBILDUNG ARZTFACHHELPER/ARZTFACHHELFERIN

Fortbildungsprüfung in Soest 2006 im Rahmen des Pflichtteils – Termin für die Anmeldung

Die Anmeldevordrucke werden den Teilnehmerinnen Anfang Januar 2006 über den Fortbildungsort ausgehändigt und sind spätestens bis **Anmeldeschluss 15. Februar 2006** bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

I. Wahlbekanntmachung über die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Aufgrund des § 16 a der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und der Schlichtungsausschüsse (veröffentlicht in dieser Ausgabe) wird folgendes bekannt gemacht:

A) Wahl zu den Vorständen der Verwaltungsbezirke

I. Beginn und Ende der Wahl

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat im Einvernehmen mit dem Vorstand gem. § 5 der Wahlordnung die Zeit der Neuwahl auf den 13.03. bis 22.03.2006 festgesetzt.

Die Wahl ist eine Briefwahl; sie dauert 10 Tage.

II. Ort und Zeit der Auslegung der Wählerverzeichnisse

Die Wählerverzeichnisse liegen in der Zeit vom 22.12.2005 bis 06.01.2006 in den Geschäftsstellen der Verwaltungsbezirke während der Dienststunden

- Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- Freitag 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr
zur Einsichtnahme für die Wahlberechtigten aus.

1. Für den Wahlbezirk Arnsberg
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Arnsberg
Lange Wende 42
59755 Arnsberg
2. Für den Wahlbezirk Bielefeld
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Bielefeld
Oberntorwall 4
33602 Bielefeld
3. Für den Wahlbezirk Bochum
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Bochum
Kurfürstenstraße 24
44791 Bochum
4. Für den Wahlbezirk Detmold
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Detmold
Lemgoer Straße 20
32756 Detmold
5. Für den Wahlbezirk Dortmund
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Dortmund
Wilhelm-Brand-Straße 3
44141 Dortmund
6. Für den Wahlbezirk Gelsenkirchen
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Gelsenkirchen
Dickampstraße 1 a
45879 Gelsenkirchen
7. Für den Wahlbezirk Hagen
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Hagen
Körnerstraße 66
58095 Hagen
8. Für den Wahlbezirk Lüdenscheid
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Lüdenscheid
Elsa-Brandström-Straße 3
58507 Lüdenscheid
9. Für den Wahlbezirk Minden
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
10. Für den Wahlbezirk Münster
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Münster
Gartenstraße 210-214
48147 Münster
11. Für den Wahlbezirk Paderborn
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Paderborn
Alte Brauerei 1-3
33098 Paderborn
12. Für den Wahlbezirk Recklinghausen
Geschäftsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Verwaltungsbezirk Recklinghausen
Herzogswall 18
45657 Recklinghausen

III. Einspruchsfristen

Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb der Auslegungsfrist – 22.12.2005 bis 06.01.2006 – gegen die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses beim Wahlleiter Einspruch einlegen.

Über etwaige Einsprüche entscheidet der Wahlausschuss.

Von Beginn der Auslegungsfrist ab können Wahlberechtigte nur auf rechtzeitigen Einspruch in das Wählerverzeichnis aufgenommen oder darin gestrichen werden.

IV. Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 8 Abs. 1 der Wahlordnung fordert der Kammervorstand hierdurch zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die einzelnen Wahlbezirke auf.

Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens Mittwoch, 01.02.2006, 18.00 Uhr, beim Wahlleiter des betreffenden Wahlbezirks eingereicht sein.

Die Anschriften der Wahlleiter sind auf Seite 22 dieses Heftes veröffentlicht.

1.) Die Wahlvorschläge müssen Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Berufsbezeichnung, Wohnort, Wohnung und Tätigkeitsbereich der Bewerber enthalten. Jeder Wahlvorschlag soll das Geschlecht, das unter den wahlberechtigten Berufstätigen in der Minderheit ist, mindestens entsprechend seinem Anteil an der Gesamtzahl der wahlberechtigten Berufstätigen des jeweiligen Verwaltungsbezirks berücksichtigen und eine Reihenfolge enthalten, die es ermöglicht, dass das Geschlecht in der Minderheit in dem Vorstand des Verwaltungsbezirks mindestens entsprechend seinem zahlenmäßigen Verhältnis vertreten sein kann, soweit keine sachlichen Gründe entgegenstehen (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Heilberufsgesetz NRW analog).

Die Geschlechter verteilen sich in den einzelnen Wahlbezirken mit Stand vom 02.11.2005 wie folgt:

a) Arnsberg
männlich: 1.495 = 64,69 % weiblich: 816 = 35,31 %
gesamt: 2.311

b) Bielefeld
männlich: 1.739 = 59,97 % weiblich: 1.161 = 40,03 %
gesamt: 2.900

c) Bochum
männlich: 1.867 = 61,92 % weiblich: 1.148 = 38,08 %
gesamt: 3.015

d) Detmold
männlich: 839 = 61,78 % weiblich: 519 = 38,22 %
gesamt: 1.358

e) Dortmund
männlich: 3.196 = 61,85 % weiblich: 1.971 = 38,15 %
gesamt: 5.167

f) Gelsenkirchen
männlich: 1.041 = 65,51 % weiblich: 548 = 34,49 %
gesamt: 1.589

g) Hagen
männlich: 1.516 = 61,85 % weiblich: 935 = 38,15 %
gesamt: 2.451

h) Lüdenscheid
männlich: 2.150 = 66,05 % weiblich: 1.105 = 33,95 %
gesamt: 3.255

i) Minden
männlich: 1.624 = 65,43 % weiblich: 858 = 34,57 %
gesamt: 2.482

j) Münster
männlich: 4.497 = 61,73 % weiblich: 2.788 = 38,27 %
gesamt: 7.285

k) Paderborn
männlich: 1.083 = 62,35 % weiblich: 654 = 37,65 %
gesamt: 1.737

l) Recklinghausen
männlich: 1.569 = 61,94 % weiblich: 964 = 38,06 %
gesamt: 2.533

Können die vorstehend genannten Anforderungen bei einem Wahlvorschlag nicht erfüllt werden, ist hierzu eine entsprechende Erklärung zusammen mit dem Wahlvorschlag abzugeben.

2.) Die Wahlvorschläge müssen überdies um die Hälfte mehr Namen enthalten als Mitglieder zum Vorstand des Verwaltungsbezirks zu wählen sind, mindestens jedoch 8 und von wenigsten 20 Wahlberechtigten unterschrieben sein.

Der Vorstand eines Verwaltungsbezirks besteht aus mindestens 5, höchstens jedoch 15 Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden mit folgender Maßgabe:

der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit weniger als 1.000 Mitgliedern besteht aus 5 Mitgliedern;

der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit 1.000 bis 1.500 Mitgliedern besteht aus 7 Mitgliedern;

der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit 1.500 bis 2.500 Mitgliedern besteht aus 9 Mitgliedern;

Forts. S. 58



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Traumatologie des alten Menschen Grenzen der konservativen – Möglichkeiten der operativen Behandlung

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 07. Dezember 2005, 16.00–19.15 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Proximale Oberarmfrakturen
Dr. med. J. Clasing, Münster
- Körperferne Unterarmfrakturen
Dr. med. M. Graf, Bochum
- Kniegelenksnahe Frakturen
Prof. Dr. med. P. A. W. Ostermann, Bocholt
- Unterschenkel- und Sprunggelenksfrakturen
Priv.-Doz. Dr. med. U. Joosten, Osnabrück

Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Chefarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Gastro-Seminar 2005

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 07. Dezember 2005, 16.30–19.00 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Hörsaal I, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. G. Schmidt-Heinevetter, Bochum
Prof. Dr. med. W. Fleig, Halle/Saale

- Endoskopischer Ultraschall in der Diagnostik und Staging maligner Erkrankungen
Prof. Dr. med. T. Rösch, Berlin
- Pankreaskarzinom: Vom therapeutischen Nihilismus zu neuen adjuvanten und palliativen Therapien
Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum

Teilnehmergebühren

Akademiestatutmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiestatutmitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Gehört die Leberbiopsie zur Basisdiagnostik der chronischen Virushepatitis?
- Pro:
Jun. Prof. Dr. med. M. Reiser, Bochum
- Contra:
Dr. med. D. Hüppe, Herne
Gastrointestinale Funktionsdiagnostik: Möglichkeiten und Indikationen
Dr. med. T. Brechmann, Bochum

Vorsitz: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum
Dr. med. S. Heringlake, Bochum

- Ösophagusvarizen – Stadiengerechte Differentialtherapie
Prof. Dr. med. W. Fleig, Halle/Saale
- Geht nicht, gibt's nicht: Videokapsel- und Doppelballonendoskopie in der Diagnostik und Therapie von Dünndarmerkrankungen
Dr. med. H. Henke, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Direktor der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bochum und der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Bochum-Langendreier

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Update Neurologie

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 10. Dezember 2005, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

In der Veranstaltung werden kontroverse Konzepte der Neurologie diskutiert. Die Themenauswahl beruht auf aktuellen Vorschlägen niedergelassener Ärzte/innen. Auf Grund der Vielzahl der Vorschläge und der speziellen Fragestellungen werden die Themen jeweils 10 Minuten behandelt. Es soll genügend Zeit für Diskussionen geben.

- Kognition
Aktueller Stand und Perspektive in der Demenz-Behandlung
Prof. Dr. med. M. Heneka, Münster
- Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
- Gefäße
Welche Risikofaktoren müssen wie behandelt werden?
Aktueller Stand der Primär- und Sekundärprophylaxe
Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster

Rückstellungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückstellungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc05.htm>

- Priv.-Doz. Dr. med. D. Nabavi, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- Bewegung
Aktuelles Behandlungsspektrum der Parkinson'schen Erkrankung
Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
- Polymorphismen – nicht alle Patienten sind gleich:
Bedeutung genetischer Polymorphismen für Risiken und Behandlungen neurologischer Patienten
Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. G. Kuhlenbäumer, Münster
- Lifestyle
Ist Schichtarbeit therapiebedürftig? Neurologischer Risikofaktor „Sitzen“
Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
Dr. Dipl.-Psych. T. Müller, Münster
Frau Dr. med. A. Flöel, Münster
- Muskeln
Creatinkinase-Ämien: Was tun?
Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
Dr. med. J. Kraus, Münster
- Autoimmune Erkrankungen
Aktuelle Behandlungsstandards
OA Dr. med. M. Schilling, Münster
Dr. med. M. Berghoff, Münster
- Epilepsie
Chancen und Grenzen der Epilepsiechirurgischen Therapie
Dr. med. Chr. Kellinghaus, Münster
Dr. med. F. Bösebeck, Münster
- Kopfschmerz – alles beim Alten?
Prof. Dr. med. Dr. phil. St. Evers, Münster
Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster
- Adipositas – eine neurologische Herausforderung
Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
Frau Dr. med. T. Ellger, Münster

Referenten: Bereichsleiter und Oberärzte der Klinik und Poliklinik für Neurologie des UK Münster

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Direktor, Prof. Dr. med. S. Knecht, Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Dezember 2005, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Exposition im Bürobereich
Frau Dr. med. E. Arnold, Mainz

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Aktuelle Aspekte bei fortgeschrittenem Mamma-Karzinom

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Dezember 2005, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sentruper Straße, Nähe Zoo)

- Operative Möglichkeiten bei fortgeschrittenem Mamma-Karzinom
Frau Prof. Dr. med. J. Liebau, Münster
- Strahlentherapeutische Möglichkeiten
Prof. Dr. med. A.-R. Fischechick, Münster
- Optimierter Einsatz und neue Aspekte der Mono- und Polychemotherapie
Dr. med. Ch. Lerchenmüller, Münster
- Palliative Hormontherapie
Dr. med. G. Dresemann, Dülmen
- Naturheilkundliche Begleitmedikation
Prof. Dr. med. J. Beuth, Köln

Leitung: Prof. Dr. med. A.-R. Fischechick, Chefarzt der Radiologischen Klinik am Clemenshospital Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Verordnung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe mit 4 Punkten anerkannt

Bochumer Rheumagespräch Aktuelles – Interessantes – Alltägliches in der Rheumatologie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Dezember 2005, 16.00–18.30 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. M. F. Meyer, Bochum
Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
- Aktuelle Aspekte der Therapie der Psoriasis-Arthritis
Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
 - Innovative Therapieprinzipien der Arthrose
Priv.-Doz. Dr. med. A. Baltzer, Düsseldorf
 - Klinik und Diagnostik der Großgefäßvaskulitiden/Polymyalgie rheumatica
Priv.-Doz. Dr. med. M. F. Meyer, Bochum
 - Therapie der Großgefäßvaskulitiden/Polymyalgie rheumatica
Dr. med. P. M. Aries, Lübeck

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. M. F. Meyer, Oberarzt der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Die gestörte Darmpassage – Qualitätssicherung

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 11. Januar 2006, 15.30–19.00 Uhr
Ort: Bochum-Wattenscheid, Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 79

- Physiologie und Pathologie der Darmmotilität
Dr. med. H. Ostrzolek, Bochum-Wattenscheid
- Klinik und Diagnostik von Passagestörungen
Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum-Wattenscheid
- Chirurgischer Notfall – Ileus, wann konservativ, wann operativ
Frau M. Jeske, Dr. med. A. Wels, Bochum-Wattenscheid
- Die symptomatische Narbenhernie
Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum-Wattenscheid
- Chronische Adhäsionen – Vermeidung von Verwachsungen
Prof. Dr. med. K. H. Vestweber, Leverkusen
- Externe Qualitätssicherung mit Routinedaten im Rahmen des Clinotel Verbundes
Dr. med. A. Becker, Köln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Haarmann, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Frau Dr. med. U. Schwegler, Chefärztin der Abteilung für Innere Medizin, Martin-Luther-Krankenhaus, Bochum-Wattenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**Diabetisches Fußsyndrom
Modernes Wundmanagement**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 14. Januar 2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum
Dr. med. K. Böhme, Bochum
- Ambulante Versorgung von Patienten mit DFS: Vorschlag zur strukturierten ambulanten Versorgung in Kooperation mit stationären Behandlungseinrichtungen
Dr. med. K. Böhme, Bochum
 - Problematik der Versorgung von Wunden bei DFS: Pathophysiologie und Komorbidität
Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum
 - Klassifikation diabetischer Fußläsionen: Notwendige Diagnostik
Frau B. Imöhl, Bochum
 - Antibiotische Therapie bei DFS: Diagnostik, aktuelle Leitlinien
Prof. Dr. med. S. Gatermann, Bochum

Vorsitz: Dr. med. A. Voigt, Bochum
Priv.-Doz. Dr. med. S. Zimny, Duisburg

- Grundlagen der modernen Wundversorgung: Was ist notwendig, was ist obsolet?
Dr. med. A. Voigt, Bochum

- Indikationen zur akuten chirurgischen Intervention bei DFS
Dr. med. A. Franczak, Bochum
- Erweiterte Ansätze zur Wundversorgung: Maden, Wachstumsfaktoren, Vakuumtherapie etc. Wie sind die einzelnen Verfahren zu bewerten?
Priv.-Doz. Dr. med. S. Zimny, Duisburg
- Zusammenfassung: Strukturierte Zusammenarbeit von niedergelassenen Ärzten und Kliniken in der Versorgung von Patienten mit DFS
Dr. med. K. Böhme und Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Ltd. Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Funktionelle Beschwerden – wie viel Diagnostik, welche Therapie?

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 14. Januar 2006, 10.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Das Reizdarmsyndrom
Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup
- Der chronisch kranke Rücken
Dr. med. M. Schilgen, Münster
- Beschwerden im Brustraum
Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
- Wie hilft die Psychosomatik?
Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster

Leitung: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Chefärzte der Abteilung für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 24

*Sendenhorster
Wirbelsäulenchirurgisches Symposium*

Operative Behandlungsmöglichkeiten degenerativer Veränderungen an der Hals- und Lendenwirbelsäule

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 14. Januar 2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westtor 7

- Begrüßung und Erinnerung an Dr. med. Gerd Syndicus †
Dr. med. C. Brinkmann, Sendenhorst
- Die Entwicklung der Degeneration der Halswirbelsäule
Prof. Dr. med. W. Rauschnig, Upsala/Schweden
- Operative Möglichkeiten bei degenerativ bedingten Halswirbelsäulenveränderungen
Prof. Dr. med. R. Schönmayr, Wiesbaden
- Die Entwicklung der Degeneration der Lendenwirbelsäule
Prof. Dr. med. W. Rauschnig, Upsala/Schweden
- Diagnostische Möglichkeiten der Abklärung von Lendenwirbelsäulenbeschwerden

- Dr. med. C. Brinkmann, Sendenhorst
- Die Schmerzbehandlung an der Lendenwirbelsäule mittels Kryodenneurvation
Dr. med. C. Radas, Sendenhorst
- Die Bedeutung der Fusionsoperation im Rahmen degenerativer Lendenwirbelsäulenveränderungen
Dr. med. F. Kilian, Koblenz
- Der Stellenwert von Bandscheibenvollprothesen bei Lendenwirbelsäulenveränderungen
Dr. med. A. Schmitz, Berlin

Leitung: Dr. med. C. Brinkmann, Chefarzt der Abteilung für Wirbelsäulen-chirurgie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 24

23. Bielefelder Seminar

Herzinsuffizienz und Vorhofflimmern

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 14. Januar 2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

Sitzung I: Herzinsuffizienz und Kardiomyopathien

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. H. Kuhn, Bielefeld
Prof. Dr. med. B. Pieske, Göttingen
- Medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz – aktueller Stand nach den neuen Leitlinien
Prof. Dr. med. B. Pieske, Göttingen
 - Herzinsuffizienz – braucht jeder einen ICD?
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne
 - Die anderen Kardiomyopathie: Differentialdiagnose und -therapie bei hypertrophen Kardiomyopathien
Dr. med. Th. Lawrenz, Bielefeld

Sitzung II: Vorhofflimmern

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne
- Antikoagulation bei Vorhofflimmern – wer muss wann antikoaguliert werden?
Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld
 - Rhythmus- oder Frequenzkontrolle: Wer soll und darf heute noch rhythmisiert werden?
Priv.-Doz. Dr. med. P. Kirchhof, Münster
 - Interventionelle Therapie des Vorhofflimmerns: Welches Verfahren für welchen Patienten?
Dr. med. L. Öbergassel, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 18. Januar 2006, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Betriebliche Gesundheitsförderung und Ernährung
Frau Dr. oec. troph. G. van Oost, Dörmagen

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

8. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 18. Januar 2006, 15.30 – 19.00 Uhr
Ort: Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

- Nahrungsmittelallergien im Kindesalter – Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. B. Niggemann, Berlin
- Laktose-Intoleranz & Co.: Kohlenhydrat-Malabsorptionen
Dr. med. T. Berger, Datteln
- Das „Akute Abdomen“:
- Kinderchirurgische Aspekte
J. Scherer, Datteln
- Pädiatrische Aspekte
Dr. med. R. Seul, Datteln
- Bildgebung
Dr. med. R. Wunsch, Datteln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Klinische Ernährung

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 21. Januar 2006, 8.00–12.30 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

I. Fast-track-Konzept in der operativen Medizin

- Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Witten
Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Tübingen
- Grundlagen und Konzepte zu „Enhanced recovery after surgery“ (ERAS)
Prof. Dr. med. K.-W. Jauch, München-Großhadern
 - Was ist fast-track in der Chirurgie?
Prof. Dr. med. M. Kernen, Herne
 - Was ist fast-track in der Anästhesie?
Prof. Dr. med. Standl, Solingen
 - Einsatz von fast-track im klinischen Alltag
Dr. med. U. Kampa, Hattingen

II. Aktuelles aus der Intensivmedizin

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. M. Kernen, Herne
Prof. Dr. med. G. Kreymann, Hamburg-Eppendorf
- Intensivierte Insulintherapie bei kritisch Kranken
Prof. Dr. med. G. Kreymann, Hamburg-Eppendorf
 - Neue Fette in der klinischen Ernährung – Ernährung oder Pharmakotherapie?
Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Tübingen
 - Leitlinien in der klinischen Ernährung – von DGE M zu ESPEN
Prof. Dr. med. A. Weimann, Leipzig

Leitung: Prof. Dr. med. M. Kernen, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Ev. Krankenhaus, Herne, Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Marien-Hospital Witten

Teilnehmergebühr:
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie und Mitglieder der DGE M)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Termin: Sa., 01.04.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
 Hörsaal I: Ärzte/innen
 Hörsaal II: Medizinisches Assistenzpersonal
 Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

**Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
 Vorträge/Praktische Übungen**

Termine: Mi., 31.05.2006, 16.00–20.00 Uhr und
 Mi., 06.12.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Akupunktur

s. Seite 42

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07. 2005
Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A1:
 Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und
 Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006
Abschnitt A2:
 Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und
 Mo., 20.11. bis Mi., 22.11.2006

Kursteil B:
Abschnitt B1:
 Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und
 Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007
Abschnitt B2:
 Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und
 Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:
Abschnitt C1:
 Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und
 Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007
Abschnitt C2:
 Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und
 Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00–16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:
 Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum
 Leitung der Abschnitte C1/C2:
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, ehem. Leitender Werksarzt, ehem. Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067,

48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:
 LBH 1: 16.11.–20.11.2005
 LBH 2: 15.02.–19.02.2006
 LBH 3: 17.05.–21.05.2006
 HSA 1: noch offen
 HSA 2: noch offen
 HSA 3: noch offen
 + 2 weitere Termine

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin
 mit
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
 und weiteren Lehrern der FAC sowie
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I–IV ist zwingend einzuhalten.

**Termine:
 19. Kursreihe:**

Kurs I: 24.03.–26.03.2006
 31.03.–02.04.2006
 Kurs II: 18.08.–20.08.2006
 25.08.–27.08.2006
 Kurs III: 19.01.–21.01.2007
 26.01.–28.01.2007
 Kurs IV: noch offen
 Kurs Muskulatur: 20.10.–22.10.2006
 Kurs Osteopathie: 24.11.–26.11.2006
 Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 16.12.–17.12.2006

Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I–IV pro Kurs:
 € 650,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr:
 Kurs Muskulatur/Kurs Osteopathie pro Kurs:
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:
 € 216,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block C: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006 und
 Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Block D: Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und
 Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006
Block E: Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und
 Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007
Block F: Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und
 Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohlepellessweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

**Kurse als Bestandteil zur
Erlangung der Zusatzbezeichnung
bzw. der Zusatz-Weiterbildung
Naturheilverfahren gemäß
Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs

Inhalte:
Einführung in die Grundlagen der Natur-
heilverfahren/Balneotherapie, Klima-
therapie und verwandte Maßnahmen/Be-
wegungstherapie, Atemtherapie, Ent-
spannungstherapie/Massagebehandlung,
Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Er-
nährungsmedizin und Fasten/Phytothe-
rapie und Medikamente aus Naturstof-
fen/Ordnungstherapie und Chronobiolo-
gie/Physikalische Maßnahmen einschl.
Elektro- und Ultraschalltherapie/Aus-
leitende Verfahren und umstimmende
Verfahren/Heilungshindernisse und
Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung:
Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M. Sc.,
Hattingen
Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:
Fr., 12.05. bis So., 21.05.2006
(Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006
(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik
Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1
und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung -
Frühstück/Kaffeepause):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 41

**Physikalische
Therapie/Balneologie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
bezeichnung Physikalische Therapie
bzw. der Zusatz-Weiterbildung
Physikalische Therapie und
Balneologie gemäß der Weiter-
bildungsordnung der ÄKWL
(insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)**

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 24.05. bis So., 28.05.2006

Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg,
Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt,
Petershagen

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 14.06. bis So., 18.06.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-
Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Hydro-/Thermotherapie
(1. Kurswoche)**
Termin: Mi., 04.10. bis So., 08.10.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-
Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Krankengymnastik
(2. Kurswoche)**
Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-
Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

+ 2 weitere Kurse „Balneologie“

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Spezielle Schmerz-
therapie in Bochum gemäß
Weiterbildungsordnung der ÄKWL
vom 26.07.2005**

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei ein-
wöchigen Blöcken mit je 40 Unterricht-
stunden durchgeführt. Mit diesen beiden
Kursen sind die theoretischen Rahmen-
bedingungen der Weiterbildung erfüllt.
Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2
ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen
1 und 2 um in sich abgeschlossene Ver-
anstaltungen handelt.

Termin: 2007

Kursinhalte Teil I:
Anamnese; Untersuchungen;
Neurologische Diagnostik; Radio-
logische Diagnostik; Anatomische und
physiologische Grundlagen; Schmerz-
gedächtnis, Neuroplastizität;
Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika,
Neuroleptika, Antidepressiva; Koanal-
getika; Medikamentenabhängigkeit, Ent-
zug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf-
und Phantomschmerz; Diagnostik und
Therapie sympathisch unterhaltener
Schmerzen; Schmerzen bei Gelenk-
erkrankungen; Viszeraler Schmerz;
tumorbedingter Schmerz; Strahlenthera-
pie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen;
Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikus-
blockaden und ganglionäre lokale
Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:
Interdisziplinäre Kooperationsformen;
Schmerzmessung und Dokumentation;
Begutachtung; Schmerztherapie bei
Kindern; Diagnostik und Therapie akuter
und chronischer Rückenschmerz; Manu-
elle Therapie; Naturheilverfahren; TENS;

Osteopathie; Akupunktur; Schmerzthe-
rapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose,
zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psy-
chotherapie bei chronischen Schmerzen;
neurochirurgische Therapie; Neurosti-
mulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur
Themenvertiefung anwesende Patienten
vorgestellt.

Zeitung:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30
Uhr

Ort:
44789 Bochum, Berufsgenossenschaft-
liche Kliniken Bergmannsheil, Univer-
sitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
Hörsaal I

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie,
Intensiv- und Schmerztherapie BG Kli-
niken Bergmannsheil Bochum, Univer-
sitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Interdisziplinären Vereinigung
für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Akademie für An-
ästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:
noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Spezielle Schmerz-
therapie in Münster gemäß
Weiterbildungsordnung der ÄKWL
vom 26.07.2005**

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche
Vergleichbarkeit der theoretischen Wei-
terbildung auf der Basis des Kursbuches
„Spezielle Schmerztherapie“ der Bun-
desärztekammer. Die Teilnehmer haben
die Möglichkeit, die theoretische Wei-
terbildung komplett in Münster zu absol-
vieren. Bei Termenschwierigkeiten be-
steht die Möglichkeit, einzelne Module
bei anderen von den Landesärztekam-
mern anerkannten Kursanbietern zu ab-
solvieren. Die Weiterbildung gliedert
sich in 10 Module. Mit insgesamt 10
Modulen, die 80 Unterrichtsstunden um-
fassen, sind die in der Weiterbildungs-
ordnung geforderten Rah-
menbedingungen erfüllt.

Termine:
Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:
Fr., 03.02. bis So., 05.02.2006
Wochenende 2/Modul 3 und 5:
Fr., 03.03. bis So., 05.03.2006
Wochenende 3/Modul 6 und 7:
Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:
Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

Zeitung: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag,
ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
senärztliche Vereinigung Westfalen-
Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der
Kliniken des Universitätsklinikums
Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid
Gralow

Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

und
operative Intensivmedizin (Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt
der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner
Bothe, M. A.

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wass-
mann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B.
Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Interdisziplinären Vereinigung
für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Gesellschaft zum Studium
des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopf-
schmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und
Kursunterlagen) für die Wochenenden 1,
2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung Sozialmedizin/
Rehabilitationswesen gemäß
Weiterbildungsordnung der ÄKWL
vom 26.07.2005**

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabi-
tationswesen Teil A:**
Mo., 16.01. bis Fr., 27.01.2006
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabi-
tationswesen Teil B:**
Mo., 06.03. bis Fr., 17.03.2006
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006 oder
Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006 oder
Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:
Grundkurse Teil A und B und Aufbau-
kurs Teil D (Herbst 2006): Münster,
Ärztekammer und Kassenärztliche Ver-
einigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus),
Gartenstr. 210-214
Aufbaukurs Teil C und D (Frühjahr
2006): Bochum, Knappschaftsranken-
haus Bochum-Langendreer, Universitäts-
klinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbau-
kursen ist vor Absolvierung der Grund-
kurse möglich, da es sich sowohl bei den
Grund- als auch bei den Aufbaukursen

um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., **05.04.2006**, 17.00–20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., **13.05.2006**, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., **24.06.2006**, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., **09.09.2006**, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., **21.10.2006**, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., **01.12.2006**, 17.00–20.30 Uhr
Sa., **02.12.2006**, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen (ohne Wahlthema):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRALENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Arztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., **30.01.2006** bis Mi., **01.02.2006**

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) – (24 Stunden)

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., **06.02.2006** bis Mi., **08.02.2006**

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214
Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster/Fin

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTA/MTR, Medizintechniker/innen und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde nach der RÖV und StrlSchV (12 Stunden) *Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zertifiziert 13 Punkte

Termin: Fr., **17.03.2006**, 14.00–ca. 17.15 Uhr
Sa., **18.03.2006**, 9.00–ca. 17.15 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Termin: Fr., **12.05.2006**, 14.00–ca. 17.15 Uhr
Sa., **13.05.2006**, 9.00–ca. 17.15 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster
Dipl.-Phys. J. Eckardt, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Medizintechniker/innen und MTA/MTR)
€ 125,00 (Arzthelfer/innen)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201^

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., **24.08.** bis So., **27.08.2006**

Aufbaukurs

Zertifiziert 35 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., **30.11.** bis So., **03.12.2006**

Ort: 57462 Olpe/Biggesee

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine
Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle himbversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige

praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnersorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extrakranielle hirnersorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 32 Punkte

Abschnitt A

Grundlagen (4 Std.)
Definitionen und Statistiken
Geomedizinische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B

Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)
Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C

Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)
Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D

Geomedizin (4 Std.)
Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E

Management (4 Std.)
Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 20./21.05.2006 (Teil I) und Sa./So., 10./11.06.2006 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Mercure Hotel Bielefeld City, Waldhof 15

Teilnehmergebühr:
€ 410,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 460,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Reisemedizin Basics & Update

Zertifiziert 7 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
 - Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
 - Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Encephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen

- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
Dr. med. R. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 15.03.2006, 15.00 - ca. 20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Update
Venenerkrankungen
Arterielle Verschlusskrankheit
Diabetischer Fuß
in der hausärztlichen Praxis
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen in der hausärztlichen Versorgung und interessierte Kliniker

Teil I: Venenerkrankungen

- Epidemiologie
- Anatomie
- Klinische Symptome
- Diagnostisches Verfahren
- Konservative, interventionelle und operative Therapie: Varizen und Ulcus cruris
- Thrombosemanagement und -prophylaxe
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Venen (Refluxdiagnostik)

Teil II: Periphere arterielle Verschlusskrankheit

- Anamnese und Klinik
- Diagnostik: Technik und Bewertung von Befunden
- Invasive Therapie
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Arterien (Knöchel-Arm-Index, Kurvenableitung)

Teil III: Diabetischer Fuß und chronische Wunde

- Ursachen und Häufigkeit
- Diagnostische und therapeutische Leitlinien diabetisches Fuß-Syndrom
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgungsebenen
- Praktischer Teil: Wundbehandlung anhand einer Diaklinik in Gruppen

Moderation: Dr. med. K. Böhme, Vertreter des Qualitätsnetzes Diabetes Bochum-Wattenscheid-Hattingen, Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin der Ruhr-Universität Bochum

Termin: Sa., 11.02.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaalzentrum der Universitätskliniken im St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr:

- € 55,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 35,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: Mi., 15.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):

- € 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

**Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten
Training zur Gesprächsführung**

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „therapeutische Kommunikation“ TheKo.

Themen:

Grundlagen der Kommunikation

- Kennenlernen und Beziehungsaufbau
- Zuhören und Feedback-Regeln
- non-verbale Kommunikation
- Wahrnehmung und Bewertung

Grundlagen von GoG und TheKo

- Akzeptanz und Wertschätzung
- Umgang mit Gegenübertragung
- Beziehungsmuster klären
- Ressourcenorientierung
- Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
- Zielarbeit

Methoden:

- Impulsvorträge mit Diskussion
- Rollenspiele
- Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

Termin: Fr., 09.06.2006, 15.00–18.45 Uhr

Sa., 10.06.2006, 10.00–17.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

- € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Repetitorium
Orthopädie/Unfallchirurgie**

Das Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie vermittelt wesentliche Inhalte der im Rahmen der Facharztbezeichnung „Orthopädie und Unfallchirurgie“ gemäß der Weiterbildungsordnung vom 26.07.2005 geforderten Kenntnisse.

Fortbildungskurs bestehend aus 2 Kursblöcken

Teil 1: Orthopädie

Teil 2: Unfallchirurgie

Termine: Freitag/Samstag, 07./08. April 2006

Freitag/Samstag, 12./13. Mai 2006

Ort: Münster, Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Leitung:

Orthopädischer Teil:

Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Götze, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster

Unfallchirurgischer Teil:

Prof. Dr. med. M. Raschke, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Meffert, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr:

- € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Ein weiteres Repetitorium wird in Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen und Prof. Dr. med. H.-U. Langendorff stattfinden. Termine auf Anfrage.

Auskunft: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Curriculäres Fortbildungsseminar

**Psychosomatische Grundversorgung
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden – Theorie

30 Stunden – Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit

Termin:

Teil I: Fr., 24.11. bis So., 26.11.2006 und

Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten: freitags, 9.00 – 19.00 Uhr

samstags, 9.00 – 19.00 Uhr

sonntags, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeiterbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Seminar

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen/Geschichte/Qualität/öffentliche Kritik/Fehlleistungen/Todesart/Todesbescheinigung/Scheintodproblem/Dunkelziffer/Mortalitätsstatistik/Kommunikation/Durchführung/Befunde bei nichtnatürlicher Todesart/nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern – Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: **Mi., 10.05.2006, 16.00–21.00 Uhr**

Ort: **Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50**

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-

2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

Update

Die Versorgung chronischer Wunden

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung

- Konzepte der modernen Wundversorgung

- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände

- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:

W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apotheke des AK Barmbek

Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL

und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: **Mi., 08.03.2006, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friederich-Henkel-Weg 1–25 oder**

Termin: **Mi., 31.05.2006, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 oder**

Termin: **Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-Platz 7**

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:

€ 10,00

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-

2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

WARTELISTE

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gut-achtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspesifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gut-achters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 13.01.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 14.01.2006, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 10.02.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 11.02.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung
- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)

- Individuelle Gesundheitsberatung
- 1. Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung
- 2. Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln
- 3. Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung
- 4. Organisatorische und praktische Umsetzung
- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2209) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung:

Dr. P. H. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Dr. med. Th. Müller Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: Sa., 21.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Fr., 27.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Sa., 28.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin
2006 zur Erlangung der Zusatz-Weiter-
bildung Notfallmedizin bzw. des
Fachkundenachweises Rettungsdienst**

Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006
(80 Stunden)

Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):

€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom
Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Termin: noch offen
(in der Zeit vom 17.–25.03.2006)

Ort: Bochum, noch offen

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie

ge, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:

€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)

€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Impfseminar	29.03.2006	Münster	-2210
Theorie/Praktische Übungen	10.05.2006 07.06.2006	Dortmund Bielefeld	-2210 -2210
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	17.05.2006 15.11.2006 22.02.2006	Gevensberg Gevensberg Dortmund	-2202 -2202 -2202
Fortbildungskurs aufklärung** (40 Stunden)	29.05.2006 02.06.2006	Münster	-2207
Fortbildungskurs Onkologie nach dem Curriculum der Bundesärztekammer, 80 Std. Theorie/ 40 Std. Praxis	ab 20.01.06	Gütersloh	-2216
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	25.01.2006 01.03.2006	Münster Münster	-2216 -2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevensberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	22.02.2006 16.08.2006	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevensberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	15.02.2006 29.03.2006 18.10.2006 29.11.2006	Gevensberg Münster Gevensberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Praktische Gefäßmedizin	11.03.2006	Dortmund	-2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevensberg	-2216
Terminmanagement	01.02.2006 22.03.2006	Münster Münster	-2216 -2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevensberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	21.06.2006	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	22.02.2006 05.04.2006 23.08.2006 25.10.2006	Münster Gevensberg Gevensberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	21.06.2006 29.11.2006	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	22.02.2006	Münster	-2217
Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis	18.01.2006	Münster	-2217
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 29.04.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	16.08.2006	Münster	-2206

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatzweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr

Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionssitzungen

Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungskurs für Arzthelfer/innen

**Ernährungsaufklärung
(40 Stunden)**

Der Kurs findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Arztfachhelfer/innen-Briefes.

Inhalte:

- Das Ernährungstherapeutische Team
- Ursachen und Häufigkeit ernährungsabhängiger Erkrankungen
- Makronährstoffe und Mikronährstoffe
- Vollwertige Ernährung
- Alternative Ernährungsformen
- Ernährung von Kindern und Jugendlichen
- Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit/Ernährung des Säuglings
- Mangel- und Fehlernährung
- Ernährung des alten Menschen
- parenterale Ernährung
- Tumorerkrankungen/Tumorprävention
- Praxis der Lebensmittelkunde
- Nahrungsergänzungsprodukte
- Adipositas und Metabolisches Syndrom
- Diabeteserkrankung
- Sinn und Unsinn einer Diättherapie gastroenterologischer Erkrankungen
- Obstipation, Divertikulose, Reizdarmsyndrom
- Lactase-, Fructose- und Sorbitmalabsorptionsintoleranz
- Herzkreislauferkrankungen
- Erkrankungen der Niere
- Hauterkrankungen
- Nahrungsmittelallergien
- Rheuma und Osteoporose
- Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Bewegungstherapie
- Zukunftsvisionen in der Ernährungsmedizin

- Erstellen und Auswerten eines Ernährungsprotokolls
- Einblick in die Praxis der Ernährungsberatung
- Dokumentation und Abrechnung ernährungstherapeutischer Leistungen
- Abschlusskolloquium

Wissenschaftliche Leitung:
Herr R. Everding, Münster
Dr. med. B. Kluthe, Freiburg
Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen
Frau Prof. Dr. U. Wahrburg, Münster

Termin: Mo. 29.05. bis Fr., 02.06.2006
Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 449,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 499,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 399,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termine: Sa./So., 07./08.01.2006 (WARTELISTE)
Sa./So., 04./05.02.2006 (WARTELISTE)
Sa./So., 18./19.02.2006
Sa./So., 04./05.03.2006
Sa./So., 01./02.04.2006
Sa./So., 10./11.06.2006

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: Sa., 14.01.2006, 9.00 - 15.45 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 125,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Attendorn Neu-Listernohl

Termine:

Modul I: 23.08.–26.08.2006
Die weiteren Module werden 2007 bzw. 2008 angeboten.

Zeiten: jeweils ganztägig
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee, Ewiger Str. 7–9

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul I: 22.03.–25.03.2006
Modul II: 14.06.–17.06.2006
Modul III: 13.09.–16.09.2006
Modul IV: 29.11.–02.12.2006
Modul V: 14.03.–17.03.2007

Zeiten: jeweils ganztägig
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggesee bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Curriculärer Fortbildungskurs gemäß Vereinbarung von
Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V – 16 Stunden

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
gemäß den Rehabilitations-Richtlinien
des Gemeinsamen Bundesausschusses
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

- Rehabilitation als Element des gegliederten Versorgungssystems
- Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften
- ICF als Rehabilitationsbegriff der WHO
- Versorgungsangebote und Abgrenzung der medizinischen Rehabilitation
- Einleitung und Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei orthopädischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei Herz-Kreislauferkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei neurologischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei psychosomatischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei Erkrankungen im Kindesalter
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei geriatrischen Erkrankungen
- Repetitorium
- Prüfung

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, niedergelassener Facharzt für
Physikalische und Rehabilitative Medizin, Münster

WARTELISTE

Termin: Sa./So., 14./15.01.2006 oder
Ort: Münster, Stadthalle Hiltrup, Großer Saal, Westfalenstr. 194

Termin: Sa./So., 18./19.02.2006
Ort: Münster, Stadthalle Hiltrup, Großer Saal, Westfalenstr. 194

Zeiten: samstags jeweils 9.00–19.00 Uhr
sonntags jeweils 9.00–ca. 17.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Kurs:
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstal-
tung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungs-
medizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 17.05. bis 21.05.2006

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 17.05. bis Do., 18.05.2006

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 19.05. bis Sa., 20.05.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 21.05.2006

Teil II (50 Std.) vom 20.09. bis 24.09.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 20.09.2006

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 21.09. bis Fr., 22.09.2006

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumenta-
tionen

Termin: Sa., 23.09. bis So., 24.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung West-
falen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Einzelpreis je Kursblock:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternur-
laub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bes-
cheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträg-
lich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Tel.: 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,
79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Tel.: 0251/929-2209

Online-Fortbildungen

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html>
oder www.online-fortbildungen.de

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Vari-
zellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen
Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM
und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

- Sa., 18.02.2006, 9.00–17.30 Uhr
(Basisqualifikation)
- So., 19.02.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr
(Erweiterte Fortbildung)
- Sa., 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
(Basisqualifikation)
- So., 14.05.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr
(Erweiterte Fortbildung)
- Sa., 02.09.2006, 9.00–17.30 Uhr
(Basisqualifikation)
- So., 03.09.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr
(Erweiterte Fortbildung)
- Sa., 25.11.2006, 9.00–17.30 Uhr
(Basisqualifikation)
- So., 26.11.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr
(Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-
Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und
Erweiterte Fortbildung:**

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und
der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog
um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per
E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte, die die Anerkennung als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes erwerben möchten

Fortbildungsseminar für die Beraterinnen und Berater, die der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktes nachkommen möchten

**Schwangerschaftskonfliktberatung
Konflikt-Schwangerschaft – Schwangerschaftskonflikt**

**Zertifiziert 10 Punkte (Fr./Sa.)
Zertifiziert 5 Punkte (Sa.)**

Freitag, 27.01.2006

- Die Entwicklung des Kindes im Mutterleib
- Medikamentöser und operativer Schwangerschaftsabbruch, Techniken und Standards
- Die Gesprächsführung im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung und die Voraussetzung für die Ausstellung einer Beratungsbescheinigung

Samstag, 28.01.2006

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß §218/§219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegschaft

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

**Termine: Seminar zur Anerkennung:
Fr., 27.01.2006, 14.00–18.00 Uhr
Sa., 28.01.2006, 9.00–13.45 Uhr**

**Seminar für den gesetzlichen Nachweis:
Sa., 28.01.2006, 9.00–13.45 Uhr**

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren:

Seminar zur Anerkennung:
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Seminar für den gesetzlichen Nachweis:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

6. Hiltruper Praxisworkshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I : Nephrolithiasis und obstruktive Nephropathie
Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren
Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment
Praktische Übungen am Videomikroskop

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Termin: Sa., 01.04.2006, 08.30–13.00 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwester vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Schilddrüse: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase, Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Termin: Fr., 31.03.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 18./19.08.2006
Kurs 2: Fr./Sa., 01./02.09.2006
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.10.2006

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2: freitags: 16.00–19.30 Uhr samstags: 9.00–16.45 Uhr	Kurs 3: Freitag: 14.00–19.30 Uhr Samstag: 9.00–16.45 Uhr
---	--

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 81 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus/Schilddrüsenerkrankungen
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Th. Windhorst, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL

Termin:

1. Woche: Mo., 20.03. bis Fr., 24.03.2006 und

2. Woche: Mo., 29.05. bis Fr., 02.06.2006

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams, Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitativ-gesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
Praktische Übungen
- Die richtige BZ-Messung
a. Messmethodik und Grenzwerte
- Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus
a. Palpation
b. Ultraschall-Doppler
- Die Sensibilitätsprüfung
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
Risikofaktoren und Risikostratifizierung
Die Therapiezieldefinition
Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 21.01.2006

**Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)**

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termine: Mi., 22.02.2006, 15.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1 Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2 EDV: Wartung – Service – Update
- Gruppe 3 Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4 Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5 Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6 Praxis-EDV und Internet-Anschluss/Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7 Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund
Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Mittwoch, 18.01.2006, 15.30–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:

€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:

€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Klinische Falldiskussionen (Teil 2)**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

Die Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin bietet einen reichhaltigen Schatz an therapeutischen Konzepten, Systemen und Punktauswahlstrategien an. Das Erlernen dieser Konzepte ist relativ einfach. In der Umsetzung bei unseren Patienten im klinischen Alltag kann diese Perspektivenvielfalt jedoch zu Verwirrung, Demotivation und unklaren Vermengungen dieser Ansätze in der Therapie führen. Oft stellt sich die Frage, ob man mit dem Konzept der Zangfu oder der Leitbahntheorie behandeln soll. Bei der Leitbahntheorie besteht oft Unklarheit über die Auswahl zwischen Hauptmeridian, Tendinomuskulärem Meridian, Sonderleitbahn oder Außerordentlicher Leitbahn. Die Kunst einer guten TCM-Therapie liegt im Erkennen des für den einzelnen Patienten und sein Disharmoniemuster am besten geeigneten Therapiekonzeptes. Anhand von klinischen Fallbeispielen aus der Praxis des Referenten sollen die hierfür erforderlichen Fähigkeiten in gemeinsamer Diskussion erarbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse, Erfolge oder auch Fehlentscheidungen im Verlauf der Behandlungen besprochen.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 08.02.2006, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Eine Teilnahme an Teil 1 ist keine Voraussetzung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 10.05.2006, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar – Geriatrie für Hausärzte/innen

Präventive Praktische Geriatrie

Zertifiziert 16 Punkte

Freitag, 17.03.2006

- Gerontologie und Geriatrie
- Reisen im Alter
- Pharmakotherapie im Alter
- Pharmakotherapie bei Multimorbidität
- Sexualität im Alter
- Alter und Sport
- Geriatisches Assessment

Samstag, 18.03.2006

- Physiotherapeutische Aspekte
- Sturzprophylaxe
- Der Altersruhesitz - Wohnraumanpassung im Alter
- Selbsthilfegruppen
- Alter und Verkehrstüchtigkeit
- Hilfsmittel im Alter
- Mangelernährung im Alter
- Verlust eines Partners
- Der entscheidungsunfähige Patient

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Moderation: Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Facharzt für Allgemeinmedizin

Termin: Fr., 17.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Sa., 18.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeiterbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Besuch einzelner Veranstaltungstage (nur Freitag/nur Samstag) auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)

Sa., 16.09.2006 (Kurs II)

Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
 Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
 € 160,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termine: Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr oder

Fr., 12.05.2006, 18.00–22.00 Uhr oder

Fr., 01.09.2006, 18.00–22.00 Uhr oder

Fr., 24.11.2006, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM) pro Seminar:

€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Curriculäre Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 16 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 10.12.2005, 9.00–17.00 Uhr

So., 11.12.2005, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 220,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Bad Lippspringe

Termine:

Teil I: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006
Teil II: Fr., 02.06. bis So., 04.06.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine:

Teil I: Fr., 13.01. bis So., 15.01.2006
Teil II: Fr., 17.02. bis So., 19.02.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 15.00–20.30 Uhr
samstags, 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Haltern

Termine:

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006
Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Standort Lünen

Termine:

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006
Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 16.00–22.00 Uhr
samstags, 8.30–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

**Fallseminare einschl. Supervision
120 Unterrichtsstunden
über die Dauer von 2 Jahren**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:

€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin

Zertifiziert 8 Punkte pro Block

Block A Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)

Zielgruppe:

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)
- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Meldepflichten, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster
Moderation: N. N.

Block B Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement für Krankenhäuser am Beispiel KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster
Moderation: N. N.

Termine:

Block A: Sa., 29.04.2006, 9.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr
Block B: Sa., 06.05.2006, 9.00 Uhr s. t.–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Block): noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten
60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
 - der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
 - der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
 - der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
 - Stichtechniken und Stimulationsverfahren
 - Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
 - der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:
Grundkurse 1–3

Termine:

- 2. Kursreihe:**
Schmerztherapie 1:
Sa., 14.01.2006
Schmerztherapie 2:
So., 15.01.2006
Ohrakupunktur 1:
Sa., 18.03.2006
Ohrakupunktur 2:
So., 19.03.2006
Innere Erkrankungen 1:
Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2:
So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie:
Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:
So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 18.03.2007
Fallseminare:
Sa., 21.04.2007
Fallseminare:
So., 22.04.2007

3. Kursreihe:

- Grundkurs 1:**
Sa., 02.09.2006
Grundkurs 2:
So., 03.09.2006
Grundkurs 3:
Sa., 11.11.2006
Punktlokalisierung:
So., 12.11.2006
Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort:

Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20
Zeiten:
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Teilverpfehlung und Skript) pro Kurstag:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 Punkt pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens (30) (50) Punkte für (drei) (fünf) Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

Intensivseminar

**Pädiatrische Notfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumalogische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen
Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
- Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)
- periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraosärer Zugang)
Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
- Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Sa., 18.02.2006, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
- Airwaymanagement
- Kardiopulmonale Reanimation
- Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- Alltägliche Notfälle: Fieberkrampf, Pseudokrampf, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
- CPR-Simulation an 2 Stationen
- Fallbeispiele aus den Bereichen:
- Allgemeine Kindernotfälle
- Spezielle Kindernotfälle
- Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 04.03.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Reizdarm
Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten**

Zertifiziert 7 Punkte

- Das Reizdarm-Syndrom
Wirklich nur eine „funktionelle Störung“?
- Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten
 - Überblick über Untersuchungsdaten und Ergebnisse von 700 eigenen RDS-Fällen
 - Orale Provokationsuntersuchungen mit Nahrungsmitteln/Allergenen
 - Psychologische Auffälligkeiten bei RDS-Patienten

Leitung: Dr. med. H. Lauter, Chefarzt der Abteilung für Pneumologie, Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Zentrum für Pneumologie und Allergologie, Schmalleberg-Grafschaft

Termin: Mittwoch, 15.02.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 9, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebke-Str.)

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 29.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 25.10.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module I bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalt:

Modul I – Notfälle abseits der Routine

Koordinator: Dr. med. T. Klausnitzer

- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
- Drogenintoxikation, neue Stoffe – neue Risiken?
- Tauchunfälle, Barotrauma
- Praktische Übungen: Difficult Airway
Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindsituationen
- Demonstration: Dekontamination ABC-Zug der Feuerwehr Bielefeld
- ABC-Notfälle
- Psychiatrische Notfälle und PsychKG
- Stressbewältigung am Notfallort
- Fallbeispiele
 - Psychosoziale Unterstützung (PSU)/Gesprächsführung in Extremsituationen
 - psychiatrische Notfälle
 - Interaktive Fallbeispiele mit TED

Modul II – Traumatologische Notfälle

Koordinator: Dr. med. A. Röper

- Pathophysiologie des Polytrauma
- SHT und Wirbelsäulentrauma
- patientengerechte Technische Rettung
- Praktische Übungen: Thoraxdrainage, Koniotomie, Intubation, i.v.- und intraossärer Zugang
- Demonstration: Besonderheiten bei der Anwendung von Geräten zur Technischen Rettung
- Amputationsverletzungen
- Abdominal- und Thoraxtrauma
- präklinische Versorgungsstrategien
- Praktische Übungen in 3 Gruppen:

- Schaufeltrage, Vakuummattze, KED-System, Sandwichtechnik
- Helmabnahme, Halsimmobilisation
- Lagerungsmaßnahmen, Schienen (im Wechsel nach ~ 30 Minuten)

Modul III – Internistische Notfälle

Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz

- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulator
- Fallbeispiele (an 2 Stationen mit Wechsel)

Modul IV – Typische und untypische Notfälle

Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff

- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Neurologische Notfälle
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
- Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM)
- Massenansturm von Verletzten – Der ersteintreffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel Man V - alternativ
- Fallbeispiele

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen) Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

- Modul I:** Sa., 01.04.2006
- Modul II:** Sa., 20.05.2006
- Modul III:** Sa., 21.10.2006
- Modul IV:** Sa., 02.12.2006

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
 - Mega-Code-Training
 - Kinder-CPR
 - Falldemonstrationen/Defibrillationen
- Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine:
Sa., 25.02.2006, 9.00–16.00 Uhr
oder
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termine: Mi., 01.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 17.05.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 22.03.2006 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Borkum 2006



Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

**Hauptprogramm
Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates**

Datum	Sonntag,	Montag,	Dienstag,	Mittwoch,	Donnerstag,	Freitag,	Donnerstag, Freitag
	30.04.2006	01.05.2006	02.05.2006	03.05.2006	04.05.2006	05.05.2006	04./05.05.2006
vormittags	Update Dermatologie Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	Update Neurologie Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	Update Kardiologie Prof. Most Paderborn	Update Gastroenterologie Prof. Flenker, Dortmund	Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten Dr. Clasen, Münster, PD Dr. Gillissen, Münster	Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin Dr. Ranft, Bottrop	Naturheilverfahren für die Praxis PD Dr. Beer, Hattingen
nachmittags	Update Dermatologie Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	Update Neurologie Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	Update Kardiologie Prof. Most Paderborn	Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin Dr. Ranft, Bottrop		Naturheilverfahren für die Praxis PD Dr. Beer, Hattingen	

Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe.

Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 60. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf den Folgeseiten oder in unserem Online-Fortbildungskatalog unter: <http://www.aekwl.de>

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Termin: So., 30.04.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Bochum
 Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

1.1 Update Dermatologie (HP 1)

Zertifiziert 8 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
 Pädiatrische Dermatologie
 - Differentialdiagnose der Exantheme
 - Hautpflege der gesunden und neurodermitischen Haut
 - Dermatosen im Säuglings- und Kindesalter
 - Infektionskrankheiten der Haut
 Dermatologie und Allergologie
 - Kontaktallergien
 - Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
 - Photoallergie
 - Nahrungsmittelallergie
 Dermatologie und Onkologie
 - Malignes Melanom, Klinik und Therapie
 - Malignes Melanom und Rehabilitation
 - Karzinom der Haut
 - Präkanzerosen (Diagnostik und Therapieansätze)

1.2 Update Neurologie (HP 2)

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**
 Akute Schlaganfalltherapie
 - Konzept der Stroke Unit-Behandlung in Deutschland und Europa.
 Hintergründe und Evidenzen
 - Akuttherapie des Schlaganfalls
 Bewegungsstörungen (ohne Morbus Parkinson)
 - Fokale Dystonien (mit Videobeispielen)
 - Parkinsonsyndrome (ohne Morbus Parkinson), Multisystematrophie, Progressive Supranukleare Blickparese (PSP), Levikörperchenkrankheit
 Kortikobasale Degeneration, symptomatische Parkinsonformen (mit Videobeispielen)
 Schlafstörungen
 - Obstruktives Schlafapnoesyndrom (OSAS)
 - Parasomnien
 Schwindel: Ursachen, Diagnose und Therapie
 - Schwindel I
 - Schwindel II

Termin: Mo., 01.05.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung/ Moderation: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
 Dr. med. E. Engels, Eslohe

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

1.3 Update Kardiologie (HP 3)

Zertifiziert 8 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden
 Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Niere und Herz
 - Diabetes und Herz
 - Herz/Diabetes und Sport
 - Herzrhythmusstörungen – Akuttherapie
 - Synkope - Diagnostik und Therapie

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Update Gastroenterologie (HP 4)

Zertifiziert 5 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden
 Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Der drogenabhängige Hepatitispatient
 - Differentialdiagnose des akuten Bauchschmerzes - Fallbeispiele
 - NSAR/Coxibe im Gastrointestinaltrakt - aktueller Stand
 - Rundherde in der Leber: was tun?
 - Divertikelkrankheit des Colon
 - Ihre aktuellen gastroenterologischen Fragen - wir antworten

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.5 Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten (HP 5)

Zertifiziert 5 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden
 Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Anamnese und körperliche Untersuchungen sind die Basis ärztlichen Handelns. In vielen Fällen gelingt es allein, durch eine sorgfältige klinische Untersuchung die Diagnose bei den Patienten zu stellen. Dabei stellt die Inspektion der Haut eine vielversprechende Möglichkeit zur Diagnosefindung dar. Typische Befunde ermöglichen gelegentlich schon auf den ersten Blick eine exakte Diagnose. Im Rahmen von Fallvorstellungen werden in dieser Veranstaltung sogenannte "Typische Befunde" vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.6 Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin (HP 6)

Evidenzen – Empfehlungen – Herausforderungen

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**
- Arterielle Verschlusskrankheiten
 - Thrombembolie
 - Varikosis
 - Carotisstenose

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1.7 Naturheilverfahren für die tägliche Praxis (HP 7)

Trainingsseminare

Zertifiziert 16 Punkte

- Inhalte:**
1. Trainingsseminar zu naturheilkundlichen Behandlungskonzepten
 - Sinnvolle Integration von Naturheilverfahren bei typischen Beschwerdebildern in der täglichen Praxis, z. B. Schmerzzustände, Stoffwechselerkrankungen etc.
 2. Trainingsseminar zur Misteltherapie
 - Misteltherapie-Seminar Teil I: Geschichte, Botanik und wissenschaftliche Grundlagen der Misteltherapie
 - Misteltherapie-Seminar Teil II: Anleitung zur Misteltherapie in der täglichen Praxis
 3. Trainingsseminar zur Ordnungstherapie
 - Was ist Ordnungstherapie: Gute Lebensordnung entdecken und umsetzen
 - Leichter Umgang mit schwierigen Patienten
 - Gibt es ein Leben vor dem Feierabend? Stressbewältigung für Ärzte

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

Teilnehmergebühr: ***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Veranstaltung, €):

	*	**	***
Mitglieder der Akademie	50	30	154
Nichtmitglieder der Akademie	60	40	169
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	144

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2210 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs (US 1)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
 Teilnehmergebühr: *****

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs (US 2)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt
 Teilnehmergebühr: *****

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – Interdisziplinärer Grundkurs (US 3)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund
 Teilnehmergebühr:****

- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.15 Uhr
 Do., 04.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
 Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr:**

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
 Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen
 Teilnehmergebühr:****

Sonographie-Abdomen - Refresherkurs (RK 2)

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:
 Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr:*

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Zertifiziert 31 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Di., 02.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop
 Teilnehmergebühr:****

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs (RK 3)

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:
 In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:
 Trends in der Pränatalmedizin
 Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon
 „hands-on training“
 Trends in der Mammasonographie
 Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen
 „hands-on training“

Termin: Fr., 05.05. bis Sa., 06.05.2006

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:*

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 6)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
 Teilnehmergebühr:***

Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 7)

Zertifiziert 30 Punkte

Termin: Di., 02.05. bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Mo., 01.05.2006)
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
 Teilnehmergebühr:****

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 8)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
 Teilnehmergebühr:***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs (US 9)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Di., 02.05. (mittags) bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
 Teilnehmergebühr:***

Endosonographie (US 10)

Zertifiziert 22 Punkte

Inhalte:
 - Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner - mechanisch-elektronisch -, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
 - Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
 - Handhabung der Geräte
 - Ultraschallanatomie I: Mediastinum
 - Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
 - Ultraschallanatomie II: Oberbauch

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):

	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	170	239	300	325	380
Nichtmitglieder der Akademie	190	264	350	375	430
Arbeitslose Ärzte/innen	145	214	275	300	330

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

3. Refresherkurse

Chirotherapie (RK 1)

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und nach den Techniken der MWE. Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der FAC und MWE unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen Lendenwirbelsäule (LWS)/Sacroiliakalgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen. Neben praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
 Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. K. Donner, Landshut
 Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
 Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Sonographie-Abdomen (RK 2)

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)

s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Fortbildungsseminare/ Fortbildungskurse

Impf- und Reisemedizin (FS 1)

Zertifiziert 17 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko - Nutzen - Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis - praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Workshop

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–16.00 Uhr
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:****
 Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Gastroskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. Blutstillungsverfahren (FS 2)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobacter
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

2. Tag praktische Übungen:

- Videodemonstration von Gastroskopien
- Demonstration durch einen Teacher
- Übungen am Phantom

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen GI-Trakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen GI-Blutung
- Stents und Stenosen
- Chromoendoskopie

3. Tag Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. interventionelle Verfahren

Termin: So., 30.04.2006, 14.00–17.30 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.30 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik / Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Coloskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. interventionelle Verfahren (Polypektomie, Blutstillung) (FS 3)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope
- Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. Polypektomie, Blutstillungsverfahren

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenzärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

2. Tag Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecolonoskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

3. Tag Praktische Übungen:

- Videodemonstration von Coloskopien
- Übungen am Phantom

Hinweis: Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit den Endoskopiekursen gebucht werden kann.

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr
 Do., 04.05.2006, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik /Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Geriatric/Gerontopsychiatrie (FS 4)

Neues für und in der Hausarztpraxis

Zertifiziert 9 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Harninkontinenz (mit Fallbesprechungen)
- Notfälle im Alter
- Depressionsdiagnostik und Behandlung gemäß S3 Leitlinienplan DGPPN et. al.
- Demenztherapie gemäß Therapieempfehlungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft

Nachstehend aufgeführte Themen können auf Wunsch der Teilnehmer/innen teilweise zum Einsatz kommen:

- Häufige UAW im Alter
- Ernährung und Mangel im Alter

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Neuraltherapie (FS 16)

Einführung in die Neuraltherapie

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Was ist Neuraltherapie nach Huneke
- Wirkmechanismus
- Indikationen
- Anamneseerhebung und Vorgehensweise
- Segmenttherapie
- Störfelder und Störfeldtherapie
- Therapie über Ganglien und den Grenzstrang

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/2203

Grundlagen der Herzschrittmachertherapie (FS 5)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Indikationen zur Herzschrittmachertherapie
- Einführung, Diskussion anhand von EKGs
- Übersicht über gängige Ein- und Zwei-Kammersysteme
- Grundlagen der Programmierung
- Nachsorge des Schrittmacherpatienten
- Probleme und Komplikationen im Langzeit-Verlauf
- Das normale – das pathologische Schrittmacher-EKG
- Diskussion anhand von Fallbeispielen, Troubleshooting

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
 Dr. med. G. Huhn, Münster

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Der diabetische Fuß (FS 17)

Zertifiziert

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Psycho-Onkologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 15)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Psychologische Aspekte bei Entstehung und Bewältigung von Krebserkrankungen
- Indikation – wer braucht was?
- Psycho-soziale Interventionsmaßnahmen bei Krebserkrankungen
- Vorstellen einer Kasuistik
- Besonderheiten im Gespräch mit onkologischen Patienten
- Körpersprachliche Elemente
- Angehörigenbetreuung
- Übungen in Kleingruppen
- Praktische Übungen an Fallbeispielen
- Reflektion

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
 Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen
 Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Neurodermitis (FS 6)

Das atopische Ekzem

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie und Genetik
- Provokationsfaktoren
- Allergologische Diagnostik
- Lokale Basistherapie
- Lokale und systemische Behandlungsmöglichkeiten
- Diäten
- Psychologische/Psychosomatische Therapiekonzepte
- Naturheilverfahren
- Prävention

Termin: Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr

Ort: Nordseehotel

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Immunologie für Klinik und Praxis (FS 9)

Zertifiziert

Inhalte:

Teil I - Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt

Teil II - Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung mit Fallbeispielen
- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt mit Fallbeispielen

Teil III - Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen mit Fallbeispielen
- Therapie von Immundefekten mit Fallbeispielen
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. St. Weiner, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Proktologie für die Praxis (FS 12)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Symptome proktologischer Krankheitsbilder
- Akute Analfissur, Perianalvenenthrombose, perianales Ekzem
- Kann der Hausarzt diese Krankheitsbilder ohne instrumentelle Hilfe diagnostizieren und behandeln?
- Darstellung verschiedener Untersuchungstechniken (u. a. Prokto- und Rektoskopie)
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die einer weitergehenden instrumentellen und fachärztlichen Behandlung bedürfen
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die operativ zu behandeln sind - Hinweise auf eine ggf. zuvor zu erbringende instrumentelle Diagnostik
- Vorstellung seltener Krankheitsbilder – frühzeitige Erkennung und Zuführung in die weiterführende Diagnostik
- Sensorische und muskuläre Inkontinenz
- Behandlungsmöglichkeiten und notwendige Zusammenarbeit mit Fachärzten
- Nachbehandlung von proktologisch operierten Patienten
- Welche Maßnahmen kann der Hausarzt selbst durchführen, wann ist eine fachärztliche Behandlung sinnvoll?
- Klinische Fallbeispiele

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Betreuung von Stomapatienten in der Hausärztlichen Praxis (FS 7)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Indikation zur Stoma-Anlage
- Anlage-Technik
- Geschichte der Stomaversorgung – Entwicklung der Industrie/Basis-Versorgung des Stoma/Versorgungsartikel, Hilfsmittel
- Das Stoma-Problem
- Versorgung des Problem-Stomas
- Operative Korrektur eines Stoma - Wann ist dieses sinnvoll?

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Der Drogennotfall in der Hausärztlichen Praxis (FS 8)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Fall-Vignette
- Suchtauslösende Bedingungen
- Suchtstoffe - Übersicht
- Wirkungen und Risiken der einzelnen Drogen
- Partydrogen und Psychosen
- Diagnostik und Intoxikationszeichen von
 - Drogenkonsum im Einzelnen und
 - Drogenkombinationen
- Therapie bei Intoxikationen
- Prävention
- Interviews/Gruppenarbeit

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

**Praktische Andrologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 11)
 Erektile Dysfunktion/Unerfüllter Kinderwunsch**

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Anamneseerhebung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch des Mannes
- Physiologie der erektilen Dysfunktion und Einfluss von Medikamenten
- Erektile Dysfunktion als Indikator (Leitsymptome) für internistische Erkrankungen
- Therapie und Diagnostik der erektilen Dysfunktion

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Osteoporose - Leitliniengerechte Therapie (FS 10)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechsellmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
- Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
- Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
- Kasuistiken – Anwendung der DVO-Leitlinien

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Bildgebende Diagnostik des akuten Abdomens (FS 13)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Röntgen-Basis-Untersuchung
- Leeraufnahme des Abdomens (im Stehen, in linker Seitenlage, in Rückenlage)
- freie Perforation - Spiegelbildung
- Thoraxaufnahme
- Sonographie des Abdomens
- Parenchymatöse Abdominalorgane
- Freie Flüssigkeit
- Weiterführende konventionelle Röntgendiagnostik
- Urographie
- Durchleuchtung des Gastrointestinaltraktes
- Abdominelle Angiographie
- Computertomographie
- Erhärtung von Verdachtsdiagnosen
- Planung von Interventionen durch den Radiologen

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00 - 12.15 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. G. Schindler, Würzburg

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Lungenfunktion (FS 14)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Theoretischer Teil: (9.00–12.00 Uhr)**
- Einführung
 - Einfache praxisrelevante Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie und Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest, Pulsoxymetrie
 - Weiterführende Methoden
 - Bodyplethysmographie, Bronchospasmoletset
 - Diffusionskapazität, Blutgasanalyse in Ruhe und unter Belastung
 - Spiroergometrie
- Praktischer Teil: (14.00–15.30 Uhr)**
- Übungen an einfachen Spirometrieeräten mit Untersuchung von Teilnehmern und Patienten und Bewertung der Ergebnisse (3 Gruppen)
- Abschlussbesprechung: (15.30–16.00 Uhr)**
- Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
 (Anreise: Do., 04.05.2006)

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehzentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:***

Auskunft: Tel.: 0215/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Teilnehmergebühren Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse (je Veranstaltung, €):

	*	**	***	****	**	***
Mitglieder der Akademie	30	60	80	175	190	239
Nichtmitglieder der Akademie	40	80	100	200	215	264
Arbeitslose Ärzte/innen	20	40	60	150	160	214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis (NT 1) (NT 2) (NT 3) Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 6 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Vorträge:

- **Grundlagen**
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- **Reanimation**
entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen:**
- **BLS (Basic Life Support)**
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsgriff
- **ALS (Advanced Life Support)**
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- **Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)**
- **Mega-Code-Training**

Termine:

Theorie: Mo., 01.05.2006, 19.00–20.30 Uhr und
Praktische Übungen: Di., 02.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder
 Di., 02.05.2006, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder
 Mi., 03.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung/praktische Übungen:

Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
 Praktische Übungen:
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Knichwitz, Münster
 M. Breyer, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):

€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Intensiv-Workshop Notfallradiologie (NT 4) (NT 5) Betrachtung und Beurteilung digitaler Röntgenaufnahmen am PC

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.
- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
 - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen, und was nicht?
 - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computersonographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Intensiv-Workshops besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe:

Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzten zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart:

Theorie und Praxis

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Termine: Di., 02.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 4) oder
Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 5)
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Sonstige Seminare

Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von pubmed
- Einführung in die Literaturrecherche mittels weitere Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung, gesteckte Ziele erreicht?

Hinweis: Bei den praktischen Übungen steht jedem Teilnehmer ein Rechnerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung.

Termin: So., 30.04. bis Mo., 01.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Trainingsseminar Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (S 4) (S 5) Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Moderieren/Moderationstechniken**
- Vorstellung und Kurszielbestimmung
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation/Die Rolle des Moderators/der Moderatorin (unter Berücksichtigung der Leitlinien zum Qualitätszirkel)
- Aspekte der Moderationsvorbereitung (einschl. der Erläuterung der möglichen Hilfsmittel)
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr "Handwerkszeug"
- Aspekte der Moderationsdurchführung
- Aspekte der Moderationsnachbereitung
- Evidenz-basierte Medizin**
- Prinzipien der EbM
- Trainieren der richtigen Fragestellung
- Sinnvolle Arbeitsmaterialien
- Wie erkenne ich die richtigen Ergebnisse?
- Wie setze ich die Ergebnisse bei meinen Patienten um?

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Termine: Mo., 01.05. bis Di., 02.05.2006 (S 4) oder
Mi., 03.05. bis Do., 04.05.2006 (S 5)
Ort: Inselhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden
Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich (S 7) Übersichten über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
€ 110,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint (S 2) (S 3) Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Inhalte:

- Theorie/Grundlagen**
- Hard- und Softwareempfehlung
- Möglichkeiten der Bilderfassung
- Effiziente Bildbearbeitung

Praktischer Teil

- Didaktik und Rhetorik
- Hintergrund-Gestaltung
- Aufbau von Kopf- und Fußzeile
- Verwendung und Formatierung verschiedener Schriften
- Einbindung und Animation von Fotos und Zeichnungen
- Verwendung von Filmen
- Erstellung eigener Grafiken
- Was sind interaktive Schaltflächen?
- Wozu Töne in einem Vortrag gut sein können

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung

Termine: Di., 02.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 2) oder
Mi., 03.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 3)
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: W. Ketterer, Laer

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 6) Schulung für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- KPQM - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation

Borkum 06

29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

- Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM - Systematik
- KPQM - Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Termin: Di., 02.05.2006, 15.00-18.00 Uhr
 Mi., 03.05.2006, 9.00-13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
 € 249,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell

Sonntag, 30.04.2006

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- W. Istringhaus, Kaarst

Montag, 01.05.2006

- Steuerberatung
- F. Arrenberg, Dortmund

Dienstag, 02.05.2006

- IV - Integrierte Versorgungsformen/
- MVZ - Medizinische Versorgungszentren/
- PKV - Private Krankenversicherungen
- P. Peikert, Dortmund

Mittwoch, 03.05.2006

- Qualitätssicherung/KPQM
- A. Kintrop, Münster
- Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop

Donnerstag, 04.05.2006

- Arzneimittel
- Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
- Ambulante Versorgung
- B. Naumann, Dortmund
- W. Vieten, Dortmund

Freitag, 05.05.2006

- HVM - Honorarverteilungsmaßstab/
- EBM - Einheitlicher Bewertungsmaßstab
- Th. Müller, Dortmund
- Th. Spieker, Dortmund

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006
 täglich in der Zeit von 14.00 - 14.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Berater der KVWL

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell

Chancen und Perspektiven der Niederlassung

Termin: Di., 02.05.2006, 19.00-20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Dr. med. U. Thamer, Dortmund
 Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Teilnehmergebühr: kostenfrei
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell

Neues und Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen

Termin: Do., 04.05.2006, 19.00-20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: H. Vennemeyer, Dortmund

Teilnehmergebühr: kostenfrei
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210 bzw. -2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.akewl.de>).

7. Indikationsbezogene Fortbildungskurse

Psychotherapie/Verhaltenstherapie

Psychotherapie und Homöopathie (FK 2)

Zertifiziert 52 Punkte

Inhalte:

- Definition der Homöopathie, Möglichkeiten und Grenzen
- Das homöopathische Arzneimittel
- Geschichte der Homöopathie
- Forschung in der Homöopathie
- Grundlagen der Homöopathie (Ähnlichkeitsregel, Arzneimittelprüfungen, die homöopathische Erstanamnese, die individuelle Mittelwahl)
- Spezifische Krankheitsbilder (Depressionen, Angststörungen, akute Belastungsstörungen)
- Darstellung einiger spezifischer Arzneimittelbilder

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig, Sa., 9.00 - 11.30 Uhr)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. J. Kellner, Münster

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Diagnostik und Behandlung sexueller Störungen (FK 3)

Zertifiziert

Nach wie vor werden sexuelle Probleme von Patienten kaum beachtet und entsprechend kaum therapiert. Berichte von z. B. vaginistischen Frauen oder Frauen mit Sexualschmerzen oder Männern mit Ejaculatio praecox machen dieses Tabu in der Medizin deutlich. „Gut gemeinte“ Beschwichtigungen wie: „Entspannen Sie sich doch einfach“, oder „Trinken Sie doch ein Gläschen Sekt“ oder „Wenn der/die Richtige kommt, klappt es bestimmt“ sind eher die Regel und führen die betroffenen Patienten in zum Teil jahrelange, die sexuelle Störung begünstigende Chronifizierungsodysseen.

In diesem Seminar wird es darum gehen, einen Überblick über sexuelle Störungen von Männern und Frauen sowie über störungsspezifische Konzepte zu geben. Mit Hilfe von themenzentrierter Selbsterfahrung sollen eigene Scham- und Tabugrenzen reflektiert und bewusst werden. Das Sprechen über Sexualität wird einen zentralen Fokus des Seminars darstellen. Wie eröffne ich ein Gespräch über Sexualität? Wie mache ich eine Sexualanamnese? Welche sexuellen Probleme kann ich in meiner Praxis behandeln, welche sollte ich weitervermitteln? Anhand von Rollenspielen werden Gesprächs- sowie niedrigschwellige sexualtherapeutische Interventionstechniken geübt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Indikationsfragen gelegt.

Termin: So., 30.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Affekte, Emotionen unter besonderer Berücksichtigung von Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Erwachsenen (FK 4)

Zertifiziert 67 Punkte

Inhalte:

- Struwwelpeter - Wie äußert sich ADHS?
- Wie entsteht das Krankheitsbild ADHS?
- Das Gehirn - Gedächtnis, Lernen und ADHS
- Diagnosekriterien bei ADHS
- Differentialdiagnose des ADHS
- Diagnostik bei ADHS
- Therapie bei ADHS
- Weitere Anregungen im täglichen Umgang mit ADHS

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bad Münders

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Verhaltenstherapie – Gruppentherapie (FK 5)

Zertifiziert 58 Punkte

Inhalte:

- Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Vertiefung der Selbstverantwortlichkeit
- Abbau von Verhaltensstereotypen und (dysfunktionalen) Verhaltensnormen
- funktionaler Ausdruck von Gefühlen
- eigene Motive bewusst machen
- Selbstakzeptanz
- Akzeptanz des Gegenübers
- Interdependentes Verhalten
- Interpersonale Offenheit durch Konfrontationsbereitschaft

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. L. Theßen, Hamburg

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Krisen, Störungen, Krankheiten und die Persönlichkeitsentwicklung in der Adoleszenz (FK 6)

Zertifiziert

Inhalte:

Seit Jahren werden die Schwierigkeiten und Notwendigkeiten, Jugendliche und junge Erwachsene psychotherapeutisch zu begleiten, immer bedeutsamer. Dieser Problematik möchten wir in diesem Kurs aufgreifen. Wir möchten Kollegen/innen ansprechen, die bereits psychotherapeutisch tätig sind und ihre theoretischen und klinischen Kenntnisse gerade mit dieser Patientengruppe erweitern und vertiefen möchten. In dem Fortbildungskurs werden systematisch die Besonderheiten, Erscheinungsbilder und therapeutischen Gegebenheiten der Jugend und des frühen Erwachsenenalters bearbeitet. Diese Phase des Lebens umfasst die Gesamtheit der individuellen Vorgänge, die verbunden sind mit dem Erleben, der Auseinandersetzung mit und der Berücksichtigung der somatischen Wandlungen sowie der sozialen Reaktionen auf diese und mit anderen sozialen Anforderungen. Dabei kann es zu Krisen, Störungen oder zum Ausbruch von Krankheiten sowie zu Störungen der Persönlichkeitsentwicklung kommen. Therapiemaßnahmen, Indikationsstellungen und unterschiedliche psychodynamische Therapieformen werden zum Thema gemacht.

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. Ch. Kirchhoff, Bochum

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Teilnehmergebühren Indikationsbezogene Fortbildungskurse (je Kurs, €):

	*	**
Mitglieder der Akademie	429	489
Nichtmitglieder der Akademie	479	539
Arbeitslose Ärzte/innen	379	439

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.akewl.de>).

8. Fort- und Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ (WB 1)

Zertifiziert 60 Punkte

WARTELISTE

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) (WB 1)
 So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden) (Zertifiziert 20 Punkte)
 Sa./So., 29./30.07.2006 (jeweils von 9.00–18.00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass die Blöcke des Kursteils 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19 -60 Stunden-) auf Borkum nicht einzeln zu buchen sind.

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Calvin-Haus

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen
 Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 455,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 505,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 405,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ (WB 2)

Zertifiziert 56 Punkte

Anzahl der Weiterbildungsstunden
 - Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: 28 Stunden
 - Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden
 Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:
 Wochen-Kurs IV
 Wochenend-Kurs 10

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)
 (Abreise: Sa., 06.05.2006 ca. 16.00 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
 € 520,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 (für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ (WB 3)

Zertifiziert 40 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Inhalte:
 - Organisationsformen in der Palliativmedizin
 - Schmerztherapie: Grundlagen
 - Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
 - Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
 - Kommunikation

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Ethik
- Trauer
- Gastrointestinale Symptome
- Symbolsprache
- Dermatologische Aspekte

Termin: Mo., 01.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (FK 1)

Zertifiziert 50 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Dauer: 20 Stunden - Theorie
 30 Stunden - verbale Interventionstechniken

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr (Freitag, 05.05.2006 bis 16.30 Uhr) (Anreise: Sa., 29.04.2006)
Ort: noch offen

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
 Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ (WB 4) (WB 5)

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert
 Basiskurs I (50 Stunden) (WB 4)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (Anreise: Sa., 29.04.2006)
 So., Sa., 9.00–12.00 Uhr/So., Di., 17.15–18.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

„Psychotherapie“ - verhaltenstherapeutisch orientiert
 Basiskurs I (50 Stunden) (WB 5)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Weiterbildungskurs „Hypnotherapie“ (50 Stunden) (WB 9a) (WB 9b)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Gegenstand des Kurses Hypnotherapie ist die Wissensvermittlung zum Bewusstseinszustand der Trance, deren Induktion und Nutzung bei der bildhaften und imaginativen Informationsverarbeitung und ihren Folgen bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Einordnung der hypnotischen Beziehung in ihrer Relation zu anderen therapeutischen Beziehungsmodellen (Bindung, Objektbeziehungsrepräsentanz, komplementäre Beziehungsgestaltung).

Übungen und Vertiefungen finden in Kleingruppen statt.

1. Einführungsgruppe: Übungen zur Induktion der Trance; Anwendung zur Emotionsanalyse
2. Fortgeschrittenengruppe: Thematische Orientierung am jeweiligen Berufsfeld der Teilnehmer und an einer für dieses Berufsfeld relevanten psychischen Störung.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Mutter-Kind-Kurhaus, Sancta Maria

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlengern

Teilnehmergebühr: *****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurs „Psychodrama“ (50 Stunden) (WB 10) Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen. In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontaneität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein klein wenig von sich selbst zu zeigen.

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Ort: Katholische Kirchengemeinde

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Teilnehmergebühr: *****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurse Autogenes Training (8 Doppelstunden) (WB 6) (WB 7)

Grundkurs (WB 6a) (WB 6b)

Zertifiziert 16 Punkte

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15-14.15 Uhr (WB 6a) oder 15.00-17.00 Uhr (WB 6b)
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
 Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Aufbaukurs (WB 7)

Zertifiziert 16 Punkte

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs. Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15 - 14.15 Uhr
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

Zertifiziert 24 Punkte

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 15.00 - 17.00 Uhr
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapiekurse, Autogenes Training, Hypnotherapie, Psychodrama, Balint-Gruppe (je Kurs, €):

	*	**	***	****	** ***	** ***
Mitglieder der Akademie	114	160	489	495	539	589
Nichtmitglieder der Akademie	139	176	539	545	589	639
arbeitslose Ärzte/innen	104	144	439	445	489	539

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit 2.500 bis 3.500 Mitgliedern besteht aus 11 Mitgliedern;

der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit 3.500 bis 4.500 Mitgliedern besteht aus 13 Mitgliedern;

der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit mehr als 4.500 Mitgliedern besteht aus 15 Vorstandsmitgliedern.

- 3.) Den Wahlvorschlägen müssen Erklärungen der Bewerber beigefügt sein, dass sie mit der Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden und dass ihnen Umstände, die ihre Wählbarkeit ausschließen, nicht bekannt sind. Die Erklärung kann nur für den Wahlvorschlag abgegeben werden; sie muss persönlich und eigenhändig unterschrieben sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben. Die Unterschrift muss persönlich und eigenhändig abgegeben sein.

Jeder Wahlvorschlag wird durch den Vertrauensmann vertreten. Vertrauensmann ist der erste Unterzeichner, der zweite Unterzeichner gilt als Stellvertreter.

Über die Zulassung eines Wahlvorschlages entscheidet der Wahlausschuss bis zum 08.02.2006. Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses kann der Vertrauensmann des Wahlvorschlages Beschwerde bis zum 14.02.2006 beim zuständigen Wahlleiter einlegen.

V. Beginn und Ende der Wahl

13.03. bis 22.03.2006

B) Wahl zu den Schlichtungsausschüssen der Verwaltungsbezirke

Gemäß § 19 der Wahlordnung gelten für die Wahl zum **Schlichtungsausschuss** der in jedem Verwaltungsbezirk aus drei Ärzten und drei stellvertretenden Ärzten besteht, die sämtlich nicht dem Vorstand des Verwaltungsbezirks angehören dürfen, sinngemäß die Bestimmungen der Wahlordnung und dieser Wahlbekanntmachung. Die Mitglieder des Schlichtungsausschusses sind entsprechend der Wahlordnung (§ 20) im gleichen Wahlgang auf besonderem Stimmzettel zu wählen.

Zur Einreichung von entsprechenden Vorschlägen zum obengenannten Termin, 01.02.2006, wird hierdurch ebenfalls aufgefordert.

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe

gez. Professor Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

vom 7./8. Dezember 1968 in der Fassung vom 28. Oktober 1989

I. Wahlvorbereitungen

A. Allgemeines

§ 1 Wahlbezirke

Als Wahlbezirke gelten die gem. § 13 Abs. 1 der Kammerstatute von der Kammerversammlung beschlossenen Verwaltungsbezirke.

Diese sind:

Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Lüdenscheid, Minden, Münster, Paderborn, Recklinghausen.

§ 2

Wahlberechtigung und Wählbarkeit

- (1) Wahlberechtigt und wählbar sind gemäß § 2 des Kammergesetzes und der Kammerstatute alle Kammermitglieder, die im Wahlbezirk ihren Beruf ausüben, oder, falls sie ihren Beruf nicht ausüben, in dem nach § 1 zuständigen Wahlbezirk ihren Wohnsitz haben.
- (2) Für den Ausschluß von der Wählbarkeit gelten die Bestimmungen des Landeswahlgesetzes und die dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen (GVBl. NW I 1954 S. 88) und eine rechtskräftige Entscheidung des Berufungsgerichts über die Entziehung des passiven Berufswahlrechts.

§ 3**Zahl der Vorstandsmitglieder und Wahlperiode**

- (1) Der Vorstand eines Verwaltungsbezirkes besteht aus mindestens 5 (§ 18 Abs. 2 der Satzung), höchstens jedoch 15 Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden mit folgender Maßgabe:

Der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit weniger als 1000 Mitgliedern besteht aus 5 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 1000 bis 1500 Mitgliedern besteht aus 7 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 1500 bis 2500 Mitgliedern besteht aus 9 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 2500 bis 3500 Mitgliedern aus 11 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 3500 bis 4500 Mitgliedern aus 13 Mitgliedern und der eines Verwaltungsbezirks mit mehr als 4500 Mitgliedern aus 15 Vorstandsmitgliedern.

- (2) Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt gemäß § 16 der Kammersatzung auf die Dauer von 4 Jahren.
- (3) Die Amtsperiode des Vorstandes des Verwaltungsbezirks endet mit der der Kammerversammlung.

§ 4**Wahlausschüsse**

- (1) Für jeden Wahlbezirk beruft der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe den Wahlausschuß. Dieser besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzender, dem Stellvertreter des Wahlleiters und 3 Beisitzern. Die Berufung in den Wahlausschuß schließt das passive Wahlrecht nicht aus. Die Namen und Anschriften der Ausschußmitglieder sind vom Kammervorstand im Westfälischen Ärzteblatt zu veröffentlichen.
- (2) Der Wahlausschuß hat die Aufgabe, die Durchführung der Wahl im Wahlbezirk ordnungsgemäß zu vollziehen, das Wahlergebnis zusammenzustellen und dem Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe zuzuleiten.
- (3) Der Wahlausschuß entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (4) Der Wahlausschuß ist beschlußfähig, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter und mindestens 2 Beisitzer anwesend sind.
- (5) Zu den Sitzungen des Wahlausschusses hat jeder Kammerangehörige Zutritt.

Zeitpunkt und Ort der Sitzungen hat der Vorsitzende anfragen den Kammerangehörigen mitzuteilen, wobei mündliche Mitteilung genügt. Der Vorsitzende kann im Interesse der Ausschußtätigkeit die Zahl der im Sitzungssaal Anwesenden beschränken. Die Anwesenden, die nicht Ausschußmitglieder sind, haben sich während der Sitzung des Ausschusses jeder Äußerung zu enthalten.

§ 5**Wahlvorbereitung**

- (1) Der Präsident der Kammer setzt im Einvernehmen mit dem Vorstand rechtzeitig vor Ablauf der Wahlperiode die Zeit der Neuwahl fest. Sie ist für alle Wahlbezirke gleich.
- (2) Unmittelbar nach Festsetzung der Neuwahl werden den Wahlausschüssen Verzeichnisse der Wahlberechtigten des Wahlbezirks durch die Kammer übermittelt (Wählerverzeichnis). Im Wählerverzeichnis sind die Wahlberechtigten mindestens mit Familiennamen, Vornamen und der Anschrift am Tätigkeitsort oder am Wohnort aufzuführen.

§ 6**Wählerverzeichnis**

Ein Wahlberechtigter kann von seinem Wahlrecht nur Gebrauch machen, wenn er in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

§ 7**Auslegung und Einspruch gegen die Wählerverzeichnisse**

- (1) Die Wählerverzeichnisse sind vom 81. Tage bis zum 66. Tage vor Beginn der Wahl im Wahlbezirk zur Einsichtnahme für alle Wahlberechtigten auszulegen. Ort und Zeit der Auslegung hat der Wahlleiter dem Kammervorstand zum Zwecke der Veröffentlichung mitzuteilen (§ 16, a).
- (2) Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb der Auslegungsfrist gegen die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses beim Wahlleiter Einspruch einlegen.
- (3) Richtet sich der Einspruch gegen die Eintragung eines anderen, so ist dieser vor der Entscheidung zu hören.
- (4) Über den Einspruch entscheidet der Wahlausschuß bis zum 65. Tage vor Beginn der Wahl. Die Entscheidung ist den Beteiligten sowie dem Kammervorstand schriftlich mitzuteilen. Sie ist für die Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl endgültig, schließt die Erhebung eines Einspruchs gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl (§ 17 Abs. 1) jedoch nicht aus.
- (5) Von Beginn der Auslegungsfrist ab können Wahlberechtigte nur auf rechtzeitigen Einspruch in das Wählerverzeichnis aufgenommen oder darin gestrichen werden.
- (6) Der Wahlleiter teilt nach dem Ablauf der Einspruchsfrist bis zum 52. Tage vor Beginn der Wahl dem Kammervorstand mit, wieviel Wahlberechtigte in das abgeschlossene Wählerverzeichnis eingetragen worden sind.

B. Wahlvorschläge**§ 8**

- (1) Der Kammervorstand fordert durch Bekanntmachung im Westfälischen Ärzteblatt zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf (§16, a).

Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 18 Uhr des 40. Tages vor Beginn der Wahl beim Wahlleiter eingereicht sein. Sie müssen Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Berufsbezeichnung, Wohnort, Wohnung und Tätigkeitsbereich der Bewerber enthalten. Die Wahlvorschläge müssen um die Hälfte mehr Namen enthalten, als Mitglieder zum Vorstand des Verwaltungsbezirks zu wählen sind, mindestens jedoch 8, und von wenigstens 20 Wahlberechtigten unterschrieben sein.

- (2) Den Wahlvorschlägen müssen Erklärungen der Bewerber beigefügt sein, daß sie mit der Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden und daß ihnen Umstände, die ihre Wählbarkeit ausschließen, nicht bekannt sind.

Die Erklärung kann nur für einen Wahlvorschlag abgegeben werden; sie muß persönlich und eigenhändig unterschrieben sein.

- (3) Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben. Die Unterschrift muß persönlich und eigenhändig abgegeben sein.
- (4) Jeder Wahlvorschlag wird durch den Vertrauensmann vertreten. Vertrauensmann ist der erste Unterzeichner, der zweite Unterzeichner gilt als Stellvertreter.
- (5) Der Vorsitzende des Wahlausschusses hat die eingereichten Wahlvorschläge sofort zu prüfen. Stellt er bei einem Wahlvorschlag Mängel fest, so benachrichtigt er sofort den Vertrauensmann und fordert ihn auf, die festgestellten Mängel bis spätestens zum Ablauf der Einreichungsfrist zu beseitigen. Der Vertrauensmann kann gegen das mitgeteilte Prüfungsergebnis den Wahlausschuß anrufen.

- (6) Über die Zulassung des Wahlvorschlages entscheidet der Wahlausschuß bis zum 33. Tage vor Beginn der Wahl. Er hat Wahlvorschläge zurückzuweisen, wenn sie verspätet eingereicht sind oder den Anforderungen nicht entsprechen, die durch das Kammergesetz oder diese Wahlordnung aufgestellt sind.

Betreffen die festgestellten Mängel nur einzelne Bewerber, so sind lediglich diese in dem Wahlvorschlag zu streichen.

- (7) Die Zulassung oder Nichtzulassung des Wahlvorschlages teilt der Wahlleiter dem Vertrauensmann des Wahlvorschlages bis zum 32. Tage vor Beginn der Wahl mit.
- (8) Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses kann der Vertrauensmann des Wahlvorschlages Beschwerde bis zum 27.

Tage vor Beginn der Wahl beim Wahlleiter einlegen. Der Wahlleiter übersendet die Beschwerde mit den Unterlagen unverzüglich dem Kammervorstand.

- (9) Über die Beschwerde ist bis zum 17. Tage vor Beginn der Wahl durch den Kammervorstand zu entscheiden. Die Entscheidung ist den Beteiligten sowie dem Wahlleiter schriftlich mitzuteilen. Sie ist für die Aufstellung der Bewerber zur Wahl endgültig, schließt die Erhebung eines Einspruchs gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl jedoch nicht aus (§ 17 Abs. 1).

- (10) Die zugelassenen Wahlvorschläge sind bekanntzumachen (§ 16, c).

§ 9

Der Stimmzettel muß die Anzahl der im Verwaltungsbezirk zu wählenden Mitglieder des Vorstandes bzw. des Schlichtungsausschusses angeben sowie die Wahlvorschläge numeriert in der Reihenfolge des Eingangs.

Die Wahlvorschläge müssen das Geburtsdatum, die Berufsbezeichnung, Wohnort, Wohnung und Tätigkeitsbereich der Kandidaten angeben.

§ 10

Der Wahlleiter hat bis zum 3. Tage vor Beginn der Wahl an jeden in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten einen Stimmzettel und zwei Umschläge abzusenden, von denen der erste (freigemachte) den Aufdruck „Wahl zum Vorstand des Verwaltungsbezirks ...“ und die fortlaufende Nummer des betreffenden Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis sowie die Anschrift des Wahlleiters der zweite den Aufdruck „Stimmzettel für die Wahl zum Vorstand des Verwaltungsbezirks ...“ trägt.

II. Die Wahl**§ 11**

- (1) Die Wahl zum Vorstand des Verwaltungsbezirks ist eine Briefwahl; sie dauert zehn Tage.
- (2) Der Wahlberechtigte hat die Namen der zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten, die er wählen will, anzukreuzen. Er darf nicht mehr Kandidaten ankreuzen als zu wählen sind.
- (3) Der Wähler legt seinen Stimmzettel in den zweiten Umschlag (§ 10), verschließt ihn und übersendet ihn in dem ersten (freigemachten) Umschlag, der gleichfalls zu verschließen ist, dem Wahlleiter.
- (4) Die Stimme gilt als rechtzeitig abgegeben, wenn der Brief den Poststempel des letzten Wahltages oder, wenn der letzte Wahltag auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällt, den

Poststempel des darauffolgenden Werktages trägt und spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Wahlfrist bis 12 Uhr beim Wahlleiter eingetroffen ist. Fällt der dritte Tag nach Ablauf der Wahlfrist auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, so genügt es, wenn der gemäß Satz 1 abgestempelte Brief am darauffolgenden Werktag bis 12 Uhr beim Wahlleiter eingetroffen ist.

III. Feststellung des Wahlergebnisses

§ 12

- (1) Unverzüglich nach Ablauf der Wahlzeit stellt der Wahlausschuß die Zahl der eingegangenen Umschläge und aufgrund der auf den Umschlägen vermerkten Wahlnummern die Wahlberechtigung der Absender durch Vergleichen mit dem Wählerverzeichnis fest. Nach Öffnen der Umschläge werden die zweiten Umschläge (§10) gemischt und danach ebenfalls geöffnet.
- (2) Über die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet der Wahlausschuß.
- (3) Ungültig sind:
 - a) Stimmzettel, die von einem Nichtwahlberechtigten oder nicht in das Wählerverzeichnis Eingetragenen abgegeben worden sind.
 - b) Stimmzettel, die sich nicht in dem zweiten Umschlag (§ 10) befunden haben oder mit Vermerken, Vorbehalten oder Anlagen versehen sind.
 - c) Stimmzettel, auf denen mehr Namen als zulässig angekreuzt sind.
 - d) Stimmzettel, die zerrissen oder absichtlich stark beschädigt worden sind.
 - e) Mehrere Stimmzettel, die in einem Umschlag enthalten sind.
- (4) Beschlüsse des Wahlausschusses über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von abgegebenen Stimmen und über Beanstandungen bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sind in der Wahl-niederschrift zu vermerken.

§ 13

- (1) Gewählt sind diejenigen Kandidaten, welche im Rahmen der durch § 3 für den Verwaltungsbezirk festgesetzten Zahl die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.

- (2) Über die Feststellung des Wahlergebnisses ist eine Niederschrift anzufertigen, die von den anwesenden Mitgliedern des Wahlausschusses unterzeichnet werden muß. Die Niederschrift hat zu enthalten:
 - a) die Zahl der Wahlberechtigten und die Zahl der Wähler,
 - b) die Zahl der durch Beschluß festgestellten gültigen und ungültigen Stimmen,
 - c) die Namen der gewählten Kandidaten und darüber hinaus die Namen der übrigen Kandidaten in der Reihenfolge der für jeden Kandidaten abgegebenen Stimmenzahl,
 - d) Vermerke über etwaige durch Beschluß festgestellte Beanstandungen bei der Ermittlung des Wahlergebnisses.

§ 14

- (1) Der Wahlleiter übersendet die Niederschrift über das Wahlergebnis mit sämtlichen Unterlagen dem Kammervorstand.
- (2) Der Kammervorstand stellt an Hand der von den Wahlausschüssen übersandten Unterlagen die Wahlergebnisse in den Verwaltungsbezirken fest. Er ist dabei an die von den Wahlausschüssen getroffenen Entscheidungen gebunden, jedoch berechtigt, Rechenfehler zu berichtigen.
- (3) Der Kammervorstand hat das Wahlergebnis im Westfälischen Ärzteblatt unverzüglich bekanntzugeben.

§ 15

- (1) Der Kammervorstand benachrichtigt die gewählten Bewerber und fordert sie auf, innerhalb von zehn Tagen schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.
- (2) Hierbei ist darauf hinzuweisen, daß
 - a) die Wahl als angenommen gilt, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht,
 - b) eine Erklärung unter Vorbehalt als Ablehnung gilt,
 - c) eine Ablehnung nicht widerrufen werden kann.
- (3) Lehnt ein gewählter Kandidat die Annahme der Wahl ab oder scheidet er aus, so tritt an seine Stelle derjenige Kandidat des Wahlvorschlages, der nach den gewählten Mitgliedern die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat.

IV. Bekanntmachungen**§ 16**

Der Kammervorstand veröffentlicht im Westfälischen Ärzteblatt

- a) spätestens bis zum 82. Tage vor Beginn der Wahl in einer ersten Wahlbekanntmachung Ort und Zeit der Auslegung der Wählerverzeichnisse (§ 7 Abs. 1), die Fristen für Einsprüche (§ 7 Abs. 2), die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen unter Angabe der Einreichungs- und Beschwerdefristen (§ 8 Abs. 1, Abs. 8), Beginn und Ende der Wahl (§ 5, § 11 Abs. 1);
- b) spätestens bis zum 42. Tage vor Beginn der Wahl in einer zweiten Wahlbekanntmachung die endgültige Zahl der wahlberechtigten Kammermitglieder (§ 7 Abs. 6), die Zahl der in den einzelnen Wahlbezirken zu wählenden Vorstandsmitglieder;
- c) spätestens bis zum 14. Tage vor Beginn der Wahl in einer dritten Wahlbekanntmachung die zugelassenen Wahlvorschläge (§ 8 Abs. 10).

V. Wahlanfechtung**§ 17**

- (1) Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb von vierzehn Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses (§ 14 Abs. 3) beim Kammervorstand gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen oder vor dem Wahlleiter zur Niederschrift zu erklären.
- (2) Die Entscheidung trifft der Kammervorstand nach folgenden Grundsätzen:
 - a) Wird die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines gewählten Bewerbers für ungültig erachtet, so gilt er als nicht gewählt. Für die Ersatzfeststellung gilt § 15 Abs. 3.
 - b) Wird festgestellt, daß bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk von entscheidendem Einfluß gewesen sein können, so ist die Wahl insoweit für ungültig zu erklären und eine Wiederholungswahl im Wahlbezirk anzuordnen.
 - c) Wird die Feststellung des Wahlergebnisses für ungültig erklärt, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung durchzuführen.
- (3) Die Entscheidung ist den Beteiligten mitzuteilen.

VI. Ersatzbestimmung**§ 18**

- (1) Lehnt ein gewählter Bewerber die Annahme der Wahl ab (§ 15 Abs. 3) oder gilt er als nicht gewählt (§ 17 Abs. 2, a), oder scheidet ein gewählter Kandidat aus, so stellt der Kammervorstand den Nachfolger fest (§ 15 Abs. 3).
- (2) Die Vorschriften über die Benachrichtigung der gewählten Bewerber und die Annahme der Wahl (§ 15 Abs. 1 und 2) finden entsprechende Anwendung. Die Ersatzfeststellung ist vom Kammervorstand im Westfälischen Ärzteblatt bekanntzumachen.

VII. Schlichtungsausschüsse**§ 19**

Für die Wahl zum Schlichtungsausschuß, der in jedem Verwaltungsbezirk aus 3 Ärzten und 3 stellvertretenden Ärzten besteht, die sämtlich nicht dem Vorstand des Verwaltungsbezirks angehören dürfen, gelten sinngemäß die Bestimmungen der obigen Wahlordnung. Die Mitglieder zum Schlichtungsausschuß sind im gleichen Wahlgang auf besonderem Stimmzettel zu wählen.

VIII. Schlußbestimmungen**§ 20**

Nach Beendigung der Wahl werden die Wahlakten versiegelt bei der Kammer bis zum Ablauf der Legislaturperiode aufbewahrt.

§ 21

Die gewählten Mitglieder des Vorstandes des Verwaltungsbezirks sind durch den Präsidenten der Kammer zur ersten Sitzung im Verwaltungsbezirk einzuberufen. In dieser Sitzung wählen die Vorstandsmitglieder aus ihren Reihen:

den 1. Vorsitzenden,
seinen Stellvertreter
und den Schriftführer.

Das gleiche gilt, wenn der 1. Vorsitzende, sein Stellvertreter oder der Schriftführer ausscheidet und der gewählte Bewerber in den Vorstand eintritt.

ÄRZTEVERSORGUNG

Das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat Genehmigungen folgenden Inhaltes erteilt:

1. Erlass vom 04.11.2005, Az: Vers-35-21-2. (24) IV C 4:

„Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit § 11 Abs. 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators für das Geschäftsjahr 2006 auf 4,26856“.

2. Jeweils mit Erlass vom 04.11.2005, Az: Vers-35-21-4. (24) IV C 4:

a) „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit § 30 Abs. 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die Renten, die im Geschäftsjahr 2005 oder früher begonnen haben, mit Wirkung vom 01.01.2006 nicht zu erhöhen.

Dies betrifft nicht die Renten aus der freiwilligen Zusatzversorgung gemäß § 29 der Satzung.“

b) „Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit § 30 Abs. 4 und 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die am 31.12.2004 bestehenden Anwartschaften und laufenden Renten der freiwilligen Zusatzversorgung mit Wirkung vom 01.01.2006 nicht zu erhöhen.

Zu 1.:

Die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators für das Geschäftsjahr 2006 auf 4,26856 folgt daraus, dass die allgemeine Rentenbemessungsgrundlage für das Geschäftsjahr 2006 mit € 45.537,- beibehalten wird. Dies bedeutet, dass die Anwartschaften zum 01.01.2006 nicht erhöht werden.

(Dr. Saam)

H-ÄRZTE

Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Dr. med. Meroan Heinrich Salloum, Weserstr. 17, 37688 Beverungen

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: NOVEMBER 2005

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/Quartal
	VERTRAGSARZTPRAXEN	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
	Hausärztliche Praxen	
a2492	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2563	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	2/06
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
a2469	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/05-1/06
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2468	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	4/05
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2562	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/07
a2574	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	4/05
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2503	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2505	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne	1/06
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2318	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	4/05
a2367	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2478	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2553	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	2/06
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a2567	Internistische Praxis, Schwerpunkt Nephrologie, im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemein- schaftspraxis)	sofort
a2343	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
	Weitere Fachgruppen	
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2341	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2440	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2506	Augenarztpraxis im Kreis Soest	4/05-1/06
a2314	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2487	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	3/06-4/06
a2518	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	sofort

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2578	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2569	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/07
a2575	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2561	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2313	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2429	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/06
a2570	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2568	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	2/06
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2542	Frauenarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2565	Hautarztpraxis im Kreis Soest	3/06
a2319	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2543	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	1/07
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/06
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2403	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	4/05
a2418	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	4/05-1/06
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2566	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/06

Kenn- zahl	Abgabezeitraum/ Quartal
Regierungsbezirk Detmold	
Hausärztliche Praxen	
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter sofort
d2233	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter 1/06
d2252	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
d2493	Hausarztpraxis (I) im Kreis Höxter n. V.
d2556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/06
Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis) sofort
d2571	Internistische Praxis im Kreis Gütersloh sofort
d2532	Internistische Praxis im Kreis Lippe sofort
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
Weitere Fachgruppen	
d2553	Anästhesiologische Praxis im Kreis Herford sofort
d2312	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/05
d2550	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn sofort
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
d2475	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh 1/06
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe n. V.
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter n. V.
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter n. V.
d2580	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld sofort
d2581	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford sofort
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter sofort
d2531	Nervenarztpraxis im Kreis Lippe n. V.

Kenn- zahl	Abgabezeitraum/ Quartal
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke n. V.
d2560	Orthopädische Praxis im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 3/06
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke 1/06
d2454	Urologische Praxis im Kreis Paderborn 1/06
Regierungsbezirk Münster	
Hausärztliche Praxen	
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 3/06
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m2482	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster 1/06
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster n. V.
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen 2/06
m2395	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen sofort
m2463	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 1/06
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 3/06
m2535	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen n. V.
Fachärztliche Internistische Praxen	
m2551	Internistische Praxis (nephrologisch ausgerichtet) im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/06
m2311	Internistische Praxis, Schwerpunkt Pneumologie, in der krfr. Stadt Münster sofort
m2323	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt sofort
m2496	Internistische Praxis im Kreis Warendorf 1/06
Weitere Fachgruppen	
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen 3/06
m2558	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
<i>Fortsetzung S. 67</i>	

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 11.11.2005 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
 (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2559	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p110	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
a/p 122	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Olpe	2/06
a/p118	ärztliche Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/06
Regierungsbezirk Detmold		
d/p120	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
Regierungsbezirk Münster		
m/p121	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	3/06
	A = Allgemeinmedizin	
	I = Innere Medizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	

VERTRETERVERSAMMLUNG

Entschädigungsregelung für Organmitglieder und sonstige Mandatsträger der KVWL – Höhe des Punktwertes für das Geschäftsjahr 2006

Nach Punkt 4 der o. g. Entschädigungsregelung hat die Vertreterversammlung jährlich über die Höhe des Punktwertes zu beschließen. Für das kommende Jahr hat sie in ihrer Sitzung am 03.09.2005 – mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde – folgenden Beschluss gefasst:

Der Punktwert nach Ziffer 4 der „Entschädigungsregelung für Organmitglieder und sonstige Mandatsträger der KVWL“ wird für das Wirtschaftsjahr 2006 auf das Vorjahresniveau von 92,50 EUR festgelegt.

Diese Ausfertigung stimmt mit der Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom 03.09.2005 überein.

Dortmund, 05.09.2005

Dr. Bernhard Schiepe
Vorsitzender der Vertreterversammlung

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

<http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

VB ARNSBERG

**Kardiologischer
Qualitätszirkel Lippstadt
Zertifiziert 5 Punkte**

Alle 8 Wochen
Moderation und Auskunft: Dr. med. Jörg Andreas, Klinik Eichholz, Walkenhausweg 8, 59556 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/800-14 25, Fax: 0 29 41/81 07 68

Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Kleiner Festsaal im Sozialzentrum, Eickelbornstr. 19
Information: WZFP Fortbildungsinstitut, Sekretariat Monika Schulz, Tel.: 0 29 45/981-2054, Fax: 0 29 45/981-2059

**Mikrobiologisch-
Interdisziplinäres Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Donnerstags 17.00 Uhr, Stadtkrankenhaus Soest
Termine unter www.mikrobiologie-soest.de

**Sozialmedizinischer
Qualitätszirkel Lippstadt
Zertifiziert 4 Punkte**

monatlich
Moderation und Auskunft: Dr. med. Thomas Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/273 463, Fax: 0 29 41/922 950

**Samstagsbalintgruppe
Zertifiziert 8 Punkte**

Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
je 3 Doppelstunden in Soest, 9.00 – 16.45 Uhr
17.12.2005
18.02., 18.03., 29.04., 10.06., 12.08., 23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision, personen-
und fallbezogen, verhaltenstherapeu-
tisch orientiert
Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de (keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte
in der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte**

Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s.t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der AKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Qualitätsmanagement in der Praxis

nach DIN EN ISO 9001:2000

LPWL – Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.
15.12.2005 (Schulung 3)
19.01.2006 (Schulung 4)
16.02.2006 (Schulung 5)
16.03.2006 (Schulung 6)
27.04.2006 (Schulung 7)
01.06.2006 (Schulung 8)
jeweils 19.30 – 22.00 Uhr
Bielefeld, Med. Forum, Deckertstr. 53
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz, Tel.: 05 21/260 86 14, Fax: 05 21/260 86 15
Noch Restplätze frei!

BronchoTrainer: Workshop interventionelle flexible Bronchoskopie am biologischen Präparat

Evangelisches Krankenhaus Bielefeld Samstag, 10.12.2005, 9.00 – 14.45 Uhr
Bielefeld-Bethel, Haus Gilead I, Pneumologie, Burgsteig 13
Teilnahmegebühr: 50 Euro
Auskunft und Anmeldung: Tel.: 05 21/144-5164 (Schlaflabor)

Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik Bielefeld, Krankenanstalten Gilead (2005)

Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat, 7.15 – 8.00 Uhr
Traumatologie der Frontobasis und des Gesichtsschädels
06.01.2006
Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

4. Bethel AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Die präoperative Optimierung des kardialen Risikopatienten
Mittwoch, 14.12.2005, 18.00 – 20.00 Uhr
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300 (Prof. Mertzlufft)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Studien- und Beratungsangebot für Führungskräfte und Experten
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e. V. (ZWW)
Beginn: 20.02.2006
Zielgruppe: u.a. Arbeitsmediziner bzw. Betriebsärzte
Auskunft: 05 21/106-4362 (Uta Walter)

Kinderepileptologischer Arbeitskreis

in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel jeweils 16.00 – 19.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Katentrostroth 130, 33332 Gütersloh
Pneumologische Klinik
Einteilung der Lungenfibrosen nach Katzenstein & Myers (Dr.med. J. Schmitt-henner)
Ambulant erworbene Pneumonien, Nosokomiale Infektionen, MRSA (Prof. Dr.med. T. Welte, Medizinische Hochschule, Hannover)
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 73 20
E-Mail: Joerg.Schmitt-henner@sankt-elisabeth-hospital.de

Konferenz: Aktuelle Radiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead Bielefeld, Zentralinstitut für Radiologie, Neurologie und Nuklearmedizin
Einmal wöchentlich, 08.00 – 08.45 Uhr
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld
Auskunft: Dr. Gaestel, Tel.: 05 21/144-00

Epileptologisches und neurowissenschaftliches Kolloquium

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken jeweils Montag, 16.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/144-4704

Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
21.12.2005
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstags des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Falkenkonzern Schlaganfall

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend

Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V.
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s.t. – 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f.

Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oppel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedernstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

DRGs 2006 – Auswertungen auf Anästhesie und Intensivmedizin

Zertifiziert 2 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik
Dienstag, 10.01.2006, 17.30 Uhr
Hörsaalzentrum
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3210/1

Große Visceralchirurgie – quo vadis?

Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 10.01.2006, 15.30 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: Tel.: 02 34/97 12 00

Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium

Aktuelles aus der forensischen Psychiatrie
Westfälisches Zentrum Bochum
Mittwoch, 11.01.2006, 15.30 Uhr s.t.
Tagungsraum (Raum 1.89), Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Tel.: 02 34/5077-202

Seminarreihe der Neurologischen Klinik

Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik jeweils am Montag, 17.00 Uhr s.t. im Hörsaal I
Frontotemporale Demenzen
 19.12.2005
Neuropathischer Schmerz
 30.01.2006
 Auskunft: 02 34/299-3700/3701

Aktuelle Kardiologie und Angiologie

Herz- und Kreislaufzentrum der Kliniken der Ruhr-Universität Bochum, Standort Marienhospital, Medizinische Klinik II
DRGs in der Kardiologie: Stellenwert und Möglichkeiten
 Mittwoch, 21.12.2005
Kardiogener Schock
 Mittwoch, 11.01.2006
Antibiotika-Therapie auf der Intensivstation: Was?, Wann?, Wie?
 Mittwoch, 18.01.2006
Intoxikationen: Was gibt es Neues?
 Mittwoch, 25.01.2006
 jeweils 17.15 – 18.30 Uhr
 Herne, Medienraum, Marienhospital Herne, Haus I, Hölkeskampring 40
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1601

Fortbildungsreihe

Kliniken für Chirurgie, Gefäßchirurgie sowie Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
Chirurgische Fortbildung Journal Club: Firma KCI – V.A.C.-Verbände
 Freitag, 09.12.2005, 7.15–8.00 Uhr
 Chirurgischer Besprechungsraum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2501

Radio-Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Brustzentrum des St. Anna-Hospitals Herne
 zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr
 im Brustzentrum
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2306

Thoraxkonferenz

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
 jeden Mittwoch, 15.15 – 16.15 Uhr
 abwechselnd im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne

Zertifiziert 3 Punkte
 Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
 Wöchentlich jeden Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr
 Wiescherstr. 24, 44623 Herne
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder 023 23/1799-0

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
 Termine auf Anfrage
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
 mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
 Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-Gruppen- und Teamsupervision

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
 je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe
Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatischer Grundversorgung
Zertifiziert je 10 Punkte
 samstags 9.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision nach Absprache
Theorievermittlung
 gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
 Aktuelle Änderungen können über www.rodewig.ergomed-bochum.de eingesehen werden.
 Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-zentrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/Fax: 0234/94 200 99, Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
 Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung
 Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr
 Bochum, Alte Bahnhofstr. 40
 Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278, E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal
 nächster Termin 20.01.2006, 20.00 Uhr
 in den Räumen der KV Bochum, Kurfürstenstr. 24
 Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität
 Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
 mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
 im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Ärztekasino)
 Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-3331

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
 jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr
 im kleinen Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesj>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
 Ort: Ruhr-Universität Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

Zertifiziert 4 Punkte
 vierteljährlich
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75, e-mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Bergmannsheil Bochum

Zertifiziert 3 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
 Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemonstration und interaktiver Ergebnisevaluation
 Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M. Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
 Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr
 Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
 Kontakt: thies@anaesthesia.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Bochum
 jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Dezember)
 kleiner Hörsaal
 Auskunft und Patientenanmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 509-3211 (Frau Paul, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatriische Abteilung
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
 jeder 3. Montag eines Monats, 18.30 – 20.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
 donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
 Kursraum I
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologische/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Qualitätsmanagement in der Praxis

nach DIN EN ISO 9001:2000
 LPWL - Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.
 08.12.2005 (Schulung 2)
 12.01.2006 (Schulung 3)

09.02.2006 (Schulung 4)
 09.03.2006 (Schulung 5)
 06.04.2006 (Schulung 6)
 04.05.2006 (Schulung 7)
 08.06.2006 (Schulung 8)
 jeweils 19.00 - 22.00 Uhr
 Detmold, Ärztekammer Detmold,
 Lemgoerstr. 20
 Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz,
 Tel.: 05 21/260 86 14,
 Fax: 05 21/260 86 15
 Noch Restplätze frei!

Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der
 Klinik für Anästhesiologie und operative
 Intensivmedizin am Klinikum Lippe-
 Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo
 Termine: jeweils Donnerstag, 15.12.2005
 Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo
 Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 56

Qualitätszirkel
Sucht und Substitution
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt
 für Psychiatrie, Lippische Nervenambulanz,
 Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuflen
 6 x pro Jahr
 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS 2005
Häusliche Gewalt -
(kein Tabuthema in
der ärztlichen Praxis
Zertifiziert 15 Punkte
 Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen,
 Weiterbildungskreis e. V. und Psychothe-
 rapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH
 6 Module (Vorträge, Seminare, Work-
 shops), jeweils mittwochs
 17.00 – 18.30 Uhr
 Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide,
 Forsthausweg 1
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

Curriculum Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Theorieseminar, verbale
Interventionstechniken,
Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte
(verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
 Fortlaufende Veranstaltung an
 Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44
 11; Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte
(Autogenes Training)
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags
 (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventions-
techniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44
 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
 (von der KWWL anerkannt)

Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
 0171/740 78 60, www.arztstunde-deutsch-
 land.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer
Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
 Alle 6 – 8 Wochen Mittwochs
 20.00 – 21.45 Uhr
 Moderation und weitere Information: B.
 Schmincke, Bruchstr. 34,
 32756 Detmold,
 Tel.: 0 52 31/2 49 62,
 Fax: 0 52 31/3 82 72,
 E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe,
Einzelselbsterfahrung,
Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Thomas Redeker, Klinik am
 Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813
 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-
Seminare und Weiterbildungsforum
zum Erwerb der Zusatzbezeichnung
Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxis Dr. med. Hansjörg Heublein,
 Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der
 Zusatzbezeichnung Homöopathie und
 Fortbildungskurs für homöopathisch täti-
 ge Ärztinnen und Ärzte
 Jeden 2. Mittwoch im Monat,
 16.00 – 19.00 Uhr s.t.
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heublein
 Praktisches Arbeiten mit Bönninghaus-
 sen's Therapeutischem Taschenbuch und
 der Materia Medica anhand von Fallbe-
 spielen aus der Praxis, komplizierte Fälle
 und Grenzen der Bönninghausenmetho-
 dik, Erarbeitung des Charakteristischen
 einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen,
 Fallsupervision
 Informationen: Tel.: 05231/961399, e-
 mail: info@boeninghausen-seminar.de
 oder Internet: www.boeninghausen-se-
 minar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe,
Autogenes Training, Supervision,
Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,
 32756 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkund-
licher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats,
 16.00 – 18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer
onkologischer Arbeitskreis Lippe
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker
 monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2
 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-
 Lemgo,
 Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische
Grundversorgung,
Zusatzbezeichnung Psychotherapie,
Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
Theorieseminare Psychotherapie-
Psychoanalyse
 Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden

Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung,
Theorieseminare
 Training verbaler Behandlungstechniken
 (30 Stunden)
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Frei-
 tag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
 Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungsreihe Schmerz
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstim-
 mung mit den Richtlinien von der
 DGSS, DGPSF, StK
 Euro 13,00 pro U.-Std.
 In Vorbereitung:
 Zusatzcurriculum Grundversorgung von
 Patientinnen und Patienten bei sexuellen
 Störungen
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis
 Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbil-
 dungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen,
 Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,
 Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398
 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de,
 Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer
 Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen
 jeweils mittwochs, 13.30 – 15.00 Uhr
 Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Inne-
 re und Psychotherapeutische Medizin,
 Ltd. Oberärztin,
 Tel.: 0 52 22/37-4601

Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
 Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,
 Hindenburgstraße
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsver-
 anstaltungen
 jeweils 16.00 – 18.00 Uhr (Änderungen
 vorbehalten)
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung
 des Programms erfolgt auf Einsendung
 adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbin-
 der, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-
 dorf, Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungs-
veranstaltungen zum Erwerb der
Zusatzbezeichnung
„Homöopathie“
 August-Weihe-Institut für homöopathi-
 sche Medizin Detmold, Ärztliches Ar-
 beitszentrum, Lehrinstitut für homöopa-
 thische Weiter- und Fortbildung
 Weiterbildung: Theoretische Grundlagen,
 Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle
 Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat,
 16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Inter-
vision, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat,
 16.15 – 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene
Ärzte/innen
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 4. Mittwoch/Monat,

14.30 – 18.30 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopa-
 thische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für
 homöopathische Medizin, Benekestr. 11,
 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51,
 Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760
 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte
Selbsterfahrungsgruppe,
Balintgruppe, Autogenes Training
und Hypnose
 Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K.
 Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad
 Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik
 Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe
 montags 18.45 – 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung,
Supervision, Balintgruppe
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol.
 Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,
 Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Interaktiver Workshop
 Kooperation beginnt im Kopf - Koope-
 rationen erfolgreich und dauerhaft planen
 KWWLConsult
 Samstag, 10.12.2005,
 10.00 – 16.30 Uhr oder
 Samstag, 21.01.2006, 10.00 – 16.30 Uhr
 Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimmrigk-Str. 6
 Auskunft: Tel.: 02 31/9432-953

Konferenz Lünen
Zertifiziert 2 Punkte
 St.-Marien-Hospital Lünen
 Montags, 16.00 – 16.45 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Offene interdisziplinäre
Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Mittwochs, 14.45 – 15.45 Uhr
 Veranstaltungsort: HNO-Klinik am
 Klinikum Dortmund Mitte
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med.
 Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
am St.-Johannes-Hospital
Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und
 Dr. Volker Hagen
 dienstags 16.00 – 17.30 Uhr
 Konferenzraum 7, St.-Johannes-Hospital
 Dortmund, Johannesstr. 9-13
 Anmeldung: Dr. Volker Hagen,
 Tel.: 02 31/18 43 24 13,
 Fax: 02 31/18 43 25 68

Gefäßkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Marien-Hospital Hamm, Gefäßzen-
 trum Hamm
 jeden Freitag, 15.00 Uhr
 St. Marien-Hospital, Demonstrations-
 raum Radiologie, Nassauerstraße
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W.
 Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Selbsthilfegruppe
medizinisch und
therapeutisch tätiger Menschen**

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 3 95 35 98)

**Weiterbildungs- und
Fortbildungsangebot für
Supervision tiefenpsychologischer
und analytischer Psychotherapien
Zertifiziert 2 Punkte**

Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29, Fax: 02 31/52 66 10, E-Mail: info@erikapeters.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte**

Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik und Radioonkologische Klinik
1 x pro Woche, 16.00 – 17.00 Uhr
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert, Tel.: 02 31/953-2 14 39

**Hausarztforum des BDA
(Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“
Dortmund)**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätsmanagement (QM) in
der psychotherapeutischen Praxis
Zertifiziert 8 Punkte**

Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr
Termine auf Anfrage
Leitung: Dr. med. M. Kremser
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer, Fax: 0 25 51/49 54

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für die Zusatzbezeichnungen
„Psychotherapie und
Psychoanalyse“**

1. **Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen**

Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden

2. **Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung**

Nach telefonischer Vereinbarung

3. **Balintgruppen**

Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.

4. **Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen**

Jeden Mittwoch 19.15 Uhr

5. **Einzelsupervision
Zertifiziert 2 Punkte**

Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:
Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20,

E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für Psychosomatische
Grundversorgung**

1. **Theorieseminare**
Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen

2. **Balintgruppen und Interventionseminare**

Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20,
E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Anmeldung und weitere Information:
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: dreivit@t-online.de

**Balintgruppe und Supervision
ÄKWL anerkannt, zertifiziert
3 bzw. 2 Punkte**

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/
Brusttumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest
jeden Montag, 17.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappestr.
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Mammadiagnostik, Therapie
und Nachsorge
Zertifiziert 4 Punkte**

jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Herzig) oder 02 31/9 06 26-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien
Zertifiziert 2 Punkte**

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)

jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Qualitätszirkel „Akupunktur“

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskens, Rosental 1, 44139 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht
und Drogen“ (Qualitätszirkel)**

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder-
und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte**

Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Dortmund
(AQUADO)**

Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund, Tel.: 02 31/3151-586/565, Fax: 02 31/3151-584

**Tiefenpsychologisch fundierte
Selbsterfahrungsgruppe**

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzels psychotherapien
Zertifiziert 6 Punkte
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;
Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)
Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie

4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe
muss hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung
(PG) mit den 3 Bausteinen:**

Theorie (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin** mit den **PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
Fordern Sie Infos an!

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz
Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski), Internet: www.med-qualitaetsnetz.de
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärzteverein Lünen e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski), Internet: www.aerzteverein.de
E-Mail: info@aerzteverein.de

**NLP: Einzel- und
Kleingruppentraining,
Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann,
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
STK-Lünen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches
Qualitätsnetz Dortmund**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunfts: Dr. med. D. Pahlow,
 Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle,
 Olpe 19, 44135 Dortmund,
 Tel.: 02 31/55 75 45 0,
 Fax: 02 31/55 75 45 99,
 E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
 Auskunfts: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
 Dienstag, 24.01.2006, 16.30 Uhr
 Auskunfts: Tel.: 02 09/160 1301 und
 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Donnerstag, 26.01.2006, 14.30 Uhr
 Auskunfts: Tel.: 02 09/172 4001 und
 02 09/15 80 70

Gutachtentätigkeit auf dem Gebiet der Inneren Medizin
Zertifiziert 2 Punkte
 Medizinische Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen
 Dienstag, 13.12.2005, 16.30 – 18.00 Uhr
 Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)
 Auskunfts: Tel.: 02 09/1 60 13 01

Interdisziplinäre onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Marien-Hospital Buer
 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
 14.30–16.30 Uhr
 Auskunfts: Dr. med. F.-P. Müller,
 Tel.: 02 09/364-3710,
 E-Mail: visceralkirurgische.klinik@marienhospital-buer.de

Qualitätszirkel Zertifizierte Onkologie
Zertifiziert 6 Punkte
 Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504-5300,
 Gmeckenstock@KKEL.de

Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung
Zertifiziert 3 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Bottrop
 14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
 Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
 Auskunfts und Patientenmeldung: Frau Annegret Barkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschaftskrankenhaus Bottrop,

Tel.: 0 20 41/15 14 01,
 Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
 Auskunfts: Tel.: 02 09/504-5216,
 E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 donnerstags 14.00 – 15.00 Uhr, wöchentlich
 im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Auskunfts: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,
 Tel.: 0 20 41/18 25 03,
 Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training
Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
 Tel.: 0 20 41/1 87 60,
 Fax: 0 20 41/26 27 07,
 E-Mail: drvonrhein@debitel.net
 Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 6 Punkte
Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte
Gruppe A (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStd.)
 07.01.2006/04.02.2006/04.03.2006/01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
Gruppe B (samstags, 13.30 – 17.00 Uhr, 2 DStd.)
 07.01.2006/04.02.2006/04.03.2006/01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
 Auskunfts: Tel.: 02 09/2 20 89,
 Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen
 Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
 Auskunfts: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision
Zertifiziert 4 Punkte
 Gruppensupervision monatlich je vier Stunden
 Einzelsupervision nach Absprache
 Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
 Wiesenstr. 19, 58552 Witten
 Tel.: 0 23 03/5 10 81;
 klaus_krippner@web.de

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten
 Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
 sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
 Termine bitte erfragen
 Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen
 Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg,
 Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t.f. Gruppenpsychotherapie
 Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 02 21/4 06 42
 96, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
 Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr
 (während der Schulferien keine Sitzungen)
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunfts: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte
 jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fällen bezüglich Diagnostik und Therapie
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunfts: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 augusta medical centre Hattingen
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.
 Auskunfts: Dr. med. J. Bachmann,
 Tel.: 0 23 24/92 59-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
 (Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin

Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
 Anmeldung und Information:
 Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Psychosomatische Grundversorgung
 Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)
 10./11.12.2005, 14./15.01.2006, 11./12.02.2006, 11./12.03.2006
 Auskunfts: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
 in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
 jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
 Auskunfts: Dr. A. Wanasuka,
 Dr. K. Förster
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

Über die Gesundheit - ein medizinisch-philosophischer -Exkurs
 Ärzteverein Menden
 Donnerstag, 05.01.2006, 19.30 - 21.00 Uhr
 Menden, Haus Oberkampff, Kirchplatz 4
 Auskunfts: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Neue Balintgruppe in Iserlohn
 14-tägig, 19.30 Uhr
Autogenes Training
 in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.)
Selbsterfahrung und Einzelsupervision
 Termine nach Absprache
 Auskunfts: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie
 -spezielle Schmerztherapie-, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn,
 Tel.: 0 23 71/78 66 88,
 Fax: 0 23 71/78 66 89

Siegener Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen,
 Konferenzraum Psychiatrie,
 Weidenauer Str. 76,
 57076 Siegen
 Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger,
 Tel.: 02 71/2340-1721

Öpener interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat.
 Beginn 18.30 Uhr
 ca. 12 x pro Jahr
 Veranstaltungsort: Martinstr. 20,
 57462 Olpe
 Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc,
 Facharzt für Anästhesie,
 Spezielle Schmerztherapie,
 Tel.: 0 27 61/82 82 56

Interdisziplinäre senologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils der 2. Freitag des Monats,
 15.00 Uhr
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum
 Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und
 St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig,
 Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat
 Prof. Dr. Tauber,
 Tel.: 02 71/231-1131

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie,
 spezielle Schmerztherapie,
 Hohler Weg 9,
 57439 Attendorn
 am letzten Mittwoch im Monat,
 16.30 Uhr
 im kleinen Konferenzraum des
 St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie - Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie
 Chirurgische Klinik,
 St. Martinus-Hospital Olpe
 Terminvereinbarung nach telefon.
 Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen
Zertifiziert 4 Punkte
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)
 Termine: 09.01.2006, 13.03.2006,
 08.05.2006, 10.07.2006, 11.09.2006,
 13.11.2006
 jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle
 Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd
Zertifiziert 4 Punkte
 schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis
 jeden letzten Donnerstag im Monat,
 19.00 Uhr
 Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek,
 FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen,
 Kaiserstr. 15
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland
Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats
 von 9.30 - 11.45 Uhr
 Poststr. 17, Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)
Zertifiziert 4 Punkte
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12,
 57223 Kreuztal
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen
 Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik,
 St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
 Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
 im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,
 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisches-Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie,
 St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,
 18.30 Uhr
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats,
 zwischen 14.30 - 16.00 Uhr
 DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte,
 Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
Zertifiziert 3 Punkte
 Prof. Dr. H. H. Goßmann,
 Internist - Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“

Kreis Krankenhaus Siegen, Haus Siegen,
 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
 Psychiatrie, Psychoanalyse
 Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
 Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie - Supervision
Zertifiziert 5 Punkte
 für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
 Dr. med. Wolfgang Ernes,
 Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie
Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)
 (von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
 Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder
 Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen
Zertifiziert jeweils 4 Punkte
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
 Tel.: 0 23 51/92 19 48,
 Fax: 0 23 51/92 19 49,
 E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

VB MINDEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel - 44. Fortbildungsveranstaltung
Diabetes mellitus (Leitlinien)
Zertifiziert 5 Punkte
 Initiative Bündler Ärzte (MuM)
 Montag, 19.12.2005, 19.30 Uhr
 Bünde, Stadtgarten

Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler,
 Tel.: 0 52 23/4 49 90

17. Seminar Interventive Kardiologie mit Live-Demonstrationen aus drei Herzkatheterlaboren
 Herz- und Diabeteszentrum NRW,
 Bad Oeynhausen
 Freitag, 13.01.2006
 Georgstr. 11
 Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 12 58

Hüftprothesen/Teilarthrodesen der Hand/Fallbeispiele
 Lukas Krankenhaus Bünde
 Mittwoch, 07.12.2005, 18.00 Uhr
 großer Konferenzraum (hinter der Personalcafeteria)
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/167-216

Selbsterfahrungsgruppe, tiefenpsychologisch fundiert
 Für gemischte Gruppe männliche Teilnehmer gesucht.
 Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie,
 Schreiberweg 4, 32278 Kirchlengern
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Hypnotherapie der somatoformen Schmerzstörung, der sexuellen Funktionsstörungen und diss. Störungen
 20./21.01.2006
 Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie,
 Schreiberweg 4, 32278 Kirchlengern
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden
Zertifiziert 2 Punkte
 alle zwei Wochen
 donnerstags, 14.30 Uhr
 Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel,
 Tel.: 05 71/801-4101

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen
Zertifiziert 5 Punkte
 alle 8 Wochen
 Dienstag, 20.00 - 22.15 Uhr
 Auskunft: Mathias Mews,
 Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden - interdisziplinär
Zertifiziert 5 Punkte
 6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
 Dr. med. Christiane Kühne
 Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden
Zertifiziert 5 Punkte
 Mittwoch, 19.00 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
 Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
 Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen
Zertifiziert 4 Punkte
 Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
 Psychoanalyse und Psychotherapie,
 Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 2-monatlich
 Enger, Praxis Weber
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren
6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengefeld, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/ Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niederrstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15 – 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe

(tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage

Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte

Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01

H.-J. Weber; Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71

Dr. med. P. Woldt; Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung

(von der KVWL anerkannt)

Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar

Zertifiziert 10 Punkte

Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte

nur für Niedergelassene und Kliniker

einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.

Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ Zertifiziert 3 Punkte

H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Zertifiziert 2 Punkte

Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur

Bad Seebuch - Vlotho
3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebuch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2006

Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung I - Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge- und Programmierübungen
Mittwoch, 22.02.2006, 16.00 – 20.00 Uhr

Grundlagenfortbildung II - Zweikammersystem, SM-Nachsorge, Programmierübungen

Mittwoch, 10.05.2006, 16.00 – 20.00 Uhr

Grundlagenfortbildung III - Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD- mit Programmierübungen (Grundlagen)

Mittwoch, 13.09.2006, 16.00 – 20.00 Uhr

Grundlagenfortbildung IV - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen

Mittwoch, 15.11.2006, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Kapellenstr. 41

Telefonische- oder Fax-Anmeldung erforderlich!

Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) - Grund- und Aufbaukurs

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
Donnerstag, 30.03.2006, 18.00 Uhr bis Samstag, 01.04.2006, 13.00 Uhr
Universitätsklinikum Münster
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48149 Münster, Tel.: 02 51/83-5 29 02, Fax: 02 51/83-5 29 03

Psychische Bewältigung von Traumata

Zertifiziert 3 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin
Montag, 30.01.2006, 17.30 – 19.00 Uhr
Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4742

Ophthalmologisch-Optische Forschung

Zertifiziert 10 Punkte
Universitäts-Augenklinik Münster und Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. v.
Samstag/Sonntag, 14./15.01.2006
Auskunft: Tel.: 02 51/314 666

Aktuelle Probleme der Medizinethik

Zertifiziert 2 Punkte
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin des Universitätsklinikums Münster
Ringvorlesung & Diskussion mit auswärtigen Experten
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert
Di 18.15 - 20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal, Von-Esmarch-Str. 62
Termin-bitte erfragen!
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

Aktuelle Themen der Notfallmedizin

Zertifiziert 2 Punkte
St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt (Genauere Themen und Termine bitte im Sekretariat erfragen)
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Anaesthesie, Tel.: 0 28 71/202-993

Zertifikatskurs Risflecting® – Handlungskompetenz in der Rausch- und Risikopädagogik

Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Koordinationsstelle Sucht
September 2005 - Mai 2006
Auskunft: Tel.: 02 51/591-3838

Qualitätszirkel Mammakarzinom Zertifiziert 2 Punkte

Titel: Interdisziplinäre senologische Konferenz des Brustzentrums Münsterland
Ort: Clemenshospital, Düesbergweg 124, 48153 Münster, Tel.: 0251/976-2650
Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen, Hausärzte und Klinikärzte in Zusammenarbeit mit den Kliniken des Brustzentrums: Clemenshospital Münster, Raphaelsklinik Münster, St. Vincenz-Hospital Coesfeld, Franz-Hospital Dülmen, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Fachklinik Hornheide Münster
Termin: Montags, 18.00 Uhr, Konferenzraum der Radiologischen Klinik im Clemenshospital Münster
Auskunft: Prof. Dr. med. Fishedick, Clemenshospital Münster, Tel.: 02 51/976-2650

**Supervision - Einzel
(tiefenpsychologisch fundiert)**

Zertifiziert 2 Punkte
Roswitha Gruthölder, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Supervision - Gruppe
(tiefenpsychologisch fundiert)**

Zertifiziert 3 Punkte
Roswitha Gruthölder, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Diabetologischer
Qualitätszirkel Münster**

Zertifiziert 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxis am St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 68, 48145 Münster
Moderator: Dr. L. Rose und H. Pohlmeier
jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier
Themen: Besprechung von Problempatienten, Folgekomplikationen, neue Therapieoptionen, Vorstellung der aktuellen Studien, etc.
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

**Qualitätszirkel Chirurgen
Westmünsterland**

Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag 20.00 – 23.30 Uhr in Stadlloh
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Modertor: Dr. M. M. Dimoh, Pfauengasse 10 – 12, 48653 Coesfeld
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie Intensiv
inklusive Feinnadelpunktion**

Montags bis freitags, 8.00 – 14.00 Uhr
Hospitalisationen nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014,
Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U. Steimann, Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre
Fortbildungsreihe mit
Vorstellung von Fallbeispielen**

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
jeweils 16.00 - 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-40 94

**Frau im Spannungsfeld
Leiblichkeit, Lebensgeschichte,
soziales Umfeld**

Zertifiziert 52 Punkte
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
Termine: 16. – 18.02.2006, 22. – 24.06.2006 und 09. – 11.11.2006
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr, Ende Samstags 18.00 Uhr
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann,

Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med. Thomas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-
Gerontopsychiatrisches Seminar**

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
Dienstags 19.00 - 20.30 Uhr, Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße
Termine bitte erfragen
Auskunft: Tel.: 02 51/591-52 68/69

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14tägig, jeweils Montags, 17.00 – 18.30 Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-40 94 (Dr. Egen)

**Interdisziplinäre
Palliativonkologische Konferenz
mit interaktiver Fallvorstellung
für niedergelassene Ärzte und
Krankenhausärzte**

Zertifiziert 3 Punkte
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J. Atzpodien
einmal monatlich jeweils am 4. Mittwoch des Monats, 17.00 - 18.30 Uhr
Ärztelbibliothek der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/32 87-431

Balintgruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Roswitha Gruthölder, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
jeden 2. Freitag im Monat, 18.30 – 22.00 Uhr
Senden
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres
Angiologisches Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c.t. – 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 85 01 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Qualitätszirkel Chirurgie
Westmünsterland**

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifizierung beantragt
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Supervision –
tiefenpsychologisch fundiert**

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz Westmünsterland**

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer
Qualitätszirkel Sexualmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-
Onkologische Konferenz (ROK)**

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch
u./o. medizinisch tätiger
Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Offene Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz für
das Münsterland**

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifizierung beantragt
Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. K.-G. Klein, Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Offene Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz für
den Kreis Warendorf**

Zertifiziert 4 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifizierung beantragt
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Fortbildungsreihe
„Senologie und Onkologie“**

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333,
Fax: 0 59 71/6 60 00,
Handy-Nr.: 0170-3 30 33 30

**Supervision und Selbsterfahrung
tiefenpsychologisch**

Zertifiziert 3 Punkte
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapeutin, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82,
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision,
Selbsterfahrung**

Zertifiziert 4 Punkte
(von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
Fax: 0 25 71/9 81 63

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. - Gruppe Münster

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11
(Dr. H. Wening)

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer
Fachärztlicher Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz in Münster-Hiltrup**

Zertifiziert 4 Punkte
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischeidick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abtlg. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster
dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
13.12.2005
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 Uhr s.t. – 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm

Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt
Zertifiziert 3 Punkte
 Schmerzkongressen
 jeden 1. Dienstag im Monat
 Auskunft: Dr. med. K. Salem,
 Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose
 Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 0 25 61/9 59 53 93 40, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe
Zertifiziert 5 Punkte
 Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
 Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax: 0 25 61/9 59 53 93 40, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppen
Zertifiziert 4 Punkte
 mittwochs 16.00 –17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunft: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunft: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision
Zertifiziert 7 Punkte
 in Münster, wochentags
 2 – 4wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
 Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 1 8.00 - 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)
 Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0251/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie
 Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie; Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre, Das ärztliche Ausbildungsteam hat die

Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
 www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)
 von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. - Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 0 54 51/52 30 36

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 4 Punkte
 von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 86 01

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie
Zertifiziert 4 Punkte
 einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/32 87-411

Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Falkkonferenz)
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

Ultraschall-Übungen
 in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen
 Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
 Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/520

Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Qualitätszirkel Neurologie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte
 Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte
 Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Interdisziplinäre Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Johannisstift Paderborn und Pathologisches Institut am St. Johannisstift
 Jeweils Mittwoch 15:30 Uhr, Termine auf Anfrage
 Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28, 33102 Paderborn
 Konferenzraum Haus II
 Leitung: Priv.-Doz. Dr.med. F. Henschke (Pathologisches Institut) und Chefarzt Dr. med. J. Matzke (Medizinische Klinik)
 Auskunft: Telefon 0 52 51/40 14 03

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter
Zertifiziert 3 Punkte
 Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich
 Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
 Auskunft: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freede@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn
 Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 24 73, Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte
 Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
 Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung
Zertifiziert 3 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/7 02 13 01

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 4 Punkte
 6 x jährlich
 Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress
Zertifiziert 4 Punkte
 Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 08.12.2005, 19.00 – 20.00 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 17 00

Offene Schmerzkongress Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 13.12.2005, St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn
Zertifiziert 7 Punkte
 Treffen alle 2 Monate
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg, Tel.: 0 52 51/3 71 67, E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DE-GUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o, 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Neue Forschungsergebnisse als Basis für neue Therapieansätze in der Diabetologie
Zertifiziert 3 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
 Dienstag, 10.01.2006, 20.00 Uhr
 Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Balintgruppe in Haltern
Zertifiziert 3-5 Punkte
 J. G.-Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
 Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für

Balintgruppe
Jeden 2. Mi u. Sa im Monat
Bei Bedarf auch andere Termine
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
E-Mail: info@lewerich.de

Qualitätszirkel Psychotherapie in Haltern

Zertifiziert 5 Punkte
J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie,
45721 Haltern am See
Terminvorschlag:
Do 20.00 – 22.15 Uhr
ca. 6. pro Jahr
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,
E-Mail: info@lewerich.de

Fortbildungsdiallog Innere Medizin

Zertifiziert 1 Punkt
St. Barbara-Hospital Gladbeck
jeweils donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Diabeteschule, 3. Etage
Auskunft: Tel.: 0 20 43/278-55 00

Kursus Psychosomatische Grundversorgung

(anerkannt von der KVWL)
80 Std. Theorie und Praxis
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere
Medizin - Psychotherapie,
Söltener Landweg 68,
46284 Dorsten
Kursprogramm anfordern unter
Tel.: 0 23 62/60 76 19

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen,
Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen
Jeden dritten Mittwoch im Monat,
16.15 – 17.00 Uhr
Recklinghausen, Knappschafts Krankenhaus
Recklinghausen, Dorstener Str. 151
Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med dent
H. Eufinger, Tel.: 02361/56-3500,
E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

Vertebroplastie-Workshop

Zertifiziert 6 Punkte
Stadt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr.
D. A. Apitzsch, Chefarzt Radiologie
Halbtäglicher Workshop am Patienten
nach tel. Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO ÄKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und
Psychotherapie Herten
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie
und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalyse,
Im Schlosspark 20, 45699 Herten
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum

Zertifiziert 5 Punkte
Knappschafts Krankenhaus
Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef.
Vorankündigung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft

Zertifiziert 2 Punkte
1x/Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital,
Besprechungsraum Radiologie,

Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des
Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und
DEGUM
DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird nur privatissime
durchgeführt nach Anfrage über
E-Mail: Info@Braukmann-Seuser.de
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über
E-mail.
Telefonische Anfragen werden nicht
beantwortet.

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate
berufsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschafts Krankenhaus,
Besprechungsraum Chirurgie,
Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung
für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975- 470
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen
erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung
für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-470
(WB-Bef. für Autogenes Training und
Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

III. Kursreihe Chirotherapie (neue WBO / 320 Stunden)

Nordrheinische Akademie für ärztliche
Fort- und Weiterbildung -
Ärztelkammer Nordrhein/Kassenärztliche
Vereinigung Nordrhein
Kurs I: 09. - 11.12.2005 und
16. - 18.12.2005
Muskelkurs: 10. -12.02.2006
Kurs II: 10. - 12.03.2006 und
17. - 19.03.2006
Kurs III: 11. - 13.08.2006 und
18. - 20.08.2006
Manuelle Medizin bei Säuglingen und
Kleinkindern: 13. - 14.10.2006
Osteopathische Grundlagen der
manuellen Medizin: 10. - 12.11.2006
Kurs IV: 05. - 07.01.2007 und
14.- 16.01.2007
Zeiten: Freitags: 10.00 – 18.00
Uhr/Samstags und Sonntags:

9.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Dr. med. Achim Refisch
Ort: am Bonneshof 6, in Düsseldorf
Gebühren: 700,00 Euro je Kursblock
(Kurs I - IV)/350,00 Euro Muskelkurs,
Man. Medizin bei Säuglingen, Osteopathische
Grundlagen
Auskunft: Tel.: 02 11/4302-1304,
Fax: 02 11/4302-1390,
E-Mail: Buntbeck@aekno.de

9. Wiedereinsteigerkurs für Ärztinnen und Ärzte nach berufs-freiem Intervall - 2wöchiger Kurs

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche
Fortbildungswesen, Berlin
Montag - Freitag, 09. - 20.01.2006
Berlin-Mitte, Kaiserin-Friedrich-Haus
Auskunft: Tel.: 030/30 88 89-20

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeu-
tisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter be-
sonderer Berücksichtigung der „stand-
ards of care“ und aktueller Entwick-
lungen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin,
Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker-Eckenhagen (Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.)

jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

AUSPROBIERT

Weltgesundheits im Kartenspiel

Wer erinnert sich noch an
„Autoquartett“? Kaum ein heu-
tiger Erwachsener, der nicht als
Junge stundenlang PS- und
Hubraum-Werte von Ferrari
und Cinquecento verglichen
hätte. Das Kartenspiel „Ge-
sundheit“ aus der Reihe
„Welt.in Zahlen“ funktioniert
wie das Spiel aus Kindertagen,
kann aber mehr: Es vermittelt
mit einer Spielkarte pro Land
statistische Daten zum Thema
Gesundheit im internationalen
Vergleich und trägt so unter-
haltsam dazu bei, dass die Spie-
ler nicht nur ein Bewusstsein
für den Gesundheitsstatus im
eigenen Land, sondern auch für
die Bedeutung der Gesundheit
im globalen Vergleich entwi-

ckeln. Interessante Aha-Erleb-
nisse sind vorprogrammiert:
Wer hätte auf Anhieb sagen
können, dass in Aserbeidschan
auf 100.000 Einwohner 357
Ärzte kommen, in Deutschland
aber nur 354? Wohl dem übrigen,
der die Italien-Karte hat:
567 Ärzte auf 100.000 Italiener,
das schlägt alles... In gleicher
Weise werden u. a. Lebenser-
wartung bei Männern und Frau-
en, Kindersterblichkeit und Zi-
garettenskonsum verglichen.
Und das Spiel erfüllt sogar ohne
Mitspieler seinen Zweck: In-
formativ ist es bereits beim
Durchblättern der Karten.

Das Kartenspiel „Gesund-
heit“ ist im Parthas-Verlag
(Berlin) erschienen, ISBN 3-
936324-28-X. Es kostet im
Buchhandel 12,80 Euro.

kd